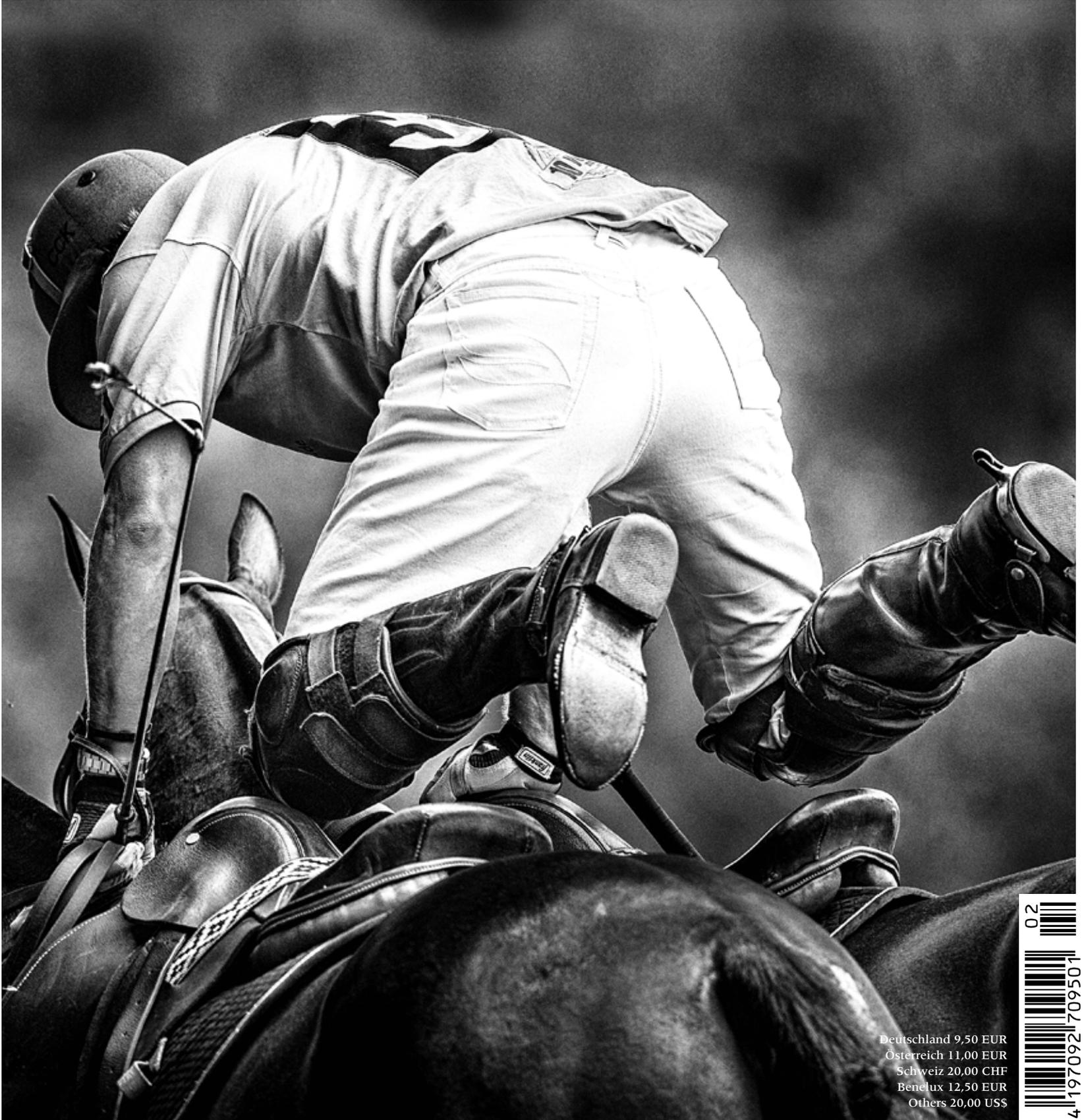


# POLO+10

POLO+10 – Das Polo Magazin • Est. 2004    [www.polo-magazin.de](http://www.polo-magazin.de)    Printed in Germany

II / 2014, Jahrgang 11 • Nr. 97



Deutschland 9,50 EUR  
Österreich 11,00 EUR  
Schweiz 20,00 CHF  
Benelux 12,50 EUR  
Others 20,00 US\$



## PRÄZISION | LEIDENSCHAFT



Bucherer ist offizieller Sponsor  
der German Polo Tour 2014



**BUCHERER**  
1888

Carl F. Bucherer  
Patravi ChronoDate Polo Edition

UHREN SCHMUCK JUWELEN

Berlin Düsseldorf Frankfurt Hamburg München Nürnberg | Basel Bern Davos Genève Interlaken Lausanne  
Locarno Lugano Luzern St. Gallen St. Moritz Zermatt Zürich | Wien | Paris | [bucherer.com](http://bucherer.com)

# 10 JAHRE POLO+10

Ostern 2004 haben wir die erste Ausgabe von POLO+10 veröffentlicht. Heute haben wir den Polosport auf der ganzen Welt im Blick.



In diesen zehn Jahren hat sich die Polowelt verändert. Sie hat sich einem wachsenden Publikum geöffnet. Sie hat sich klar gemacht, dass der Nachwuchs die Zukunft ist und viele Ideen und Geld in die Jugendarbeit und die Förderung der jungen Talente gesteckt. Und sie hat den Sport auch insofern zugänglicher gemacht, als Poloschulen und Mietpferde heute keine Seltenheit mehr sind. Unser Herausgeber sitzt selbst im Polosattel und hat vor Kurzem in Mexiko Techniktipps von Memo Gracida bekommen. Wir haben in den vergangenen Jahren so viele Kooperationspartner und Freunde gefunden, dass wir darüber sogar einen Artikel in »eigener Sache« geschrieben haben.

Traumhafte Polodestinationen stellen wir in dieser Ausgabe von POLO+10 vor. Zum Beispiel die Polo Clubs auf Hawaii und in Brasilien. Wir haben ein Interview mit Hollywoodstar und Harvardabsolvent Tommy Lee Jones geführt, der maßgeblich dazu beigetragen hat, dass Harvard wieder ein eigenes Poloteam hat. Dieses hat uns von seiner Reise in die Mongolei berichtet, die offensichtlich einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat. Wir haben auch hinter die Kulissen der World Polo Tour geblickt und Fragen zu den einzelnen Stationen, dem Spielmodus und dem Ranking gestellt. Aber sehen Sie selbst, das ist noch nicht alles.

Wir freuen uns sehr über die zahlreichen Glückwünsche, die uns in diesem Jubiläumsjahr schon erreicht haben. Und wie immer freuen wir uns auf Feedback und Kommentare. Haben Sie viel Freude mit der neuen Ausgabe von POLO+10. ●

**STEFANIE STÜTING**  
Chefredaktion POLO+10

[WWW.POLO-MAGAZIN.DE](http://WWW.POLO-MAGAZIN.DE) // [WWW.FACEBOOK.DE/POLOPLUS10](http://WWW.FACEBOOK.DE/POLOPLUS10)

Cover: Matthias Gruber / Auf dem Bild: Christopher Kirsch beim Polopicknick Münster 2013  
Fotografie Editorial: Nicolaj Georgiev

RANGE ROVER

## DIE NÄCHSTE GENERATION

Der Range Rover verbindet charakteristisches Design mit modernster Technologie. Als weltweit erstes SUV mit Vollaluminium-Monocoque-Karosserie ist er der leistungsfähigste Land Rover aller Zeiten.

landrover.de



Verbrauchs- und Emissionswerte Range Rover: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) außerorts 9,7–6,3, innerorts 18,3–6,7, kombiniert 12,8–6,4; CO<sub>2</sub>-Emission 299–169 g/km; CO<sub>2</sub>-Effizienzklassen F, C, B, A+. Alle Angaben wurden nach dem Messverfahren RL 80/1268/EWG ermittelt. Bitte fahren Sie verantwortungsbewusst: on- wie offroad.



## POLO EM 2014 IN CHANTILLY

Vom 4. bis 14. September 2014 findet die Polo Europameisterschaft im französischen Chantilly statt. POLO+10 hat mit Benoît Perrier vom Polo Club du Domaine de Chantilly über die Details gesprochen.

INTERVIEW STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE BENOÎT PERRIER

WARUM HAT SICH DER POLO CLUB DU DOMAINE DE CHANTILLY FÜR DIE AUSTRAGUNG DER POLO EUROPA-MEISTERSCHAFT BEWORBEN?

Der Polo Club Chantilly und unser Gründer Patrick Guerrand-Hermès haben 2004 die Poloweltmeisterschaft der Federation of International Polo (FIP) ausgetragen. Seit dieser Weltmeisterschaft haben wir in Chantilly kein FIP-Turnier mehr gehabt. Jetzt wollen wir unsere Spielfelder wieder für Teams und Gäste aus ganz Europa öffnen. Es ist an der Zeit und wir haben Lust, wieder ein großes FIP-Turnier auszurichten.

WIE IST DIE BEWERBUNG GELAUFEN?

Wir haben uns im Oktober 2013 hier intern entschieden, die Bewerbung einzureichen und haben dies dann im November auch getan. Die Entscheidung der FIP für Chantilly als Gastgeber der EM 2014 ist dann im Januar gefallen. Es ging also alles ziemlich schnell.

WIE VIELE TEAMS, SPIELER UND PFERDE ERWARTET IHR FÜR DIE EM IN CHANTILLY?

Wir gehen derzeit von acht Teams aus. England, die Schweiz, Deutschland und Frankreich sind auf jeden Fall dabei. Auch Holland, Belgien und Irland wollen ein Team schicken. Ebenfalls angemeldet haben sich Spanien und Portugal, sind aber noch nicht bestätigt. Das komplette Line-up werden wir spätestens Ende Mai haben. Ich kann nur allen Teams und Spielern raten: Der September ist Hochsaison in Chantilly, bucht Eure Hotels jetzt! (lacht)

WIE WERDEN DIE VORBEREITUNGEN FÜR DIE EM IN CHANTILLY AUSSEHEN?

Die Vorbereitungen laufen bereits. Die Spielfelder machen keine zusätzliche Arbeit, da sie sowieso das ganze Jahr über gepflegt werden und in einem Top-Zustand sind. Im August legen wir eine Pause im Spielbetrieb ein und bauen alles für die EM auf. Der September ist dann der wichtigste Monat des Jahres für uns. Wir laden jetzt demnächst

ungefähr 25 Polospieler nach Chantilly ein – viele haben schon angekündigt, dass sie bei der Ausrichtung der EM helfen wollen. Das ist es, was den Spirit und die Atmosphäre hier im Polo Club Chantilly ausmacht. Die Europameisterschaft wird deshalb auch einfach Teil unseres Clublebens sein.

FINDEN AUSSER DER EM NOCH WEITERE TURNIERE IM SEPTEMBER STATT?

Ja, wie immer werden auch die French Open (+16) und die Ladies French Open in Chantilly stattfinden. Wir danken Tom Tailor für das Engagement als Sponsor und Ausstatter dieser Veranstaltungen. Auch zwei weitere Turniere in den Spielklassen +6 bis+ 8 und 0 bis +4 sind im September geplant. Wir bauen wieder zusätzliche Stallungen, das gehört in Chantilly zur Routine. Nächsten September werden hier rund 800 Pferde untergebracht sein. Das Team für die Pferdebetreuung werden wir nur minimal aufstocken müssen. Mit Blick auf die Organisation, die Betreuung der Gäste, Sponsoren und Spieler und die Festivitäten rund um die Europameisterschaft werden wir noch ein paar Mitarbeiter einstellen.

CHANTILLY IST WELTWEIT BEKANNT ALS EXZELLENTER AUSRICHTER GROSSER POLOTURNIERE. WELCHE ERFAHRUNGEN HABT IHR?

Der Polo Club du Domaine de Chantilly ist einer der drei wichtigsten Polo Clubs in Europa und unserer Meinung nach der schönste von allen. Mit neun Rasenspielfeldern von höchster Qualität liegt er auf einem Gelände von knapp 220 Hektar rund um ein Landgut aus dem 18. Jahrhundert. Die besten Spieler Frankreichs und die vielversprechendsten Nachwuchstalente spielen hier in Chantilly. Auch der aktuelle beste Spieler Frankreichs – der 5-Goaler und Poloprofi Briec Rigaux – hat in Chantilly mit dem Polo begonnen. •

www.poloclubchantilly.com



DM High Goal Berlin 14



24 German Polo Tour



122 Polo Mallorca

# CONTENT

Turniere und People, Polo Science und Lifestyle – die aktuelle Ausgabe von POLO+10 mit Geschichten aus dem kompletten Polo-Universum.

**EDITORIAL** 3  
**IMPRESSUM** 146

## 1st CHUKKER

**POLO EM 05**  
Interview mit Benoît Perrier vom Polo Club du Domain de Chantilly.

**10 JAHRE POLO+10** 08  
Zehn Jahre nach der ersten Ausgabe gehört POLO+10 zu den größten Polomagazinen.

**U.S. OPEN 2014** 09  
Alegría gewinnt die 110. Ausgabe des +26 Goal Turniers.

**STOCKHOLM POLO CUP** 10  
Erstmals wird im Olympiastadion Stockholm Polo gespielt.

**POLO NEUSEELAND** 10  
Die NZ Polo Open sind das wichtigste Poloevent Neuseelands.

**LUXEMBURG** 11  
Der Polo Club Luxembourg feiert 2014 zehnjähriges Jubiläum.

**UK HIGHLIGHTS** 11  
Die britischen High Goal Polo Turniere setzen wieder internationale Highlights.

**POLO PREMIERE** 12  
Zum ersten Mal ist Polo Teil der FEI World Equestrian Games in der Normandie.

**MUNICH POLO CENTER** 12  
Die Poloanlage auf dem Gelände der Galopprennbahn München erfreut sich großer Beliebtheit.

**SNOW POLO ST. MORITZ** 13  
Heftige Schneefälle machten das 30-jährige Jubiläum zu einem Ausnahmeturnier.

**DM HIGH GOAL BERLIN** 14  
Am 23. und 24. August 2014 finden auf dem Berliner Maifeld die Finalsiege statt.

**GERMAN POLO TOUR** 24  
Die deutschlandweite Turnierserie hat in ihrem fünften Jahr so viele Teilnehmer wie nie zuvor.

**GERMAN POLO MASTERS SYLT** 36  
Das Turnier auf Sylt hat längst Kultstatus und wird 2014 bereits zum 17. Mal veranstaltet.

**DM MEDIUM GOAL** 44  
Austragungsort ist der Chiemsee Polo Club auf Gut Ising.

**ÖSTERREICHS NACHWUCHS** 48  
POLO+10 stellt die Talente aus der Alpenrepublik vor.

**HUBLLOT POLO CUP GSTAAD** 54  
Das Turnier ist sportlich und landschaftlich ein Polohighlight in Europa.

**MONACO** 58  
Im Fürstentum Monaco etabliert sich der Polosport.

**BAKU** 62  
Vom 5. bis 7. September findet in Baku der zweite Arena Polo World Cup Azerbaijan statt.

## 2nd CHUKKER

**POLO HAWAII** 64  
Vier aktive Polo Clubs auf drei Inseln – das ist Polo in Hawaii.

**HÄRTER ALS POLO** 74  
Vier britische Polospieler sind über den Atlantik gerudert.

**HARVARD POLO TEAM** 80  
Der Harvard Polo Club ist das älteste Polo Hochschulprogramm an einem College in den USA.

**TOMMY LEE JONES** 84  
Interview mit dem Poloenthusiast und Harvardabsolventen.

**SERIES: 10-GOALER** 86  
Lucas Monteverde gehört zu den Besten im Polosport.

**POLO IN BRASILIEN** 90  
Nicht alles dreht sich um Fußball – Brasilien hat auch eine lange Polotraddition.

**SINGAPUR POLO CLUB** 92  
Der Club gehört zu den führenden Reitsport- und Lifestyle-Locations in Singapur.

**SOTOGRADE** 97  
Fünf der besten Polospieler sind beim 43. Land Rover International Polo Tournament zu Gast.

## 136 Lavino Moda



**LA PATRONA** 99  
Der Polo Club wird von Polo-spielern aus aller Welt geschätzt.

## 3rd CHUKKER

**MARCOS URANGA** 100  
POLO+10 hat den Gründer und ersten Präsidenten der FIP in Buenos Aires getroffen.

**BEACH POLO** 104  
Ein Überblick über die weltweiten Beach Polo Locations.

**10 JAHRE BEACH POLO** 106  
Mitte April feierte Beach Polo in Dubai zehnjähriges Jubiläum.

**WORLD POLO TOUR** 108  
POLO+10 erklärt das internationale Ranking der Polospieler.

**POLODOC** 119  
Dr. Krüger über Schulterschmerzen, Ursachen und wie man wieder schnell ins Spiel kommt.

**GESCHICHTE DER FIP** 120  
Ein Blick in die Geschichtsbücher der FIP.

## 4th CHUKKER

**POLO MALLORCA** 122  
Mallorca entwickelt sich gerade zum neuen Polo Hotspot. POLO+10 ist vor Ort und hilft bei der Suche nach der passenden Polo-Immobilie.

**WHERE TO BUY** 134  
POLO+10 präsentiert die neuesten Uhrenmodelle.

**FASHION: LAVINO MODA** 136  
Inspirierende Impressionen aus dem Fashionbusiness von Fashion Stylistin Laoura Starling.

**WILKENS** 145  
Ein Wilkens Besteck definiert sich nicht über seine Funktion. Es ist ein Wert und eine Haltung.

# NEWS

Notizen und Aktuelles aus dem internationalen Polosport sowie die Handicaps aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.



## 10 JAHRE POLO+10

Ostern 2004 erschien die erste Ausgabe von POLO+10. Heute, zehn Jahre später, gehört das Magazin zu den größten und wichtigsten Polo-Zeitschriften weltweit – auch im Web gibt POLO+10 den Ton an.

Seit vor zehn Jahren die erste Ausgabe von POLO+10 erschienen ist, hat sich viel getan. Was als kleines, schlankes Heft begann, hat sich heute zu einem der größten und wichtigsten Polo-Magazine der Welt entwickelt. Die aktuellsten Ergebnisse, die wichtigsten Events, die neuesten Trends – POLO+10 ist immer ganz nah dran am Geschehen. In Print, Online und Social Media. 2014 feiern wir zehnjähriges Jubiläum. Viele Freunde, Veranstalter und Polofans weltweit begleiten uns bereits seit vielen Jahren. POLO+10 ist offizieller Kooperationspartner der Federation of International Polo (FIP), der German Polo Association (DPV), der Swiss Polo Association (SPA), der Austrian Polo Association (AAP), der Central European Polo Association (CEPA), des Polo Club Luxembourg, der Romanian Polo Association und der Mexican Polo Association. Zu unseren Partner Clubs gehören der Polo Club de Chantilly, der Deauville Polo Club und der Santa María Polo Club in Sotogrande. Als neueste Mitglieder freuen wir uns, den Nine Dragons Hill Polo Club (China)

den Myopia Polo Club, den Costa Careyes Polo Club, den Apes Hill Polo Club und den Singapore Polo Club begrüßen zu dürfen.

Auch im Web setzt POLO+10 Maßstäbe. Auf Facebook erreichen wir in der weltweit größten Polo-Community über 23.000 Fans. Pünktlich zum Jubiläum präsentiert sich auch unsere Website poloplus10.com im neuen Layout. Größere Bilder, neue Rubriken und eine strukturierte Menüführung bieten jetzt noch mehr Übersichtlichkeit und eine verbesserte Nutzerführung. Die Website ist technisch auf dem neuesten Stand und auch auf dem Mobiltelefon uneingeschränkt nutzbar. Bereits jetzt gehört POLO+10 Online zu den führenden Polonachrichten-Websites der Welt. Mit dem neuen Layout und der verbesserten Strukturierung machen wir einen weiteren Sprung nach vorn. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen ganz herzlich bedanken, die uns all die Jahre über unterstützt und begleitet haben. Auf die nächsten zehn Jahre! •

Bild: POLO+10



## ALEGRÍA GEWINNT DIE U.S. OPEN 2014

Das Finale der 110. U.S. Open Polo Championship, dem wichtigsten Turnier der USA, war an Spannung kaum zu überbieten. Am Ende schickte Alegría Valiente mit 11:10 vom Platz.

Nachdem sich Alegría im Finale des USPA Piaget Gold Cup 2014 Valiente geschlagen geben musste, nutzten Julian Mannix, Hilario Ulloa, Mariano Aguerre und Clemente Zavaleta ihre Revanche-Chance im Finale der 110. Maserati U.S. Open Polo Championship: In einem hartumkämpften Match setzte sich Alegría in der Verlängerung mit 11:10 gegen Bob Jornayvaz, Santi Torres, Sapo, Caset und Juan Martín Nero vom Team Valiente durch. Alegría verwies Valiente damit nicht nur auf den zweiten Platz, sondern vermasselte ihnen auch die American Triple Crown, zu der neben den U.S. Open auch der USPA Gold Cup und der C.V. Whitney Cup zählen. Die beiden letztgenannten Turniere hatte Valiente dieses Jahr bereits für sich entscheiden können. Im Finale der U.S. Open schoss Alegría das erste Tor, doch in der ersten Hälfte dominierte Valiente. Nach der Halbzeit kam Alegría richtig in Fahrt und übernahm die Führung. Im sechsten Chukker schaffte Santi Torres für Valiente den Ausgleich – von da an begann das finale Tauziehen: Kein Treffer blieb unbeantwortet und so folgte einem Führungsgoal sofort der Ausgleich. Am Ende der regulären Spielzeit stand es 10:10 Unentschieden. In der Verlängerung boten sich beiden Teams Möglichkeiten auf den Siegtreffer. Nach einem Foul durch Valiente nutzte Alegría seine Chance: Hilario Ulloa verwandelte und sicherte damit seinem Team den Sieg bei der 110. U.S. Open Polo Championship 2014 im International Polo Club Palm Beach. •

Bild: LILA PHOTOS

## HANDICAPLISTE

DEUTSCHLAND 2014 (AUSZUG)  
Quelle: DPV, www.polverband.de  
Stand: 15. Mai 2014

+4 Thomas Winter

+3 Maximilian Bosch, Caspar Crasemann, Heinrich Dumrath, Moritz Gädeke, Christopher Kirsch, Patrick Maleitzke, Ramon Ricomini, Sven Schneider, Christopher Winter

+2 Eva Brühl, Juan Alberto Correa, Comanche Funk-Gallardo, Felix Gädeke, Ezequiel Gallardo, Daniel Hauss, Maurice Hauss, Federico Heinemann, Michael Keuper, Christopher Kiesel, Marco Kiesel, José Matias Legman, José Alberto (Beto) Ricomini, Peter-Alexander Schwarz, Lukas Sdrenka, Carlos Alberto Velazquez, Oliver Winter

+1 Christian Badenhop, Victor Beckers, Caesar Crasemann, Michael Fass jun., Joachim Feller, Gregor Gerlach, Moritz Haesen, Rob Heurman, Helge Holst, Dr. Hannes Hühnlein, Jürgen Karger, Peter-Phillip Kienast, Robert Lindner, Paul Netzsch, Mark Pantenburg, Alexander Piltz, Niclas Sandweg, Bernt Sannwald, Gregor Scheffczyk, Sebastian Schmeberger, Babak Shadi, Philipp Sommer, Oliver Sommer, Philipp K. Fürst zu Stolberg-Wernigerode, Patrick Straßer, Dominik Carlos Velazquez, Dominic Vockrodt, Nico Wollenberg

0 Dirk Baumgärtner, Emanuele Boni, Sabrina Bosch, Jasmin Bumanowski, Dr. Klaus-Dieter Bures, Dr. Niko Charalambakis, Daniel Crasemann, Philipp von Criegern, Albert Darboven, Mathieu van Delden, Stefan Zou Diepold, Christoph van Eupen, Michael Fass, Laura Fass, Heino Ferch, Marie-Jeanette Ferch, Wolfgang Gabrin, Lucas Gädeke, Thomas Gissler-Weber, Laura Gissler-Weber, Matthias Grau, Christian Grimme, Gregor Gruber, Romy Grüner, Franziska Grunow, Prof. h.c. Marion Grunow, August Grupp, Dr. Cornelius Grupp, Kay Gust, Grietinus Haan, Dr. Diederich Haesen, Reinhold Hofmann, Maike Hölty, Bernd S. Hotz, Barbara Huber-Royer, Dr. Dele Iversen, Wolf Werner Jage, Christian Jarc, Florian Jütte, Wolfgang Kailing, Dr. Philipp Kampshoff, Theo Kersche, Dr. Günther Kiesel, Dietmar Kirsch, Tileman Kühl, Detlev Kuhlmann, Fabienne Last, Sibylle Maeder-Zuellig, Markus Maier-Schambeck, Hans-Albrecht von Maltzahn, Dr. Ingo von Morgenstern, Constantin von zur Mühlen, Bernhard Niederhammer, Max Nussbaumer, Carl-Eugen Oettingen-Wallerstein, Roger Orzelski, Longin Penkner, Beater Pfister-Leibold, Hugh Pierson, Alexandra Plenk, Steffi von Pock, Ingo Pyko, Johann Peter Reinhardt, Rico Richert, Peter Ristic, Patricia Rohde-Deutsch, Steve Rose, Susanne Rosenkranz, Hathumar Rustige-Canstein, Dr. Philipp Saame, Michael Schlarmann, Karl-Werner Schlüter, Jürgen Schneider, Naomi Schröder, Tahnee Schröder, Uwe Schröder, Daniel Graf von der Schulerburg, Federico Schultz, Bernhard Schurzmann, Dr. Ingeborg Schwenger-Holst, Matthias Sdrenka, Dr. Helmuth Seidel, Thomas Selkirk, Marc-André Senf, Peter Silling, Peter R. Slupinski, Dr. Ernst Stefan, Georg Prinz zu Stolberg-Wernigerode, Dr. Jochen Stratmann, Thomas Strunck, Jens Thomsen, Daniel Asmus Tümpel, Gustavo Juan Velazquez, Christian Völkers, Andreas Walther, Clemens Graf von Wedel, Wilhelm Widmann, Klaus Wilke, Klaus Winter, Isabelle Wippermann

### HANDICAPLISTE GASTSPIELER

+7 Gaston Maiquez  
+6 Eduardo Anca, Santos Anca, Max Charlton, Manuel Fernandez Llorente, Lucas Labat, Raúl Laplacette, Ignacio Tillous



## STOCKHOLM POLO CUP

Premiere: Erstmals findet im Olympiastadion Stockholm ein Poloturnier statt.

Das Olympiastadion im Norden von Stockholm war bereits oft Schauplatz sportlicher Großereignisse und internationaler Musikveranstaltungen. Erbaut wurde die Anlage im Jahr 1912 für die Olympischen Spiele in der schwedischen Hauptstadt. Jetzt hält auch der Polosport Einzug. Am 7. Juni 2014 wird das Stadion erstmals zum Austragungsort eines internationalen Poloturniers. Insgesamt vier Mannschaften haben ihre Teilnahme am Stockholm Polo Cup angekündigt, darunter auch ein Team aus dem Polo Club de Chantilly und eines aus dem Ascona Polo Club. Eröffnet wird das Poloevent mit einer Parade aller Spieler und Ponies durch die Innenstadt zum Stadion. Veranstalter ist der Stockholm Polo Club. ●



## NEUSEELÄNDISCHE POLO POWER

Die BMW NZ Polo Open im Auckland Polo Club sind das wichtigste Poloevent Neuseelands und wurden dieses Jahr bereits zum 37. Mal ausgetragen.

Mit 11:10 setzten sich Will Brasher (+1), Glenn Sherriff (+4), Ross Ainsley (+5) und Sam Hopkinson (+6) vom Team Rodd & Gunn im Finale knapp gegen Michael Weston (0), Will Hunt (+3), Tom Hunt (+5) und John Paul Clarkin (+8) vom Team Tiger Building Contractors Ltd durch. Kurz vor Ende war es noch einmal richtig spannend, als John Paul Clarkin mit einem Penalty die Chance auf den Ausgleich hatte. Das hätte Verlängerung bedeutet und alles wäre wieder offen gewesen. Doch der +8-Goalver verschoss und damit stand das Team Rodd & Gunn als Sieger der BMW NZ Polo Open 2014 fest. Insgesamt 7.000 Zuschauer waren am Finaltag in den Auckland Polo Club nach Clevedon gekommen und genossen neben spannenden High Goal Matches auch das umfangreiche Rahmenprogramm. Dazu gehörten unter anderem ein Rennen Polo Pony gegen den neuen BMW M5 sowie eine Fashion Show mit den neuesten Kollektionen von Ted Baker und Natalie Chan. Event Director Amy Calway: »Es war eine Woche mit enorm starken Wettkämpfen, die einmal mehr das große Talent der Ponies sowie das reiterliche Können gezeigt haben, die es braucht, um auf diesem internationalen Standard zu kämpfen. Es ist dieser besondere Mix aus High Goal Polo, Fashion und Entertainment, der das Event aus Aucklands Sommerkalender herausstechen lässt.« ●

## HANDICAPLISTE

### SCHWEIZ 2014 (AUSZUG)

Quelle: Swiss Polo Association,  
Stand: Mai 2014

+3 Alexis de Boismenu,  
Nicolas Fuentes Lopez

+2 Martin Luginbühl, Simon Luginbühl,  
Guy Schwarzenbach, Gery De Cloedt

+1 Remigius Dudler, Gualtiero Giori,  
Yves Luginbühl, Sacha Pictet, Stefan Roth,  
Thomas Wolfensberger

### HANDICAPLISTE GASTSPIELER

+4 Martin Podesta, Martin Riglos

+3 Fabian Bolanterio, Francisco Podesta

+2 Mariano Chamorro, Walter Cortez,  
Carlos Genes, Chris Kiesel,  
Bautista Lopez Fuentes, Juan Marena,  
Martin Podesta jun., Juan Sanchez

+1 Andrew Drummond Morray,  
Juan Manuel Frascino, Robert Mehm,  
Uwe Zimmermann

### ÖSTERREICH 2014 (AUSZUG)

Quelle: Österreichischer Polo Verband,  
Stand: Mai 2014

+6 Joaquin Maiquez, Tomas Maiquez  
+5 Santiago Cruz Marambio  
+4 Juan Clemente Marambio  
+3 Abel Flamenco  
+2 Dante Barroso, Damian Di Claudio

+1 Benjamin Darroux, Dieter Ehart,  
Harald Göschl, Sasha Hauptmann,  
Gerhard Hermann, Robert Kofler, Konstantin  
Rhombert, Eugen Sanchez de la Cerda,  
Walter Scherb

0 Benedikt Abensperg und Traun, Richard  
Drasche-Wartinberg, Valerie-Sophie  
Drasche-Wartinberg, Raphaela Göschl-  
Marambio, Werner Graf, Leon Hauptmann,  
Paulo Kaukal, Benedikt Kerres, Christoph  
Kerres, Koko Kofler, Nadine Kraus, Tilman  
Kraus, Farid Rifaat, Hans Georg Schiebel,  
Renate Seidler, Stefan Wenckheim

### HANDICAPLISTE GASTSPIELER

+4 Fernando Miño  
+2 Martin Bleier  
+1 Peter Godanyi, Martin Magal,  
Polina Nazarova, Ivan Weiss  
0 Leonard Ivanics



## JUBILÄUM

Der Polo Club Luxembourg feiert dieses Jahr sein zehnjähriges Jubiläum.

Seit seiner Gründung 2004 hat der Polo Club Luxembourg eine rasante Entwicklung hingelegt. Aus einer Gemeinschaft Polointeressierter ist ein aktiver Club geworden mit zwei Spielfeldern, einem Stick- & Ball-Feld, zahlreichen Polospielern und Pferden, Trainern und Grooms. Auch die Poloschule für junge Nachwuchstalente verdeutlicht eindrucksvoll, was der Club in den letzten zehn Jahren aufgebaut hat. Valérie Théveniaut verrät, was den Club ausmacht: »Das Besondere ist die familiäre und freundschaftliche Atmosphäre, die wir bei den Events und Turnieren haben.« Zum 10-jährigen Jubiläum sind einige Special Events geplant. Highlight der Saison ist das Luxembourg Polo International vom 13. bis 15. Juni. [www.polo.lu](http://www.polo.lu) ●



## UK HIGHLIGHTS

Die britischen High Goal Polo Turniere setzen wieder internationale Highlights.

Großbritannien gehört neben Argentinien und den USA zu den drei großen Polonationen. Regelmäßig trifft sich die internationale Polo-Elite auf der Insel. Auch für dieses Jahr haben wieder die weltbesten Spieler ihr Kommen zugesagt. Hier ein kleiner Ausblick auf die kommenden Highlights: Queen's Cup (+17 bis +22) vom 20. Mai bis 15. Juni im Guards Polo Club, Prince of Wales Trophy (+17 bis +22) vom 7. bis 14. Juni im Royal County of Berkshire Polo Club, Warwickshire Cup (+17 bis +22) vom 17. bis 22. Juni im Cirencester Park Polo Club, Veuve Clicquot Gold Cup um die British Open (+20 bis +22) vom 24. Juni bis 20. Juli im Cowdray Park Polo Club und Gloucestershire Cup (+24 bis +26) vom 22. bis 24. Juli in Cirencester. ●



## POLO PREMIERE

Zum ersten Mal ist Polo Teil der FEI World Equestrian Games in der Normandie.

Vom 23. August bis 7. September finden in der Normandie zum siebten Mal die Weltreiterspiele statt. Seit 1990 bündelt die Veranstaltung die von der FEI ausgetragenen Weltmeisterschaften des Reit- und Fahrsports an einem Ort und ist das größte Pferdesportevent der Welt. 2014 kommen die besten Sportler und Pferde aus über 60 Nationen in den Norden Frankreichs und kämpfen in acht Disziplinen um den Sieg. Zum ersten Mal steht auch der Polosport auf dem Programm. Am 6. September ist in Deauville ein großes Exhibition Match geplant. Dr. Richard T. Caleel, Präsident der Federation of International Polo (FIP): »Wir hoffen, durch das Exhibition Match Polo als reguläre Wettkampfdisziplin etablieren zu können.«



## MUNICH POLO CENTER

Seit der Einweihung des Munich Polo Center im Dezember 2012 erfreut sich die Anlage auf dem Gelände der Galopprennbahn München großer Beliebtheit.

In den vergangenen Monaten hat das Munich Polo Center (MPC) viel in die Renovierung der Stallungen und den Ausbau der Infrastruktur investiert. Und die Arbeiten sind längst nicht abgeschlossen, wie Inhaber Wolf Jage erzählt: »Aufgrund der großen Nachfrage nach Arena Polo bauen wir derzeit unsere Arena von 70 auf 100 Meter aus. Im Spätherbst 2014 – rechtzeitig zu Beginn der Wintersaison – wird die vergrößerte Arena mit Flutlicht ausgerüstet sein.« Komplettiert werden die Polo Facilities durch ein Spielfeld (150 x 270 m) und eine Halle (60 x 20 m). »Der Begriff »All-Wetter-Anlage« trifft hier wirklich zu: Spielfeld – Arena – Halle. Ein Polobetrieb kann das ganze Jahr und bei jedem Wetter garantiert werden«, betont Jage und ergänzt: »Nutzer des MPC schätzen auch die gute Verkehrsanbindung (Nähe zum Flughafen und Zentrum) sowie die komplette Infrastruktur auf dem Gelände.« Auch die Polo Academy wird sehr gut angenommen. Schwerpunkt ist hier das Reittraining nach dem amerikanischen Polotrainer Rege Ludwig.

Für 2014 stehen im Munich Polo Center einige kleinere Turniere im unteren Handicap-Bereich auf dem Programm. Außerdem werden Lehrgänge mit Rege Ludwig, Santiago Schweitzer, Marcos Antin und Thomas Winter angeboten. [www.munich-polo.de](http://www.munich-polo.de)

Bilder: pololine.com, Wolf Jage



## 30 JAHRE SNOW POLO ST. MORITZ

Heftige Schneefälle machten das 30-jährige Jubiläum des St. Moritz Polo World Cup on Snow zu einem Ausnahmeturnier. Vom 30. Januar bis 1. Februar 2015 geht das Event mit neuer Organisation und neuem Namen in die nächste Runde.

1985 fand in St. Moritz das weltweit erste Poloturnier auf Schnee statt. Was damals als »verrückte« Idee begann, begeistert heute Player und Zuschauer weltweit. Nach wie vor gehört der St. Moritz Polo World Cup on Snow zu den eindrucksvollsten Poloevents Europas und der Welt. Anfang des Jahres feierte das Turnier 30. Geburtstag. Die Jubiläumsschukker waren geprägt von heftigen Schneefällen. Rund um die Uhr waren die Schneeräumungstruppen im Einsatz, um das Polofeld bespielbar zu machen. Bereits früh zeichnete sich ab, dass Cartier und Ralph Lauren ins Finale einziehen würden. Im Finale schenkten sich die beiden Mannschaften dann nichts. Bis zum Schluss war alles offen. Erst im sechsten Chukker fiel das entscheidende Goal für Cartier und so gingen Jonathan Munro Ford (0), Max Charlton (+6), Chris Hyde (+6) und Hissam Ali Hyder (+6) mit einem 2:1-Sieg vom Platz. Michael Bickford (+1), Jamie Morrison (+3), Nacho Figueras (+6) und Ruki Baillieu (+7) vom Team Ralph Lauren landeten auf dem zweiten Rang. Platz drei erspielte sich

das Team BMW und der vierte Platz ging an das Team Deutsche Bank. Bernhard Pöllinger, Head of Sports & Infrastructure bei der St. Moritz Polo AG: »Trotz schwerer Bedingungen haben wir das Beste aus dem Turnier herausgeholt. Die Spieler und Pferde haben eine außerordentliche sportliche Leistung erbracht und erstklassiges Polo gezeigt. Die wetterbedingten Umstände führten zu einer besonderen Stimmung und starkem Zusammenhalt zwischen Gästen, Spielern und der Organisation.«

Ab 2015 wird das traditionsreiche Turnier auf dem zugefrorenen St. Moritzersee von der Evviva Polo St. Moritz AG organisiert. Mit dem Engadiner Reto G. Gaudenzi übernimmt der Snow Polo Erfinder, der das Event vor 30 Jahren ins Leben gerufen hat, die Veranstaltung. Zusammen mit seinem Team und lokalen Partnern richtet er vom 30. Januar bis 1. Februar 2015 den ersten »Snow Polo World Cup St. Moritz« aus.

Bild: Tony Ramirez/www.imagesofpolo.com

# BERLIN MAIFELD

Am 23. und 24. August 2014 entscheiden die Finalsplele des Engel & Völkers Berlin Maifeld Cup, welches Team dieses Jahr Deutscher Meister im High Goal Polo wird. Die Vorrundensplele finden wieder auf den Spielfeldern im Preußischen Polo & Country Club e.V. in Phöben statt.

TEXT STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE NORBERT STEFFEN, SINJE SYBERT, CHRISTIAN MÜLLER



Nach jahrelanger Vorbereitung hat es Sylvia Gädeke, Präsidentin des Preußischen Polo & Country Club e.V. (PPCCBB e.V.) mit Spielbetrieb auf der Polo- und Reitanlage in Werder OT Phöben, geschafft, den Polo-sport auf das historische Maifeld zurückzuholen. Seit 2009 werden hier die Deutschen Polo Meisterschaften in der höchsten Spielklasse ausgerichtet. Auch 2015 wird auf dem Maifeld wieder High Goal Polo gespielt. Dann wird der Engel & Völkers Berlin Maifeld Cup das einzige +14 Goal Turnier in Deutschland sein.

»AUF DEM BERLINER MAIFELD IST EIN STÜCK POLOTRADITION ZUHAUSE. WIR FREUEN UNS, AUCH 2014 WIEDER SPIELER UND GÄSTE AUS DER GANZEN WELT HIER BEGRÜSSEN ZU KÖNNEN.«

SYLVIA GÄDEKE Veranstalterin





Team Engel & Völkers in den weißen Trikots mit Christopher Kirsch (+3), Gastón Maíquez (+7) und Lukas Sdrenka (+1) gegen Team Allianz Kundler mit Spielern aus der Schweiz, Thailand, Argentinien und England. Engel & Völkers landete im Finale auf dem 2. Platz. Allianz Kundler hatte im Spiel um Platz 5 gegen Tom Tailor knapp die Nase vorn.

Bilder (11): Sinje Sybert / POLO+10



Bild: Christian Müller



Review und Impressionen vom Engel & Völkers Berlin Maifeld Cup 2013: Die Atmosphäre auf dem Maifeld ist imposant und unverwechselbar. Für viele Spieler ist es etwas Besonderes, vor dieser historischen Kulisse auf Torjagd zu gehen. Nachdem sich 2013 ein ganz junges Nachwuchsteam hier den Meistertitel erspielt hat, werden die Karten für 2014 neu gemischt und mehrere Favoriten machen sich Hoffnung auf den Titel.



Bild: Christian Müller

Bild: Christian Müller

Bild: Christian Müller



Bild: Norbert Steffen

Auf dem Berliner Maifeld wird auch 2014 wieder Volkfeststimmung herrschen. High Goal Polo und Deutsche Meisterschaft ziehen Publikum aus ganz Europa an.



Bild: Norbert Steffen

Historisches Spielfeld: 1936 wurde Polo auf dem Berliner Maifeld zum letzten Mal als olympische Disziplin ausgetragen.

Die Sensation war perfekt, als die Jungstars aus der Kaderschmiede von Thomas Winter im vergangenen Sommer aufs Siegereppchen auf dem Berliner Maifeld stiegen: Caspar (+2) und Caesar Crasemann (+1), Heinrich Dumrath (+3) und Adrian Laplacette (+5) waren die jüngsten Sieger, die der Engel & Völkers Berlin Maifeld Cup und eine Deutschen Meisterschaft im High Goal jemals hatten. Zehn Teams mit insgesamt 40 Playern hatten sich 2013 für den Kampf um den begehrtesten Titel der Saison gemeldet. Das ist Rekord: Noch nie sind so viele Teams angetreten. Rund 200 Pferde haben die Player in die Hauptstadt gebracht. Schon in den Vorrunden kristallisierte sich die Energie und Kraft der Youngsters des deutschen Polosports heraus, die sie letztendlich auch am Finalwochenende unter Beweis stellen konnten.

Auch einen Tag nach dem Finale konnte Caspar Crasemann seinen Erfolg kaum glauben: »Das Finalwochenende war unfassbar! Nachdem wir am ersten Wochenende unser erstes Spiel verloren hatten, dachten wir: Das ist unser Aus. Am zweiten Wochenende sind wir klar als Underdogs in jedes Spiel gegangen und haben bis zur letzten Sekunde gekämpft! Wir haben davor drei Wochen auf Mallorca mit dem ganzen Team trainiert. In Berlin haben wir als Team gespielt, ohne dass jemand versucht hat, Einzelaktionen zu machen. Deshalb bin ich auch sehr stolz, wie wir füreinander gekämpft haben. Wir sind alle sehr gut befreundet und daher ist es umso schöner, mit diesem Team zu gewinnen! Natürlich sind wir unserem Vater sehr dankbar, der das alles möglich gemacht hat.« Als Most Valuable Player wurde Lukas Sdrenka (+1, Team Engel & Völkers) ausgezeichnet. Die Ehrung des Best Playing Pony ging an Ocha (8 Jahre) von Caspar Crasemann (+2, Team ELTEC).

Rund 20.000 begeisterte Zuschauer waren während der zwei Finaltage auf das Maifeld im Olympiapark Berlin gekommen. In diesem Jahr werden die Finals am 23. und 24. August auf dem Maifeld ausgetragen, die Vorrundenspiele finden wie immer am Wochenende davor sowie am 22. August auf den Spielfeldern des Preußischen Polo & Country Clubs in Phöben/Werder statt.

Seit 2010 organisiert der PPCCBB e.V. die Deutsche Polo Meisterschaft im High Goal auf dem Berliner Maifeld und wird dabei im Eventbereich von der Partneragentur sevendays poloevents unterstützt. Hier, vor den Toren des Olympiastadions, wurde 1936 zum letzten Mal Polo als olympische Disziplin ausgetragen und verzeichnete die mit höchsten Zuschauerzahlen der gesamten Olympiade. Ein langer Weg für die Gädekes, bis schließlich die behördlichen Genehmigungen für die Wiederbelebung des Polosports auf dem Maifeld vorlagen. Auch für das kommende Jahr haben sich die Berliner Polomacher schon viel vorgenommen. 2015 wird der Engel & Völkers Berlin Maifeld Cup wieder hochkarätiges, internationales High Goal Polo bieten und das einzige +14 Goal Turnier in Deutschland sein. Darüber dürfte die Freude bei Zuschauern und Spielern riesig sein. Aus der ganzen Welt sind Poloplayer bereits nach Berlin gekommen, um auf dem historischen Maifeld zu spielen und längst hat sich der Maifeld Cup weit über die Hauptstadt hinaus einen Namen gemacht. Sylvia Gädeke, Präsidentin des PPCCBB e.V.: »An dieser Stelle möchte ich mich bei meiner Familie, dem Berliner Senat und insbesondere bei der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, ganz besonders für die große Unterstützung und die engagierte Zusammenarbeit bedanken.«

[www.maifeldpolocup.com](http://www.maifeldpolocup.com)



# GERMAN POLO TOUR

Jubiläum: Die German Polo Tour läuft 2014 bereits in ihrem fünften Jahr und hat so viele Teilnehmer wie nie zuvor. Initiator Christopher Kirsch hat POLO+10 die Hintergründe erklärt.

TEXT STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE MATTHIAS GRUBER, SINJE SYBERT, VALERIA CETRARO

German Polo Tour, Berenberg Polo-Trophy in Oberursel bei Frankfurt. Für das Schweizer Team spielte im vergangenen Jahr der Profi Miguel Lagos Marmol (+4), dessen Familie in Argentinien auch Rennpferde züchtet.

**DIE GERMAN POLO TOUR  
TURNIERE 2014**

**5. Bucherer Polo Cup  
München (+2 bis +6 Goals)**  
23. bis 25. Mai

**8. Berenberg High Goal Cup  
Düsseldorf (+8 bis +12 Goals)**  
13. bis 15. Juni

**14. Berenberg Polo-Derby  
Hamburg (+8 bis +10 Goals)**  
27. bis 29. Juni

**3. Bucherer High Goal Polo Cup  
Gut Aspern / Hamburg (+8 bis +10 Goals)**  
4. bis 6. Juli

**11. Polopicknick Münster (+8 Goals)**  
25. bis 27. Juli

**4. Berenberg Polo-Trophy  
Oberursel / Bad Homburg (+2 bis +6 Goals)**  
5. bis 7. September

**4. Bucherer Polo Cup  
Berlin (+2 bis +6 Goals)**  
26. bis 28. September



Caspar Crasemann (+3) und Dominik Velazquez (+2)  
bei der German Polo Tour 2013.



Thomas Wolfensberger aus Zürich (+1) und Christopher Kirsch (+3) auf Buscado. Kirschs Pferd kam im Jahr 2000 aus Argentinien nach Hamburg und ist auf diesem Bild 23 Jahre alt. Der Wallach spielt heute, im Alter von 24, noch High Goal und ist in der Szene ein sehr bekanntes Pferd.



Impressionen und Eindrücke von den Turnieren der German Polo Tour 2013: Die Atmosphäre bei den Spielen ist entspannt und locker. Alle genießen die Chukker und freuen sich, Bekannte und Freunde zu treffen.



Elite Report 2004-2014  
**Bester Vermögensverwalter**  
 Ausgezeichnet durch das  
 Handelsblatt bzw. DIE WELT

Friedrich-W. Werner, Firmengründer der  
 „Bijou Brigitte modische Accessoires AG“



## „Glänzende Vermögensverwaltung kommt nie aus der Mode.“

Das Haspa Private Banking: zum 11. Mal in Folge als „Bester Vermögensverwalter“ ausgezeichnet.

Jörg Finck,  
 Leiter Private Banking:  
 040 3579-3232

Meine Bank heißt Haspa.

**Haspa**  
 Hamburger Sparkasse

Private Banking

privatebanking.haspa.de



1 Christopher Kirsch hat die German Polo Tour 2010 ins Leben gerufen. Auch der Bucherer Polo Cup in München ist 2014 wieder Teil der Tour 2 Team Berenberg mit Laura Gissler (0), Hannes Hühnlein (+1), Ignacio Tillous (+6) und Juan Guinazu (+5) in Düsseldorf 3 Max Bosch (+3) mit Laura Gissler 4 Polospielerin Thaneer Schröder (0) 5 Robert Lindner (+1), Ramona Neumann, der Turnierdoc und Andreas Walther (0) 6 die Argentinierin Giselle mit ihrer Freundin Carolina Darboven 7 ausgelassene Polostimmung in Düsseldorf.

In ihrem fünften Jubiläumjahr sitzt die German Polo Tour (GPT) fest im Sattel und hat sich im deutschen Polokalender endgültig etabliert. Große nationale Firmen sind als Sponsoren der gesamten Tour mit an Bord und begleiten die Liga durch die gesamte Saison und die ganze Republik. Initiator Christopher Kirsch: »Wir sind jetzt in der Situation, dass sowohl die Sponsoren mit dem Wunsch nach weiteren Standorten auf uns zukommen, aber auch bereits funktionierende Turniere beantragen, in die Tour aufgenommen zu werden.« Gerade sind Kirsch und sein Team von Pegasus Events dabei, zwei neue Standorte für die German Polo Tour 2015 zu prüfen, die sich beworben haben. Spielfelder und Infrastruktur müssen den Anforderungen der Tour entsprechen, schließlich soll die GPT als Gütesiegel im deutschen Polosport auch halten, was sie verspricht. »Dieser Qualitätsanspruch ist uns extrem wichtig. Der Sport braucht Aushängeschilder, bei denen in guter Atmosphäre hochkarätiger Sport gezeigt wird.« Wichtig ist ihm dabei, die Tour langsam und stabil weiter auszubauen.

es 46 sein. 184 Polospieler aus über 15 Nationen mit insgesamt knapp 1.000 Pferden bestreiten in diesem Jahr die German Polo Tour. »Wir werden dann in dieser Saison auf insgesamt 276 Chukker kommen, die im Rahmen der German Polo Tour gespielt werden«, rechnet Christopher Kirsch vor. Er will mit der Konstanz und Kontinuität, die die Tour in den Sport bringt, sowohl das Publikum binden, als auch den Sponsoren nachhaltige Präsenz bieten. »Für Sponsoren ist die German Polo Tour natürlich interessant, weil sie eine kontinuierliche Präsenz in verschiedenen Städten und über die ganze Polosaison hinweg bekommen. Das führt dazu, dass wir in diesem Bereich weniger mit regionalen Partnern als mit nationalen und internationalen Marken arbeiten können. Das Konzept der German Polo Tour hat sich daher absolut bewährt. Berenberg als älteste Privatbank Deutschlands und das Schweizer Traditionshaus Bucherer übernehmen auf jeweils drei Turnieren der Tour das Titelsponsoring. Gleichbleibende Teams, die dem Publikum vertraut sind und von ihren Anhängern bejubelt werden, ein spannendes Punktesystem und die kontinuierliche Präsenz der Sponsoren bringen die Zuschauer näher an den Sport – und umgekehrt.«

Insgesamt 17 Teams haben 2012 an den sieben Turnieren Deutschlands erster Polo-Liga teilgenommen. 2014 werden

# WALTER'S HOF . KAMPEN . SYLT

## ATEMBERAUBEND . SENSATIONELL . EINZIGARTIG



EXPLORE WALTERS-HOF.DE

**WALTER'S HOF**  
Kampen - Sylt

Hotel Walter's Hof  
Kurhausstrasse 23  
D-25999 Kampen  
Telefon: +49 (0) 4651 - 98960

Bilder: Valeria Contrero



8



9



10



11



12



13

8 Christopher Kirschs Gut Aspern bei Hamburg gehört zu den besten Poloadressen in Deutschland 9 Groom und Pferde an der Ponyline 10 Thomas Winter (+4) gegen den Engländer Tarquin Southwell (+4) vom Team Land Rover auf Gut Aspern 11 Nicolas Ruiz Guinazu (+3) und Uwe Schröder (+1) 12 Sven Schneider (+3) und Moritz Gädeke (+3) 13 Siegerehrung beim Bucherer Polo Cup in Berlin-Hoppegarten 2013.

München, Hamburg, Gut Aspern, Düsseldorf, Münster, Oberursel und Berlin haben auch 2014 wieder wichtige Punkte zu vergeben. Der Modus der Tour bleibt grundlegend derselbe. Jedes Team bringt die drei besten Ergebnisse der gespielten Turniere in die Wertung ein. Die anderen Ergebnisse werden gestrichen. Gewinner ist am Ende der Saison das Team mit der höchsten Punktzahl.

Die German Polo Tour wird streng nach HPA-Regeln gespielt. Als Ober-Schiedsrichter begleitet seit 2012 neben vielen anderen erfahrenen Umpires der englische Profi Jason Dixon die gesamte Tour. Jason: »Ich freue mich, in diesem Jahr zum ersten Mal die gesamte German Polo Tour zu begleiten. Bereits im März habe ich in Düsseldorf einen Umpire Master Kurs gegeben. Die Teilnehmer haben ihr neues Wissen dann in die regionalen Schiedsrichterausschüsse weitergegeben, die wiederum berichten an ihre Polo Clubs. So konnten wir die gesamte DPV-Struktur durchdringen.« Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Turniere der German Polo Tour 2014 auf Hochtouren. Kirsch: »Der Qualitätsstandard ist sehr hoch und wir sind ständig bestrebt, die Spielfelder zu optimieren. Vor allem

bei den zwei noch relativ neuen Stationen Oberursel und Berlin-Hoppegarten konnten wir die Qualität der Plätze im vergangenen Jahr merklich verbessern.«

Wie in den Vorjahren winkt den Gewinnern ein Original der wertvollen Polo-Uhr von Bucherer. Carl F. Bucherer hat zu Ehren der German Polo Tour seine auf 100 Exemplare limitierte Patravi ChronoDate in der Polo Edition lanciert. Die Polo-Uhr mit Edelstahlgehäuse, verschraubter Krone und einem silberfarbenen Zifferblatt zollt der jahrhundertealten Mannschaftssportart in mehrfacher Hinsicht Tribut. In dem Zeitmesser tickt das automatische Manufakturwerk CFB 1956.1, das Carl F. Bucherer speziell für seine Patravi ChronoDate Polo Edition entwickelt hat. Es hat eine Gangreserve von 42 Stunden. Die Polo-Uhr von Bucherer verfügt über zahlreiche Funktionen wie eine Großdatumsanzeige und einen Chronographen. Dabei läuft die Anzeige ganz im Takt des Polosports. Die vier Viertel eines Polospiels von jeweils siebeneinhalb Minuten werden angezeigt. Das macht die Uhr von Carl F. Bucherer echt polosporttauglich. •

Weitere Informationen finden Sie auf [www.polo-tour.de](http://www.polo-tour.de)



# GERMAN POLO MASTERS SYLT

1998 hat Jo Schneider die German Polo Masters in Keitum auf Sylt ins Leben gerufen und seitdem zu einem der schönsten Turniere in Europa gemacht. 2014 wird wieder mit internationalen Teams und auf einem verbesserten Spielfeld gespielt.



Jo Schneider (0) für das Team Sal. Oppenheim gegen Matthias Grau (0) und Moritz Gädeke (+3) beim Sal. Oppenheim Gold Cup – German Polo Masters Sylt 2013.



1 Entspannte Poloatmosphäre und traumhaftes Insefflair machen die German Polo Masters Sylt seit vielen Jahren zu einem absoluten Publikumsmagneten 2 Manuel Cortez im La Martina Outfit mit Thomas Winter (+4) 3 Polofans beim traditionellen »Eintreten« 4 Graf Clemens von Wedel, ehemals Sal. Oppenheim und Initiator 5 Sylter Polopublikum 6 Baron Enno von Ruffin 7 König Immobilien, Carin und Ole König (mittig) mit Freunden und Gästen 8 Die argentinischen Polo-Grooms mit den Polopferden 9 Germany's Next Topmodel-Gewinnerin Lovelyn und Veranstalterin Stephanie (Kiki) Schneider 10 Team Sal. Oppenheim gewann letztes Jahr die 16. Auflage der German Polo Masters.



1

6

7

2

3

4

5

9

10

## SAL. OPPENHEIM

Privatbank seit 1789



### Ein wunderschöner Garten.

Oder anders ausgedrückt: Das Ergebnis professioneller Planung, täglicher Pflege, der richtigen Korrekturen zur rechten Zeit und der gekonnten permanenten Erneuerung. Denken Sie nun an Ihr Stiftungsvermögen?

[www.oppenheim.de](http://www.oppenheim.de)



11



12



13



15

11 Moritz Gädeke (+3) 12 Spieler Piero Dillier mit Oskar Schnitzer auf dem Pferd sowie Detlef Tappe und Pius Regli 13 Moderatorin Frauke Ludowig ist polobegeistert! 14 Der Schweizer Dr. Piero Dillier (0) spielt die German Polo Masters Sylt seit über zehn Jahren 15 Hart umkämpfte Chukker und Tore begeistern das Sylter Publikum.

Im Sommer 2014 finden die German Polo Masters Sylt bereits zum 17. Mal statt und haben auf Deutschlands beliebtester Insel längst Kultstatus. Intensiv arbeiten die Veranstalter an der weiteren Verbesserung der Spielfeldes. Stephanie Schneider: »Es wird wieder und wieder gewalzt, wir werden die Qualität des Feldes für die diesjährigen German Polo Masters nochmal merklich verbessern.« Rund 4.000 Zuschauer waren am Finaltag 2013 auf den Poloplatz in Keitum-Siidik gekommen. Unter den Besuchern war auch TV-Moderatorin Frauke Ludowig, die ihre »Polopremiere« sichtlich genoss. Bereits am Samstag hatte sie zusammen mit Polomoderator Franky Spiekermann die Versteigerung eines Gemäldes des Malers Michael Hotz geleitet. Der Erlös in Höhe von 2.000 Euro kam dem Verein Dunkelziffer e.V. zugute. Höchstbietender war der Sylter Immobilienunternehmer Ralph Justus Maus. Auch Germany's Next Topmodel-Gewinnerin Lovelyn und der Schauspieler Manuel Cortez verfolgten gespannt die actiongeladenen Chukker.

Veranstalterin Stephanie Schneider: »Die letzten drei Tage waren die Krönung eines wirklich gelungenen Turniers. Die internationalen Teams haben uns Polosport auf höchstem Niveau geboten und durch die warmen Temperaturen war

die einmalige Sylter Sommeratmosphäre allgegenwärtig.« Im Spiel um den Sal. Oppenheim Gold Cup zeigten sich Jo Schneider (0), Sven Schneider (+3), Tatu Gomez Romero (+4) und Valentin Novillo Astrada (+5) kampfstark und siegeshungrig. Mit 7:4,5 setzten sich die Vier gegen das Champagnerteam durch und konnten so den riesigen Gold Cup in Händen halten. Lanson musste sich mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Aufgrund der Bodenverhältnisse wurden die Chukker auf 5,5 Minuten verkürzt und das Finalspiel wurde als erstes Match ausgetragen. Platz drei belegte das Hoka Hey Tom Tailor Polo Team. Im kleinen Finale hatten Uwe Schröder (0), Martín Inchauspe (+5), Eduardo Anca (+6) und Victor Beckers (+1) mit 3,5:2 gegen Vorjahressieger König Pilsener die Nase vorn.

Für den German Polo Masters – Sal. Oppenheim Gold Cup 2014 vom 1. bis 10. August haben sich sechs Teams angekündigt, die in der Spielklasse +8 Goal Open gegeneinander antreten. Neben den bekannten Pologesichtern sind auch Spielerinnen und Spieler aus der Schweiz, den Niederlanden, England und natürlich Argentinien mit von der Partie. Wir freuen uns auf Inselflair und Top-Matches.

[www.polosylt.de](http://www.polosylt.de)

# DM MEDIUM GOAL CHIEMSEE

Der 1989 gegründete Chiemsee Polo Club gehört zu den besten Poloadressen Deutschlands. 2014 feiert der Club auf dem Gelände des 4-Sterne-Superior-Hotels Gut Ising nicht nur sein 25-jähriges Jubiläum, sondern ist auch Ausrichter der ersten Deutschen Meisterschaft Medium Goal in Süddeutschland.

TEXT KATRIN LANGEMANN FOTOGRAFIE MATTHIAS GRUBER - POLO-LOOKS.COM



Bild: Tonja Chiracini für Gut Ising

Vom 11. bis 13. Juli und vom 18. bis 20. Juli kommen die besten deutschen Polospieler an den Chiemsee. Sechs Teams haben sich gemeldet und kämpfen zwei Wochenenden lang an Bayerns größtem See um den Titel »Deutscher Meister Medium Goal 2014«. Das Vorjahressiegerteam mit Sven Schneider (+3), Patrick Maleitzke (+3), Philipp Sommer (+1) und Thomas Scheuse (-1) geht wieder an den Start und wird sicherlich alles daran setzen, seinen Titel zu verteidigen. Ebenfalls mit dabei sind die Winter-Brüder aus Hamburg sowie Eva Brühl (+2), Deutschlands beste Polospielerin. Auch Bernhard Schurzmann (0), 1. Vorsitzender des Chiemsee Polo Club, steigt in den Sattel: »Wir haben hier auf Gut Ising mit seinen 170 Hektar hauseigenem Gelände eine Infrastruktur, die einzigartig ist. Auf diesem Gelände liegt das Hotel für die Teams, Polofans,

Prominenz und Journalisten. Nicht zu vergessen: Auch die Pferde sind auf dem Gutshof gut untergebracht. Die Gäste können zu Fuß zu den Spielen auf unseren zwei Fullsize-Plätzen gehen. Aber auch unsere Abendevents an den Freitagen und Samstagen sind abwechslungsreich und doch auf dem Hotelgelände. Gefeiert wird am Seeufer, im Biergarten – selbstverständlich in Tracht – und bei der Player's Night mit der Feier des 25-jährigen Jubiläums im Garten der Villa mit einem traumhaften Blick!«

Neben hartumkämpften Spielen und rasanter Poloaction erwartet die Zuschauer ein umfangreiches Rahmenprogramm. Dazu gehören eine Show mit Karabagh-Pferden aus der Zucht von Angela Mersch, eine Hutprämierung am Finaltag, Gästepolo auf Holzpferden,



Die Turniere im Chiemsee Polo Club werden überregional geschätzt und ziehen regelmäßig die besten Polospieler Deutschlands nach Bayern. Zu den Highlights gehört der Independence Cup, bei dem 2013 sechs international besetzte Teams an den Start gingen.



Independence Cup 2013.

zwischen durch immer wieder Interviews mit den Spielern und natürlich auch für die Kleinen ein schönes Kinderprogramm. Die zahlreichen Partner – unter anderem Premium Cars Rosenheim, Hotel Gut Ising, La Martina, Emirat AG, Domicil Einrichtungshaus Erlangen und die Brauerei Wienering, die den Chiemsee Polo Club und die Meisterschaft unterstützen, präsentieren sich mit ihren Produkten. Auch das Fernsehen ist vor Ort: Am ersten Vorrunden-Wochenende wird SAT.1 einen Trailer drehen und diesen bis zum Finaltag ausstrahlen.

»Die Vorbereitungen laufen gut, die Teams sind gemeldet und die Polofelder in einem hervorragenden Zustand«, sagt Schurzmann: »In regelmäßigen Meetings verfeinern wir jetzt noch die sportlichen Abläufe, die Details zum Rahmenprogramm am Turnier sowie die Abendevents für Sportler, Partner und Gäste. Wir erwarten spektakuläre Spiele mit vielen sportlichen Höhepunkten und möchten unseren Spielern und Gästen ein schönes Ambiente bieten. Das Turnier ist das Highlight für den Chiemsee Polo Club und wir sind stolz, die erste DM Medium Goal in Süddeutschland ausrichten zu dürfen.«

Weitere Informationen unter [www.chiemseepolo.de](http://www.chiemseepolo.de)

#### DIE DEUTSCHEN MEISTER MEDIUM GOAL DER VERGANGENEN ZEHN JAHRE

**2013, Düsseldorf: Team Scavi & Ray (+6)**  
Thomas Scheuse / Dr. Thomas Grau (-1)  
Phillip Sommer (+1)  
Sven Schneider (+3)  
Patrick Maleitzke (+3)

**2012, Gut Aspern: Team Parfümerie Kaland (+5)**  
Heinrich Dumrath (+2)  
Niclas Sandweg (+1)  
Caesar Crasemann (0)  
Caspar Crasemann (+2)

**2011, Hannover: Team Isernhäger (+6)**  
Marco Kiesel (+2)  
Michael Keuper (+2)  
Alexander Schwarz (+2)  
Peter Ristic (0)

**2010, Berlin: Team Medienkraftwerk (+5)**  
Markus Maier-Schambeck (-2)  
Alexander Piltz (+1)  
Moritz Gädeke (+2)  
Patricio Gaynor (+4)

**2009, Berlin: Team POLO+10 (+6)**  
Isabelle Wippermann (-2)  
Sven Schneider (+3)  
Christopher Winter (+3)  
Oliver Winter (+2)

**2008, Berlin: Team Lafayette (+6)**  
Max Nussbaumer (-2)  
Sven Schneider (+3)  
Christopher Winter (+3)  
Oliver Winter (+2)

**2007, Berlin: Team Maritim pro Arte (+5)**  
Robert Lindner / Alexander Schwarz junior (-2)  
Max Bosch (+1)  
Hugo Iturraspe (+4)  
Alexander Schwarz (+2)

**2006, Berlin: Team Jaeger-LeCoultre (+6)**  
Britta Buchmann (0)  
Max Bosch (+1)  
Marcello Caivano (+4)  
Klaus Buchmann (+1)

**2005, Berlin: Team Häagen-Dazs (+6)**  
Marion Grunow (0)  
Franziska Grunow (0)  
Santos Anca (+5)  
Franz Buchenrieder (+1)

**2004, Berlin: Team Norddeutscher Polo Club (+6)**  
Iris Hadrat (-2)  
Christopher Winter (+3)  
Sven Schneider (+3)  
Oliver Winter (+2)



# ÖSTERREICHS NACHWUCHSSTARS

Emil Kraus und Koko Kofler gehören zu den großen Nachwuchstalenten im österreichischen Polosport. POLO+10 stellt die beiden jungen Spieler vor und gibt einen Einblick in die österreichische Nachwuchsarbeit.

TEXT KATRIN LANGEMANN FOTOGRAFIE CHRISTIAN PRANDL/PERFECTSHOT.AT

Emil Kraus ist der Enkel von Richard Drasche-Wartinberg, Präsident der Austrian Polo Association. Der 15-Jährige spielt bereits seit seinem sechsten Lebensjahr begeistert Polo.



Die Austrian Open sind der sportliche und gesellschaftliche Höhepunkt im Poloclub Schloss Ebreichsdorf. 2014 findet das Turnier vom 13. bis 15. und 20. bis 22. Juni statt, Titelsponsor ist Beluga.

Emil Kraus hat den Polovirus quasi mit der Muttermilch aufgesogen. Beide Eltern spielen Polo, Großvater des 15-jährigen Polotalents ist Richard Drasche-Wartinberg, Präsident der Austrian Polo Association. Polo liegt in der Familie – und so verwundert es nicht, dass auch Emil bereits früh im Sattel saß. Im zarten Alter von sechs Jahren schnupperte er erste Pololuft. Seitdem ist Emil vom Adrenalin und der Geschwindigkeit des Spiels fasziniert. 2012 gab er im Poloclub Schloss Ebreichsdorf sein Turnierdebüt und spielt heute ein Handicap von -1. Auch dieses Jahr ist Emil wieder auf dem Rasen vor der imposanten Schlosskulisse zu sehen. Unter anderem ging er beim Spring Cup Anfang Mai zusammen mit seinem Großvater Richard Drasche-Wartinberg (0) sowie Konstantin Romberg (+1) und Juan Clemente Marambio (+4) an den Start. Dort spielte er auf Position 2. Doch sein größter Traum ist es, vorne mitzuspielen und das Spiel zu gestalten: »Ich möchte auf jeden Fall ein Handicap erreichen, mit dem man selber der Spielgestalter wird und nicht mehr so abhängig von einem Pro ist.«

Auch bei Koko Kofler war es die Familie, die sie zum ersten Mal in Kontakt mit Polo brachte. Vor acht Jahren begann die 18-Jährige mit dem Sport. »Am meisten faszinieren mich die Pferde: ihre enorme Geschwindigkeit, ihre unglaubliche Beweglichkeit und ihre Verbindung zum Reiter.« Seit drei Jahren nimmt Koko auch an Turnieren

teil. »Mein größter Erfolg war der Sieg im Amateurs Cup 2012 in Ebreichsdorf. Dort bin ich mit einem Jugendteam angetreten, das ein Handicap von -2 hatte (Sasha und Leon Hauptmann, Polina Nazarova und ich). Obwohl es nur ein +2 Goal Turnier war, war es mein größter Erfolg, da unser Team als Außenseiter angetreten ist und wir durch gute Zusammenarbeit und starken Willen schlussendlich den Titel geholt haben.« Für ihr Ziel, ein konstantes und gleichmäßiges Level beim Spielen sowie beim Reiten zu erreichen, trainiert Koko vier- bis fünfmal pro Woche. »Ein Traum von mir ist es außerdem, junge Pferde einzureiten und ihnen das Polospielen beizubringen«, erzählt Koko. Für 2014 stehen wieder zahlreiche Turniere auf dem Programm der 0-Goalerin. In Ebreichsdorf ist sie bei den Casablanca Open, Slovakia Open, Beluga Austrian Open und dem Cup of Nations dabei und spielt im August erstmals die German Polo Masters auf Sylt.

Wie bei Emil und Koko ist es meistens die Familie, die ihre Kleinen für den Polosport begeistert. Damit auch Kinder und Jugendliche ohne familiären Polohintergrund vermehrt an den Sport herangeführt werden, muss noch einiges getan werden. Baron Richard Drasche-Wartinberg, Präsident der Austrian Polo Association: »Wichtig für das Aufspüren neuer Talente sind vor allem eine gute Öffentlichkeitsarbeit sowie die aktive Unterstützung durch



Die 18-jährige Koko Kofler gehört zu den großen Nachwuchstalents im österreichischen Polosport. Für ihr Ziel, ein konstantes und gleichmäßiges Level beim Spielen sowie beim Reiten zu erreichen, trainiert Koko vier- bis fünfmal pro Woche.

## WARUM SICH MIT LUFT UND LIEBE BEGNÜGEN, WENN MAN LICHT UND LAGE HABEN KANN.

**MERZSTRASSE 3-5, MÜNCHEN** Im Herzen Alt-Bogenhausens entstehen 15 Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen von ca. 65 m<sup>2</sup> bis ca. 165 m<sup>2</sup>. Die außergewöhnlich ruhige Lage bildet den idealen Rahmen für den Aufenthalt auf den großzügigen Terrassen und Balkonen mit der charakteristischen Brüstung oder in dem von Landschaftsarchitekten gestalteten Garten. Wohnkultur in Reinform versprechen die weiten, hellen Räume mit bodentiefen Fensterfronten und hochwertiger Ausstattung. Auch die Bäder mit ihrem Materialkonzept sind eine unmittelbare Aufforderung zum Wohlfühlen und unterstreichen das Grundkonzept, das sich in drei Wörtern zusammenfassen lässt: Noch mehr Licht.

Beratung und provisionsfreier Verkauf: 089 415595-15  
[www.bauwerk.de](http://www.bauwerk.de)

Bauwerk Capital GmbH & Co. KG, Prinzregentenstraße 22, 80538 München



Bild: Poloclub Schloss Ebreichsdorf



Bild: Poloclub Niederweiden



Oben: Der Poloclub Schloss Ebreichsdorf wurde 1991 gegründet und verfügt über insgesamt zwei Spielfelder. Unten: Seit 2011 rollt auch in Niederösterreich im Poloclub Niederweiden der Poloball.

die bereits aktiven Poloeltern und ihre Kinder. Derzeit versuchen wir, in ausgewählten Schulen junge Interessenten über Infos und Aussendungen anzusprechen. Bereits seit Jahren veranstalten wir Einzel- und Gruppen-Jugendkurse. Dafür ist anfangs kein eigenes Pferd erforderlich, sondern Pferde werden vom Club bzw. den Club-Pros zur Verfügung gestellt.«

Gerhard Hermann vom Poloclub Niederweiden ergänzt: »Es ist wichtig, den Eltern zu erklären, dass man nicht Prinz Charles sein muss, um Polo zu spielen und dass Polo – verglichen mit Wettkampf Dressur- oder Springsport – günstig ist. Wir müssen möglichst viele Jugendliche, die den Sport nicht von ihren Eltern kennen, zum Polo bringen. Positives Beispiel hierfür sind Sasha und Leon Hauptmann, die ebenfalls zu den talentiertesten Nachwuchsspielern zählen, die allerdings nicht Österreicher sind. Denn nur durch Spieler, die schon in der Jugend Polo lernen, wird es möglich sein, das österreichische Pololevel zu verbessern.« Der Poloclub Niederweiden versucht daher, mit kostenlosen Einstiegstrainings möglichst viele Jugendliche für den Polosport zu begeistern. Die Gratis-Stunden werden vom Clubmanager Horacio Fernandez Llorente durchgeführt, ausreichend erfahrene Schulpferde stehen zur Verfügung. Hermann: »Wir hoffen, auf diese Weise das zu erreichen, was derzeit in Deutschland bereits Realität ist: nämlich viele neue junge Spieler in den Sport zu bringen.« Bis dahin ist noch einiges zu tun. In der Vergangenheit wurde die Nachwuchsarbeit in Österreich etwas vernachlässigt, doch die Alpenrepublik hat den Handlungsbedarf erkannt und arbeitet mit Hochdruck an neuen Konzepten. Denn: Der Nachwuchs ist die Zukunft des Polosport. ●

### DIE TURNIERE 2014 IM POLOCLUB SCHLOSS EBREICHSDORF

Der Poloclub Schloss Ebreichsdorf ist das Zentrum des österreichischen Polosports. Sportliches und gesellschaftliches Highlight der kommenden Saison sind wieder die Beluga Austrian Open mit einem Teamhandicap von +8 bis +12.

**Spring Cup (+4 bis +6)**  
2. bis 4. und 9. bis 11. Mai

**Casablanca Open (+6 bis +8)**  
23. bis 25. Mai

**Slovakia Open (+6 bis +8)**  
29. Mai bis 1. Juni

**Beluga Austrian Open (+8 bis +12)**  
13. bis 15. und 20. bis 22. Juni

**Central European Cup of Nations (+2 bis +5)**  
4. bis 6. und 11. bis 13. Juli

**Amateur Cup (-2 bis +3)**  
1. bis 3. August

**President's Cup (+4 bis +6)**  
5. bis 7. und 12. bis 14. September

### POLOCLUB NIEDERWEIDEN

Seit seiner Gründung 2011 hat sich der Poloclub Niederweiden aufgrund des malerischen Ambientes, der gepflegten, großzügigen Polofelder und Stallungen und der günstigen geographischen Lage zu einem beliebten Polo-Treffpunkt entwickelt. Aktuell spielen zwölf Amateure und zwei Professionals in Niederweiden. Hermann: »Im Hinblick auf den regen Zulauf werden derzeit weitere Freilaufställe und Groom-Quartiere gebaut. Sollte der Trend anhalten, werde ich im Herbst einen weiteren Pferdestall mit 38 Boxen errichten.«

#### TURNIERE 2014:

**Aston Martin Cup (+4 bis +6)**  
23. bis 25. Mai

**King's Game Cup (+4 bis +6)**  
30. Mai bis 1. Juni

**Niederweiden Cup (+6 bis +8)**  
27. bis 29. Juni

**Baker McKenzie Cup (+6 bis +8)**  
18. bis 20. Juli

**Jockey Club BA Cup (+4 bis +6)**  
1. bis 3. August



# GSTAAD

HUBLOT POLO GOLD CUP

Vom 21. bis 24. August 2014 wird der Hublot Polo Gold Cup Gstaad wieder vor der idyllischen Kulisse der Schweizer Berge ausgetragen. Sportlich und landschaftlich ein Polohighlight in Europa.

TEXT STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE HUBLOT



Für Team Hublot blieb es im hart umkämpften Finale 2013 gegen Team Gstaad Palace beim zweiten Platz.



Der Hublot Polo Gold Cup in Gstaad hat sich in den vergangenen Jahren durch intensive, spannende und wettkampfstarke Chukker ausgezeichnet. Ehrgeiz und Adrenalin treffen hier auf Sportsgeist und Eleganz. Eine bemerkenswerte Veranstaltung.

Gegründet 1995, steuert der Polo Club Gstaad auf sein 20. Jubiläumsjahr zu und hat auch für 2014 wieder spannende Chukker auf dem Flugplatz von Saanen bei Gstaad angekündigt. 1996 wurde hier zum ersten Mal Polo gespielt und nachdem Pierre Genecand 2006 Präsident des Polo Club Gstaad und damit auch Hausherr des Turniers geworden war, konnte zwei Jahre später mit Hublot ein exzellenter Partner und Titelsponsor gefunden werden. Bis heute hat Hublot das Turnier zu einer der schönsten Poloveranstaltungen in Europa gemacht. Allein die Fahrt von Genf zum Poloplatz bleibt ein unvergessliches Erlebnis und Naturschauspiel.

2013 spielte sich das Team Gstaad Palace bereits zum zweiten Mal ganz oben aufs Siebertreppchen. In einem dichten und atemberaubenden Finale landete Gstaad Palace den Siebertreffer gegen Team Hublot mit einem gelungenen Penalty-Shot. Keine Frage, dass das Team auch in diesem Jahr wieder auf Sieg spielen wird. Auf dem dritten Platz landete Team Banque Baring Brothers Sturdza SA vor Team Star Design. Gualtiero Giori, Team Captain Gstaad Palace, hat seine Eindrücke vom Finale so beschrieben: »Das Spiel war so knapp, aber am Ende doch von einem glücklichen Sieg für unser Team gekrönt. Wir lagen bereits im ersten Chukker in Führung, aber unsere Gegner – die »Russian Mountains of Polo«, wie wir

sagen – haben gut aufgeholt. Schließlich hat sich alles in den letzten 30 Sekunden entschieden. Die Spannung war enorm – aber so ist es nun mal in Gstaad. Für uns war es die vierte Finalteilnahme und der zweite Sieg. Welches für mich der beeindruckendste Teil des Matches war? Wir haben so hart dafür gekämpft, einen Angriff von Team Hublot direkt auf der Linie abzuwehren. Und als wir den Ball gerade von unserem Tor wegspielten, bekamen wir plötzlich die Chance, selbst ein Goal zu machen.«

Auch Cedric Schweri nahm als Team Captain von Team Banque Barin Brothers Sturdza SA bleibende Eindrücke mit nach Hause und berichtet über das Spiel um Platz 3: »Es war wirklich ein intensives Match und die Entscheidung zwischen den beiden Teams war extrem knapp. Ich freue mich riesig über den heutigen Sieg und den dritten Platz. Star Design hatte uns am Donnerstag geschlagen, sodass wir jetzt eine gute Revanche geschafft haben. Ich bin auch sehr zufrieden mit meinem eigenen Spiel heute. Ich habe versucht, den Pros in meinem Team nicht zu sehr in die Quere zu kommen. Hoffentlich haben wir 2014 die Möglichkeit, wieder nach Gstaad zu kommen.«

[www.poloclubgstaad.ch](http://www.poloclubgstaad.ch)



# MONTAIGO

Der zweite Monte-Carlo Polo Cup findet vom 3. bis 6. Juli 2014 statt.

TEXT STEFANIE STÜTING  
FOTOGRAFIE MARINA MISSBACH



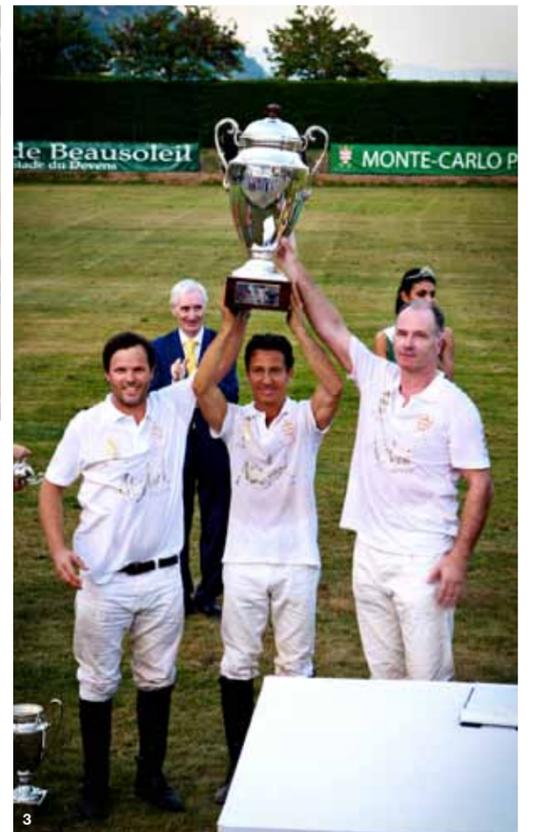
# Die Residenz Emerald Living LUXURIÖSES WOHNEN ÜBER DEM LUGANERSEE

Am Hang des Monte San Salvatore entstehen moderne und exklusive Wohnungen mit traumhaftem Blick auf den Luganersee. Die zeitgenössische Architektur der Residenz kombiniert moderne Gestaltung und hochwertige Qualität. Der

luxuriöse Innenausbau erfolgt nach Ihren Wünschen. Der Service eines unauffällig integrierten Designhotels mit Restaurant, Spa-Center und Indoorpool steht Ihnen zur Verfügung. Weitere Informationen auf Anfrage. Gerne, jederzeit.



**Kontakt:**  
Emerald Casa SA  
Via Cassarinetta 10  
CH-6900 Lugano  
Fon +41 91 985 20 50  
info@emerald-casa.ch  
www.emerald-casa.ch  
**Website:** www.emerald-living.ch



1 Dank der internationalen Teams war der Wettkampf bereits beim Debüt des Monte-Carlo Polo Cup 2013 sehr intensiv. 2 Dieses Jahr begrüßen die Organisatoren Teilnehmer aus den USA, England, Schweiz, Monaco, Italien und Irland 3 Team Missbach: Gewinner des Cups 2013, Mitte: Francesco Mitrano (Gründer und Präsident des Monte-Carlo Polo Club in Beausoleil).

Das vergangene Jahr war schwer für Francesco Mitrano, nachdem sein Monte-Carlo Polo Cup im schönen Beausoleil in Monaco so erfolgreich gestartet war. Viele Hürden wurden seitdem genommen, und das Ziel einer zweiten Ausgabe des Poloturniers im weltweit bekannten Fürstentum ist erreicht. »Wir glauben an den einzigartigen Charme von Monaco und sehen Polo als die perfekte Ergänzung dieser Umgebung.« Mitrano, selbst ein ausgezeichneter Polospieler, möchte den Sport sichtbar machen und ihm Präsenz verschaffen. Seit Dezember ist der Monte-Carlo Polo Club offizielles Mitglied der FIP (Federation of International Polo). Die FIP hat in Buenos Aires beschlossen, Monaco als vollwertiges Mitglied aufzunehmen. Seitdem war man damit beschäftigt, die Gemüter zu beruhigen und die Vorbereitungen für die zweite Ausgabe des Monte-Carlo Polo Cup 2014 auf den Weg zu bringen. »Wir freuen uns sehr über die gute Zusammenarbeit und darüber, die Veranstaltung ein zweites Mal hier in Monaco unter der Schirmherrschaft von Fürst Albert von Monaco präsentieren zu können.«

Die Teilnahme von vier Teams ist laut Mitrano bereits bestätigt, zwei weitere Teams haben sich um die Teilnahme am Cup 2014 beworben. Mitrano ließ in Beausoleil ein Polofeld bauen, mit allen nötigen Einrichtungen und der Infrastruktur zur Unterbringung von Spielern, Pferden und Gästen. »Wie sie sich vorstellen können, war es wirklich nicht einfach, im Fürstentum Monaco ein geeignetes

Spielfeld zu finden. Umso glücklicher sind wir, die neue Polo-Adresse am »Stade Devens« Stadion in Beausoleil, Monaco, gefunden zu haben.« Es handelt sich um einen großen Komplex mit Indoor und Outdoor Feldern. Viele Bereiche im Stadion sind für die Öffentlichkeit reserviert, die freien Zutritt zu den Matches hat.

Als Schirmherr des zweiten Poloturniers in Monaco hat Fürst Albert von Monaco wieder die Sperrung des traditionsreichen Platzes vor dem Kasino genehmigt, und so eine große Parade von Polospielern im Herzen von Monte-Carlo ermöglicht. Sie wird am Donnerstag, den 3. Juli 2014 um 12.00 Uhr stattfinden – ohne Frage ein denkwürdiger Moment in der Geschichte des Polosports. Das eigentliche Turnier beginnt am Freitag, 4. Juli, um 17.30 Uhr in Beausoleil. Nach dem erfolgreichen Debüt des Turniers 2013 hat der Monte-Carlo Polo Club bereits Anfang dieses Jahres seine eigene Poloschule eröffnet. Erfahrenen Spielern sowie Newcomern bietet die Poloschule den jeweils passenden Trainer und das entsprechende Training. Francesco Mitrano: »Unser Ziel sehen wir darin, den Bewohnern von Monaco den Zugang zum Sport in einer freundlichen und entspannten Atmosphäre zu ermöglichen. Die Schule wird einen Pferdeverleih haben, organisierte Trainingseinheiten auf unterschiedlichem Niveau anbieten sowie den Zugang zum Spielfeld zu Übungszwecken und die Teilnahme an regionalen und internationalen Turnieren ermöglichen.«

# POLO IS HOME

Vom 5. bis 7. September 2014 organisieren M. Ahadpur Khangah und World Polo die zweite Ausgabe des Polo World Cup in Aserbaidschan. Veranstaltungsort wird die neue Grasarena des Elite Horse and Polo Club in Baku sein. Die UNESCO hat die in Aserbaidschan gespielte traditionelle Polovariante Chovgan als Weltkulturerbe nominiert.

TEXT STEFANIE STÜTING



Bild: World Polo/iris Hadrat



Bilder rechts (2): Stefanie Stüting

Links: Skyline von Baku. Rechts: Arena Polo auf Gras stellt eine Ausnahme von den Regeln dar. Die Spiele sind schnell und leicht zu verfolgen. Den zweiten Arena Polo World Cup Azerbaijan wird im September stattfinden lassen. Unten rechts: Xavier Lasserre unterstützt sein Team Chopard.

Die pulsierende Stadt Baku am Kaspischen Meer gehört zu den Orten, an denen vor 3.000 Jahren »Chovgan«, eine alte Form des Polo, gespielt wurde. Unter dem Motto »Bringing Polo Home« konnte M. Ahadpur Khangah, Unternehmer und Polovisionär aus Baku, im September 2013 auf beeindruckende Art und Weise zeigen, dass das Land bereit ist, auch die moderne Variante des schnellen Sports zu spielen. 520 Fernsehstationen überall auf der Welt berichteten vom ersten Arena Polo World Cup Azerbaijan. Sein Ziel für dieses Jahr war die Errichtung neuer Spielfelder und eine verbesserte Infrastruktur. Die neue Polo-Grasarena im Elite Horse and Polo Club ist nun fertiggestellt. Vier internationale Teams nehmen am World Cup vom 5. bis 7. September 2014 teil, und es wird interessant sein zu sehen, ob der vom Gastgeber ausgelobte Preis wieder so hoch sein wird wie letztes Jahr. Polo Profis aus Europa, den USA und Argentinien haben ihr Kommen zugesagt. Das Team von Aserbaidschan wurde einige Monate lang von den Trainern der Alegría Polo Farm trainiert. Zweifellos wird das Gastgeberteam den Sieg anstreben. M. Ahadpur Khangah hatte schon bei der Premiere 2013 die Bildung eines aserbaidschanischen Polo-Nationalteams angekündigt. Systematisch hat er seinen Plan jetzt wahr gemacht. So ist Aserbaidschan mittlerweile auch Mitglied in der Federation of International Polo (FIP).

Zum wiederholten Mal wird der Arena Polo World Cup Azerbaijan dieses Jahr von World Polo organisiert, zusammen mit der Azeri Reitsportvereinigung (ARAF), dem Elite Horse and Polo Club sowie Tanya Sulzenbacher. Chopard, Baltika 7 und Embawood sind die

Sponsoren des diesjährigen Events. La Martina wird offizieller Lieferant, während Finass die einzelnen Module des Turniers organisiert. Reto Gaudenzi von World Polo, Visionär aus der Schweiz, engagiert sich gegenwärtig sehr stark in der internationalen Poloszene. Nach 17 Jahren übernimmt er ab 2015 wieder die Organisation des Polo World Cup on Snow in St. Moritz, den er selbst vor 30 Jahren erfunden hat.

Insgesamt 250.000 Euro Preisgeld gab es beim Arena Polo World Cup Azerbaijan 2013 zu gewinnen – weitaus mehr als bei jedem anderen Turnier auf dem europäischen Kontinent. Die begeisterten Besucher (10.000 Besucher an drei Tagen) unterstützten die Teams lauthals und sahen eindrucksvolle Matches. Kurz vor dem großen Finale am Sonntag wurden die Zuschauer Zeuge eines historischen Augenblicks. Zwei aus Polo- und Chovganspielern aus Aserbaidschan zusammengesetzte Teams kombinierten in einem Freundschaftsspiel die alten und neuen Versionen des Polosports. M. Ahadpur Khangah hat eine klare Vision: Er möchte einen neuen Polo Club mit mindestens zwei Feldern errichten. »Wir haben den neuen Clubkomplex auf 48 Hektar angelegt. 2013 haben wir ein Nationalteam gegründet, das seitdem sowohl in Argentinien, als auch hier in Baku von professionellen Trainern trainiert wird.« Zuschauer und Sponsoren des ersten Arena Polo World Cup Azerbaijan waren begeistert von dem neuen Poloevent, das Reto Gaudenzi in Baku geschaffen hat. Und auch Richard Caleel, Präsident des Weltpoloverbands (FIP), war inspiriert vom Polo-Debüt in Baku: »Ich bin tatsächlich sehr beeindruckt von dem hohen Niveau des gesamten Turniers.«



# ATLANTA

## HAWAII POLO

13 Regionen umfasst die Gemeinschaft der USPA-Polospieler, Lehrer und Clubbesitzer in den USA. POLO+10 hat mit Christopher Dawson, dem Leiter der Region Hawaii, über den Sport und dessen Popularität auf den wunderschönen Inseln von Hawaii gesprochen.

TEXT MARIANA CASTRO FOTOGRAFIE CJ DEWOLF



Die Vielfalt der sechs größten Aloha-Inseln von Hawaii ist atemberaubend. Die Klippen der Napali-Küste auf Kauai und das pulsierende Leben am Waikiki Beach von Oahu. Der kilometerlange weiße Sandstrand von Papahaku Beach auf Mōlokaʻi, die delphinfreundlichen Gewässer von Hulopoe Bay auf Lānaʻi, der Gipfel des Haleakala auf Maui und die Urgewalt des Hawaii Volcanos National Parks auf Big Island bleiben unvergesslich.

## 2014 HAWAII POLO CIRCUIT HIGHLIGHTS

1. Juni  
Honolulu Club:  
Opening Day – MacGregor Cup

Maui Polo Club:  
USPA Delegates Cup (+6 bis +9)  
Interscholastic Tournament: Rhode  
Island vs. Maui

15. Juni  
Hawaii Polo Club (Mokuleia):  
New Zealand vs. Hawaii

20. Juli  
Hawaii Polo Club:  
USPA Master's Cup

27. Juli  
Hawaii Polo Club:  
USPA Intra-Circuit Cup

10. August  
Honolulu Polo Club:  
USPA Women's Challenge

31. August  
Hawaii Polo Club:  
India vs. Hawaii – Labor Day

7. September  
Honolulu Polo Club:  
USPA Congressional Cup:  
Army vs. Navy

15. Oktober  
Honolulu Polo Club:  
Governor's Cup (0 bis +4)

Oktober bis Dezember  
Maui Polo Club: Ride to Survive

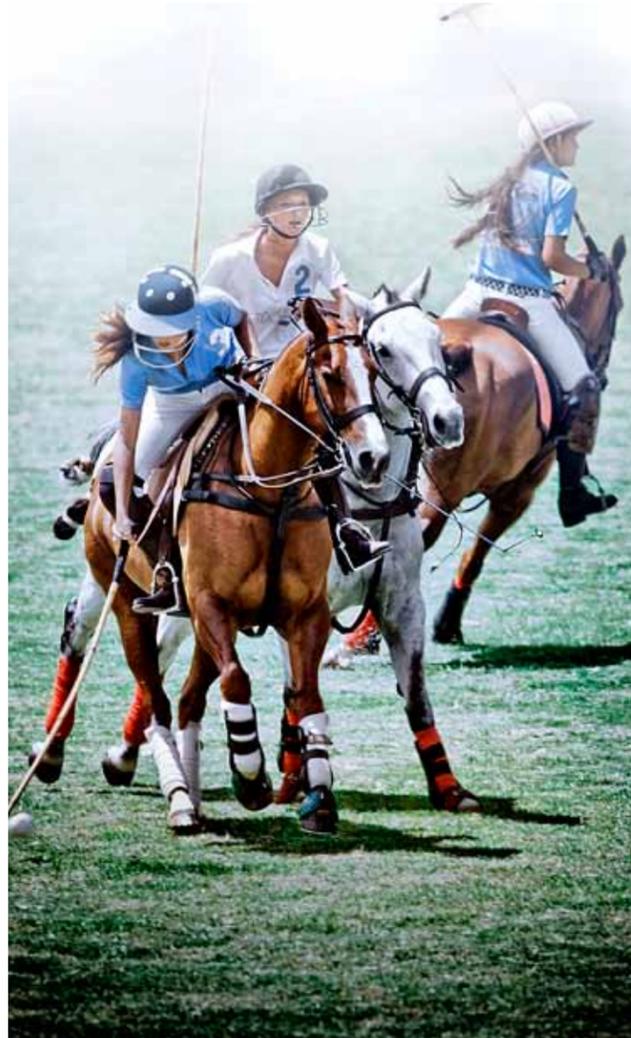
November bis Dezember:  
Mauna Kea Polo Club season

Weitere Informationen auf  
[www.HIPoloAssociation.org](http://www.HIPoloAssociation.org)



Christopher Dawson ist Regionalleiter des US-amerikanischen Poloverbands, verantwortlich für die Inseln von Hawaii, und Vizepräsident des USPA-Komitees für Marketing, Markenangelegenheiten und Public Relations. Vor sieben Jahren wählten die Polospieler auf Hawaii ihn zu ihrem Leiter. Christopher Dawson hilft dem Verband bei der Kommunikation ihres Programms und bei der Unterstützung ihrer Mitglieder, und repräsentiert so die Clubs und Spieler gegenüber der USPA. »Wir befinden uns ohne Frage an einem besonderen Ort – eine Kette unabhängiger Inseln. Daher verteilen sich die vier aktiven Clubs von Hawaii auf drei verschiedenen Inseln: Big Island, Maui und O’ahu. Unsere Spielorte gehören zu den begehrtesten der Welt, besonders hervorzuheben ist vor allem das einzige direkt an einem Strand gelegene Polofeld der Welt (Mokuleia am Nordstrand). Das andere Feld von Oahu (in Waimanalo am Südoststrand) liegt am Fuße der phantastischen Ko’olau Berge.«

Das Spielfeld von Maui liegt auf halbem Weg zur Spitze eines inaktiven Vulkans mit Blick über das Meer, in Maskawo im Insel-



Hana Diller, Lindsay Holmes und Stephanie Scoville beim Maserati & Hawaii Polo Life White Summer Soiree am 19. Mai 2013.

inneren, dort wo Cowboys auf Künstler und Surfer treffen. Auf Hawaii (Big Island) liegt das Feld an einem Hang des Berges Mauna Kea, und von Zeit zu Zeit hängt es buchstäblich in den Wolken. Polo wird auf Hawaii seit 1880 gespielt, möglicherweise noch bevor es auf dem US-amerikanischen Kontinent bekannt war. Hawaii profitiert von seinem unverwechselbaren Stil des Polo, der charakterisiert ist durch die Paniolos (Cowboys von Hawaii). »Hawaii ist ein internationaler Kreuzungspunkt und die Brücke zwischen Ost und West, dank des Hawaiianischen Poloverbands (HIPA), den ich mit der unermüdlichen Unterstützung von Bill Kirton von Maui und Allen Hoe von Honolulu ins Leben gerufen habe. Unser Ziel ist die Verbreitung des Polosports auf der ganzen Welt. Wir haben Spieler aus Neuseeland, Indien, Australien, China, Malaysia und vielen anderen Ländern.«

**Hawaii hat einige der besten Sportler der Welt. Nicht nur im Bereich des Polo. Man findet hier Abenteuerlustige in Hülle und Fülle.**

Polo in Hawaii hat drei Zentren. Jeder Club ist durch eine einzigartige Umgebung charakterisiert und jeder Ort für einen anderen Typ von Zuschauer attraktiv. Der ländliche Lebensstil auf Maui zieht viele Pferdefreunde an, die auf Ranches und Farmen arbeiten. Auch »Jaws«, die berühmte Welle, findet man hier auf Maui, die zu den größten und besten Wellen der Welt gehört. Daher leben auf Maui auch sehr viele Surfweltmeister – interessanterweise haben einige von ihnen zum Polo gewechselt. »In dieser Hinsicht ist Hawaii etwas ganz Besonderes, hier wohnen einige der weltbesten Sportler. Der Ironman Triathlon findet auf Big Island statt, die Triple Crown der Surfing World Tour ist auf Oahu, wir haben hier die besten Möglichkeiten zum Kitesurfen, und es gibt vieles mehr. Unglaublich viele echte Abenteurnaturen sind auf Hawaii, und alle haben ein natürliches Interesse an Polo. Maui ist das Epizentrum dieses Phänomens, und der Maui Polo Club hat sich hier als ausgezeichneter Gastgeber und Förderer gezeigt.« Das Event »Ride to Survive« in Maui findet im Oktober zum zweiten Mal statt. Hier agieren Weltklasse-Surfprofis als Polospieler, unterstützt durch den hawaiianischen Poloverband und Dawson Media Hawaii. Diese Frauen und Männer reiten auf gigantischen Wellen genauso wie auf Polopferden, mit mehr Mumm als viele von uns es sich je erträumen lassen.

Auf Oahu ist der Hawaii Polo Club an der Nordküste der größte Publikumsmagnet. Bis zu 5.000 Besucher kommen zu den Special Events, wie der von Dawson Hawaii organisierten Maserati White Party im Jahr 2013 und zu der jedes Frühjahr stattfindenden Veranstaltung zum neuen Hawaii Polo Life Magazine. Das Feld befindet sich direkt am Strand und die Leute genießen sowohl Polo als auch die Beachatmosphäre. An jedem Sonntag landen während der Halbzeit Fallschirmspringer auf dem Feld. Der Stil des Honolulu Polo Club, ebenfalls auf Oahu gelegen, ist eher traditionell. Viele Familien und Gruppen kommen seit Jahren regelmäßig, um sich die Spiele anzusehen. Sie campen hier und genießen das Spiel. Die Atmosphäre ist leger, entspannt und gleichzeitig majestätisch mit der abfallenden Bergkette im Hintergrund des Felds. Durch die Nähe zu einer der Militärbasen (Bellows Air Force Station) erhält der Club häufig Besuch von aktiven und pensionierten Militärangehörigen sowie deren Familien, die gebührenfreien Eintritt haben. Auch dieser Club ist idyllisch gelegen, obwohl näher zur Stadt Honolulu als der Club an der Nordküste. Auf dem Gelände befindet sich auch ein therapeutisches Reitzentrum. Es gibt zudem ein Kinder-Poloprogramm. Das Ziel des Clubs: Menschen mit Pferden und dem Reiten vertraut machen. Der Mauna Kea Polo



Tiare Paty und Javier Garcia beim Kampf um den Ball, dahinter Robert McDonald. Dawson war Sponsor des Army Benefit Events im Hawaii Polo Club am 28. April 2013.

Club auf Big Island bietet indes eine einzigartige Erfahrung weit entfernt von den großen Städten. Die Lage des Felds ist traumhaft, die Atmosphäre ähnelt eher der in Paniola, im Cowboygebiet von Hawaii. Wer einmal etwas Anderes, etwas Friedvolles und Einladendes sucht, für den ist die Anlage sicher einen Besuch wert. Die Familien und Zuschauer, die hierher kommen, um Polo zu spielen oder zuzuschauen, sind fast ausnahmslos von den Ranches und Farmen im nördlichen Teil der Insel.

**Die Geschichte des Polo auf Hawaii geht zurück auf das Jahr 1880, als der Sport in den USA noch unbekannt war.**

Und wer sind die großen Namen und Spieler im hawaiianischen Polo? Es ist kaum möglich, alle zu nennen. Von langjährigen Spielern über exzellente Reiter und Reiterinnen bis zu den großen Förderern gibt es eine große Zahl an Menschen, die Polo auf Hawaii erst möglich machen. Herman DeCoite, Bill Kirton, Allen Hoe, Ka’aina Decoite, Julian Alvarez, Devon Dailey, Mike Dailey, Bob Miller, Bryant Laporte, Raymond Noh, Emiliano Achaval, Jesse Neuwirth, Siri Masterson, und Tiare Paty, die nach

wie vor die stärkste weibliche Spielerin ist. Bei den jungen Frauen ist hier eine Gruppe von Spielerinnen verschiedener Schulen und Hochschulen zu erwähnen, die konstant auf nationalem Level sehr erfolgreich ist. Hierzu gehören Sydney Tobin, Lindsay Holmes, Sophie Sabin, Jessica Hartley, Jacklyn Schmitt, Noelani Piccolo und Hana Diller – einige sind von Maui, einige von Oahu. Einige der besten Spieler, historisch gesehen, waren Ronnie Tongg, Stuart McKenzie, der legendäre Peter Baldwin (der noch immer Rodeos reitet) und Sam Delgado (»der leider vor einigen Wochen verstarb. Wir sind immer noch erschrocken über seinen raschen Tod.«) Er war ein wahrer Paniolo Rancher und über lange Jahre Boss der Dillingham Ranch, die die Mokuleia Polofelder betreibt.

Christopher Dawson bekennt: »Ich spiele nun schon seit 25 Jahren Polo in Hawaii und an anderen Orten der Welt. Ich bin hier geboren und aufgewachsen. Und ich trage das hawaiianische Erbe in mir, was ein Segen, aber auch eine große Verantwortung ist. Für Hawaiianer bedeutet die Pflege des Landes und der Tradition sehr viel. Ich bin stolz, diese Verantwortung zu übernehmen und



MILANO - ROMA - FORTE DEI MARMI - SAINT TROPEZ - DEAUVILLE - ZURICH

...it's all matter of Etiqueta

  
**ETIQUETA NEGRA®**  
 POLO & SPORTSWEAR

WWW.ETIQUETANEGRA.EU



1 Der Maharadscha von Johdpur Gaj Singh II. (links) mit Vikram Sodhi 2 Siri Masterson, Christopher Dawson, Herman DeCoite für das Team Dawson Army Black 3 Arthur Morgenstern, Neuseeland, bei einem der India Matches der Saison 2013 4 Jacklyn Schmitt, eine der Spielerinnen des Team Makaha von Maui, bei der Eröffnung des Hawaii Polo Life am 19. Mai 2013.

arbeite hart, um ihr gerecht zu werden. Es ist ein Segen, mit solch phantastischen Hawaiianern wie Ronnie Tongg, HermanDeCoite und Kimo Hudleston Polo spielen zu dürfen.« Auf Hawaii hat jeder Club seine eigene Poloschule. Herman DeCoite von Maui, früherer +7 Goaler, reist üblicherweise zu den Clubs und bietet dort Trainingslager für fortgeschrittene Spieler an. Es gibt jedoch auch einzelne Projekte wie Anuenue Farms Hawaii, bei denen der Sport all jenen vorgestellt wird, die dazu beitragen können, den Sport weiter nach vorn zu bringen (junge Spieler und Gemeindevertreter, die Hawaii sowie den Polosport fördern und bekannter machen wollen). Besonders viele Kinder trainieren in Maui. Dank Bill Kirton und den anderen Mitgliedern des Maui Clubs hat sich die Zahl der neuen Spieler innerhalb kurzer Zeit vervielfacht, und ihre Fertigkeiten haben sich mit unglaublicher Geschwindigkeit verbessert. Nach zehnjähriger Unterbrechung ist 2014 die dritte Saison für den Mauna Kea Club, in der sie aktiv neue Spieler trainieren und aufnehmen. Es existiert noch ein fünfter Club auf der wunderschönen Insel Kauai, der derzeit nicht betrieben wird, aber hoffentlich 2015 sein Comeback feiern wird.

»Meine Hauptziele als USPA-Regionalleiter sind die Steigerung des Poloniveaus sowie die Anzahl von Spielern, Clubs

und Pferden. Die HIPA hat es sich zur Aufgabe gemacht, dem Erbe der Paniolos besonderen Tribut zu zollen, indem sie verstärkt für Training und mehr Pferde sorgt, in der Hoffnung, die Polotradition in ganz Hawaii fortzusetzen. Meine Abstammung ist zu Teilen hawaiianisch. Ich habe daher das Bedürfnis, Anwalt des Sports zu sein, damit Polo auf den Inseln späteren Generationen für immer zur Verfügung steht. Um die Zukunft des Polosports auf Hawaii zu sichern, legen wir besonderes Augenmerk auf unsere jungen Spieler. Auch zelebrieren wir das Erbe des Polo in unseren Programmen wie beispielsweise beim Army Polo Hawaii Event, das Militärangehörige mit der Zivilbevölkerung zusammenbringt. Dort sammeln wir Spenden für die Familien der aktiven und pensionierten Soldaten und gedenken der Beziehung zwischen Sport und Soldaten, die früher Polo als Vorbereitung auf die Schlacht spielten. Nach der Vorlage dieses Programms, das wir in Hawaii entwickelt haben, entstand das neue USPA-Komitee für die Streitkräfte. Das Projekt hat bereits über 200.000 US-Dollar für wohltätige Zwecke in ganz Amerika gesammelt; 2013 wurden entsprechende Events in fünf Bundesstaaten der USA veranstaltet, 2014 werden es noch mehr werden.«

[www.HIPoloAssociation.org](http://www.HIPoloAssociation.org)



# HÄRTER ALS POLO

Zusammen mit drei weiteren Polospielern hat der Brite Henry Brett (ganz rechts) in einem kleinen Ruderboot den Atlantik überquert. Mit POLO+10 hat der +5 Goaler über das Abenteuer seines Lebens gesprochen.

TEXT KATRIN LANGEMANN FOTOGRAFIE BEN DUFFY

Braun gebrannt und gut gelaunt: Fergus Scholes, James Glasson, Bobby Dundas und Henry Brett nach ihrer Atlantiküberquerung.



Land in Sicht: Nach 48 Tagen und 7 Minuten auf See erreichte das Atlantic Polo Team mit Henry Brett (38), Bobby Dundas (29, 10th Viscount Melville), James Glasson (39) und Fergus Scholes (31) den Hafen auf der Karibikinsel Antigua. Henry Brett: »Die ganze Zeit waren wir allein. Sechs Wochen lang haben wir kein anderes Boot gesehen. Erst eine Woche vor der Ankunft kreuzte ein Begleitboot auf, das nach uns gesehen hat – das war ein super Gefühl.«

# DIE WELT IST GERADE KLEINER GEWORDEN



Mit jedem technologischen Fortschritt schrumpft die Welt ein wenig mehr. An Bord der Gulfstream G650™, dem schnellsten, für Ultra-Langstrecken zugelassenen Zivilflugzeug, ist das interkontinentale Reisen so schnell und bequem wie noch nie. Wenn Ihnen das Reisen die Welt bedeutet, so verbringen Sie doch mehr Zeit an Ihrem Zielort, als mit der Anreise.



**BERN** NACH **NYC**

IN NUR 7 STUNDEN 34 MINUTEN



Henry Brett über die körperliche Verfassung nach der Challenge: »Uns ging's super. Wir haben ein paar Pfunde verloren und sind braun geworden. Fantastisch! An Land mussten wir uns dann aber erstmal wieder daran gewöhnen, dass wir nicht mehr auf einem schwankenden Boot waren. Das hat circa zwei Tage gedauert.«

»DIE TALISKER  
WHISKY ATLANTIC  
CHALLENGE WAR  
DAS ABENTEUER  
MEINES LEBENS  
UND ZUGLEICH  
DAS HÄRTESTE,  
WAS ICH JE  
ERLEBT HABE.«

HENRY BRETT Polospieler (+5) und Atlantikruderer

Die Idee, den Atlantik in einem kleinen Ruderboot zu überqueren, ist schon verrückt genug. Erst recht, wenn man über keinerlei Rudererfahrung verfügt. Die vier britischen Polospieler Bobby Dundas (+3, 29 Jahre), Henry Brett (+5, 38 Jahre), James Glasson (+3, 39 Jahre) und Fergus Scholes (-1, 31 Jahre) haben das Abenteuer dennoch gewagt und als Atlantic Polo Team am härtesten Rudersportwettbewerb der Welt, der Talisker Whisky Atlantic Challenge, teilgenommen. Die Route führte das Quartett vom spanischen San Sebastian de La Gomera 3.000 Meilen quer über den Atlantik.

Das nur 6,4 Meter lange Ruderboot namens »Tiny Dancer« wurde für fast sieben Wochen ihr Zuhause. Auf engstem Raum hieß es essen, schlafen, Wasser aufbereiten – und natürlich rudern, rudern, rudern. Henry Brett berichtet über den Alltag an Bord: »Selbst die normalsten Sachen waren in dem kleinen Boot und bei den hohen Wellen schwierig. Der Klamottenwechsel wurde zur echten Herausforderung. Alle zwei Stunden haben wir uns mit dem Rudern abgewechselt. Die meiste Zeit waren wir damit beschäftigt, Trinkwasser herzustellen. Mit einer Handpumpe haben wir das Meerwasser entsalzen. 500 Mal Pumpen ergab circa einen Liter Wasser. Das hat eine ganze Weile gedauert.«

Allein mit sich und den Wellen mussten die Wagemutigen viele Entbehrungen und Strapazen durchstehen. Nach fünf Tagen zwang sie ein heftiger Sturm drei Tage lang in die kleine 2,4 Meter lange und 1 Meter breite Kabine. Zwei Männer wurden dabei über Bord geschleudert. Henry Brett traf es als ersten: »Es passierte sehr schnell. Ich war auf dem Weg in die Kabine, als die Welle mich traf – und auf einmal wurde ich von meiner Sicherheitsleine unter das Boot gezogen. In dem Moment realisierst du, dass du es ohne dieses bisschen Seil nie wieder ins Boot zurückschaffen würdest.«

Nach 48 Tagen erreichte das Atlantik Polo Team den Hafen auf der Karibikinsel Antigua – und zwar als Erster in der Vier-Personen-Kategorie und als Zweiter der gesamten Challenge. Eine fantastische Leistung, die anfangs kaum einer für möglich gehalten hätte. Für Henry Brett war es die Erfahrung seines Lebens, die ihn stärker und fokussierter hat werden lassen. »Die wichtigste Erfahrung, die ich gemacht habe, ist wohl, dass man alles erreichen kann, wenn man will. Die Challenge war das Abenteuer meines Lebens und zugleich das Härteste, was ich je erlebt habe.« Und fährt lachend fort: »Eins kann ich versichern: Polo spielen ist um einiges einfacher, als quer über den Atlantik zu rudern.«

Einen Vertreter von Gulfstream in Ihrer Nähe erreichen Sie unter [GULFSTREAM.com/contacts](http://GULFSTREAM.com/contacts).

\*Angaben zur Flugdauer basieren auf der theoretischen Reichweite unter IFR nach NBAA-Vorgaben bei Mach 0.90 mit acht Passagieren und vierköpfiger Flugbesatzung. Die tatsächliche Flugzeit hängt ab von der ATC-Routenführung, Fluggeschwindigkeit, Wetter, Ausstattungsoptionen und anderen Faktoren.

**Gulfstream**  
A GENERAL DYNAMICS COMPANY

[GULFSTREAMG650.com](http://GULFSTREAMG650.com)



# HAR- WARD POLO TEAM

Der Harvard Polo Club, das älteste Polo-Hochschulprogramm an einem College in den USA, gründet auf eine Tradition in Harvard, die bis in das Jahr 1886 zurückgeht. Das Team des Clubs wurde im Jahr 2008 wieder neu aufgestellt.

TEXT STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE MOON LAI

Nach einer Pause von mehr als einem Jahrzehnt wurde das Harvard Polo Team im Jahr 2008 wieder neu aufgestellt. Zur Zeit besteht es aus 20 Studenten, die regelmäßig in den Frühlings- und Herbstsemestern trainieren. Dank der Bemühungen von polospielenden Absolventen hat der Sport neuen Schwung bekommen, unter ihnen der Trainer Snow Jr. und andere College-Absolventen, die lange mit dem Sport zu tun hatten. Sie haben finanzielle Unterstützung und im Laufe der Zeit die passende Anzahl von 15 Polo Ponies zur Verfügung gestellt. Dies wiederum veranlasste den Sport-Fachbereich von Harvard dazu, ebenfalls Unterstützung anzubieten.

Ursprünglich war Polo Ende des 19. Jahrhunderts von England nach Amerika gebracht worden und siedelte sich zunächst in den 1880ern im Nordosten im Gebiet von Neuengland an. Es ist deshalb nicht überraschend, dass das erste College Programm für Polosport in Harvard ins Leben gerufen wurde, da Harvard in der Stadt Cambridge in Massachusetts gelegen ist. »Wir sind sehr dankbar für all die Unterstützung, die wir erhalten. Besonders da wir beabsichtigen, Harvard Polo zu einer festen Einrichtung auf dem Harvard Campus für Generationen von Studenten zu machen«, sagt Trainer Snow. Der Schauspieler Tommy Lee Jones (Harvard-

absolvent, 67 Jahre alt) zählt zu den Unterstützern. Selbst ein begeisterter Polospieler, hat er das Team auf seine Anlage San Saba in Texas zum Training eingeladen und zusätzlich Polo Ponies und Ausrüstung gespendet. Die Spielern nennen es das »Polo Boot Camp«, da die meiste Zeit des Tages geritten und ein anstrengendes Training mit erfahrenen Spielern abgehalten wird. Aber die Studenten scheinen es zu lieben. Snow, der ein international arbeitender Journalist ist, die Zeitung The WorldPaper ins Leben gerufen hat und für seine Reportagen aus Asien einst für den Pulitzer-Preis nominiert war, ist auch seit langem mit dem Polo-Virus infiziert. Mit seinen 74 Jahren spielt er selbst keine Turniere mehr, sondern trainiert stattdessen das Team und macht auch selbst aktiv beim Training mit. »Im Laufe der letzten 10 bis 15 Jahre sind es für mich mehr und mehr die Pferde geworden, die mich beschäftigen. Sie sind tolle Tiere, mit ihrem Charakter, ihrer Athletik und ihren sehr individuellen Persönlichkeiten.«

Die Liebe zum Polo liegt bei Snow in der Familie. Sein Vater spielte Polo, ebenso wie vier seiner Söhne. Adam Snow, sein ältester Sohn, erlangte mit einem Handicap von +10 den Gipfel des Sports und er wurde erst kürzlich in die Polo Hall of Fame in Lake Worth in Florida aufgenommen. Zwei der anderen Söhne spielten mit einem



Eine besondere Polo-Erfahrung und eine Menge Spaß: die kleinen und robusten mongolischen Polo Ponies.



1 Die Mitglieder des Harvard Polo Club 2 Crockier Snow 3 Diesen Sommer im Juni wird das Team in Rom und Chantilly spielen und hat außerdem erneut eine Einladung nach China zum Intervarsity Tournament erhalten 4 Der Besuch des Harvard Polo Club in der Mongolei hinterließ unvergessliche Erinnerungen.

Handicap von +6 und +4. Das Niveau von Harvard Polo wieder aufzubauen, ist was Snow erneut motiviert »Wir sind gerade dabei, eine Farm zu kaufen, auf der wir unsere Pferde unterbringen und trainieren können. Sie liegt circa 45 Autominuten von Harvard entfernt, in South Hamilton in Massachusetts und grenzt damit beinahe an den ältesten noch aktiven Polo Club der USA, den Myopia Polo Club. Diese Farm soll das erste permanente Zuhause für die Mannschaft werden und viele Unterstützer und Freunde aus Harvard haben Geld gespendet, um diese Investition in die Zukunft von Harvard Polo zu ermöglichen.« Ebenso wie die meisten der über 30 Polo-College-Programme des Landes stellt Harvard Schulmannschaften mit Männern und Frauen und ein gemischte Nachwuchsmannschaft. Die Schulmannschaften spielen jedes Jahr 12 bis 15 Wettkämpfe gegen Teams von anderen Colleges ebenso wie eine Anzahl draußen stattfindende Freundschaftsspiele. Von den Spielern wird erwartet, dass sie viel Arbeit in die Pferde investieren, wie die Ställe zu säubern, das Sattel- und Zaumzeug zu reinigen und die Pferde zu füttern – soviel Zeit wie sie neben ihren anspruchsvollen Kursen am College erübrigen können.

»Die Studenten müssen über ein gutes Zeitmanagement verfügen, um alles unter einen Hut zu bringen«, sagt Snow. »Aber sie bewältigen das, da sie so viel aus der Erfahrung mit den Pferden und in den Wettkämpfen ziehen, wenn sie draußen auf dem Land sind, weit weg von den vielen Leuten an der Universität in Cambridge.« Der frühere Mannschaftskapitän Albany Mulholland, der aus Gloucestershire in Großbritannien stammt und heute in Sandhurst lebt, wurde in einer Broschüre des Teams augenzwinkernd mit dem Satz zitiert: »In den letzten vier Jahren haben mir die 16 Polo Ponies von Harvard mehr beigebracht als 32 Harvard Professoren.« Die Polo-Hochschulprogramme in Amerika sind auf sechs Regionen aufgeteilt. In diesen finden Turniere statt, durch die man sich für die im März und April stattfindenden Intercollegiate Nationals qualifizieren kann. Die Spitzenteams der Universitäten von Virginia, Cornell oder Texas A&M, die über eine lange Tradition und viele Pferde verfügen, sind zu gut, als dass Harvard mit seinem Wiederaufbauprogramm ebenbürtig gegen sie antreten könnte. Die meisten im Team haben niemals einen Poloschläger gehalten und einige von ihnen sind niemals zuvor geritten, bevor sie

aufeinander trafen. Aus diesem Grund befindet sich Harvard Polo noch im Entwicklungsstadium. Aber die Spieler in Harvard – die meisten aus den USA, aber immer mehr auch aus Frankreich, der Schweiz, den Niederlanden, Kolumbien, Pakistan, Jordanien, Dubai, China und natürlich Großbritannien – lassen sich davon nicht abschrecken. Die Mannschaftsmitglieder profitieren definitiv von diesen ganz besonderen Erfahrungen im Ausland. Im vergangenen Jahr reisten die erfahrensten Spieler mit Coach Snow in die Mongolei und nach China: Nacheinander spielten sie mit dem Genghis Khan Polo Club in den Steppen der Mongolei und dem Metropolitan Polo Club in Tianjin. Es waren zwei Poloextreme, die sie erlebten – von den kleinen, robusten mongolischen Pferden auf den Feldern in der Mongolei ging es zu den großen, sorgfältig gepflegten Feldern und gut ausgebildeten, normalgroßen chinesischen Polo Ponies, um beim ersten Intervarsity Tournament gegen Yale, Oxford und Cambridge anzutreten.

Diesen Sommer Anfang Juni wird das Team in Rom in Italien sowie in Chantilly in Frankreich spielen. Außerdem haben sie eine erneute Einladung nach China erhalten, um am Intervarsity Tournament teilzunehmen, bei dem in diesem Jahr sechs Teams an den Start gehen. »Als Journalist bin ich immer viel gereist und habe für verschiedene Aufträge auch in Japan und Deutschland gelebt. Zu dieser Zeit hatte ich oftmals die Möglichkeit, in vielen verschiedenen Ländern Polo zu spielen«, sagt Snow. »Seltsamerweise reise ich jetzt als College Coach fast genauso viel wie als Journalist.« Crockier Snow hat in mehr als 20 Ländern Polo gespielt. Bevor er in die Mongolei reiste, waren die Philippinen Crockers bevorzugte Polodestination, aber nach der letzten Reise ist jetzt die Mongolei sein liebstes Polo Reiseziel geworden. Auch wenn Cambridge und Virginia sehr erfolgreich mit 60 Pferden den Hochschulsport in Amerika anführen, wird in diesem Jahr eine neue Ära für den Polosport an der Harvard Universität anbrechen. Zusammen mit der Polofarm – auf der es keine Grooms geben wird, sondern die Harvard Studenten die gesamte Arbeit selbst machen müssen – wird es auch ein therapeutisches Reitzentrum geben. Es gibt also viel zu tun für die jungen Polospieler von Harvard, insbesondere mit den vielen bevorstehenden Trainingschukker und Turnieren in China, Rom und Chantilly.

# TOMMY LEE JONES

POLO+10 Interview mit dem Schauspieler Tommy Lee Jones, Poloenthusiast und Harvardabsolvent.

TEXT JAMES EVANS FOTOGRAFIE GETTY IMAGES



Züchtet Pferde auf seiner eigenen Farm: Hollywoodstar Tommy Lee Jones.

Tommy Lee Jones hat sein Studium an der Harvard Universität absolviert, bevor er ausgebildeter Schauspieler, Regisseur, Repräsentant von Wohltätigkeitsorganisationen, Demokrat, Farmer und Fan der Basketballmannschaft San Antonio Spurs wurde. Bei seiner Arbeit am Filmset trägt er oft Waffen mit sich herum, schwingt große Reden und verzaubert sogar die widerspenstigsten Damen. Er wurde mit einem Academy Award und einem Golden Globe ausgezeichnet und spricht fließend Spanisch. Doch trotz all seiner Talente, Leidenschaften und Zukunftspläne gibt es wenig, das dem umgänglichen 67-Jährigen so sinnvoll erscheint wie Polo zu spielen. Wir nennen ihn »umgänglich«, auch wenn Jones in der Filmindustrie dafür bekannt ist, ein direkter, forscher und manchmal auch kratzbürstiger Charakter zu sein. Aber wenn man mit ihm über seine Liebe zum Polosport spricht, kann man nicht anders, als seine Ehrlichkeit zu bewundern.

Diese Ehrlichkeit ist vielleicht auch der Grund dafür, dass die Schauspieler Will Ferrell, Adam Sandler und bekannte Persönlichkeiten der Politik keine große Anerkennung von Jones bekommen. Seine Direktheit ist wahrscheinlich keine schlechte Eigenschaft in der Welt des Showbiz, die sich allzu oft hinter sich selbst versteckt. »Ich glaube, dass wir es uns selbst schuldig sind, ehrlich zu sein«, meint Jones. »Wenn wir eine Meinung haben, sollten wir diese auch äußern – daran habe ich immer geglaubt. Es ist nie meine Absicht, andere Leute zu verletzen oder zu beleidigen. Aber es liegt in der Natur der Filmindustrie, dass wir uns ständig mit Lob, Kritik und allem, was dazwischen liegt, auseinandersetzen müssen. So läuft das nun mal.« Seit über zwei Jahrzehnten frönt Jones jetzt seiner Leidenschaft für den Polosport und vielleicht hat das dem in Texas geborenen Schauspieler dabei geholfen, seinen Frust über die Filmindustrie zu überwinden. Jedes Jahr gibt Jones für den Polosport ein kleines Vermögen aus, um seine Polofelder in Florida, in seiner Heimat Texas sowie eine 30 Hektar große Anlage in Buenos Aires instandzuhalten. Wenn er Polo spielt, schickt er zwei verschiedene Teams aufs Feld, die aus ihm selbst, seiner Frau Dawn, sechs professionellen Polospielern und mindestens 50 Pferden bestehen. Es ist ein enormer Aufwand, der seine ganze Aufmerksamkeit erfordert. Vielleicht hat auch das dazu beigetragen, dass sich der Schauspieler in den vergangenen Jahren aus dem Scheinwerferlicht zurückgezogen hat. Schließlich verbringen die Teams fast die Hälfte des Jahres in Palm Beach in Florida, wo Jones eine Farm mit Pferdeställen hat – erst kürzlich hat er sie für 27 Millionen US-Dollar auf den Markt gebracht – und die andere Hälfte des Jahres auf der San Saba Ranch in Texas.

»Polo erzeugt pure Emotionen und Begeisterung«, sagt Jones. »Und als Team sind wir in Bestform. Wir können jeden, jederzeit und egal an welchem Ort besiegen. Und wir lieben den Kick, das auch beweisen zu können!« Der Wettkampfcharakter des Sports ist definitiv etwas, das Jones antreibt. Er gibt sich nicht zufrieden mit 44 Jahren in Film und Fernsehen, auch nicht mit einer Vielzahl an denkwürdigen Filmrollen – von Natural Born Killers über Batman Forever bis hin zu Men in Black und Lincoln. Für die Arbeit auf seinen Grundstücken wendet er deutlich mehr Zeit auf als für seine Arbeit am Filmset. »Im Sommer arbeiten wir mit den Rindern und um circa sieben Uhr abends fangen wir an, Polo zu spielen. Wir spielen bis ungefähr neun Uhr und wenn wir fertig sind, legen wir das Fleisch aufs Feuer und sehen zu, wie es langsam



Tommy Lee Jones: »Mein Ziel ist es, weiterhin Spaß am Polosport zu haben. Es geht um die Wettkämpfe, die Leute und die Erfahrungen, die man macht. Sobald man einmal diese Welt entdeckt hat, ist es sehr schwer, wieder loszulassen.«

dunkel wird. Es ist ein gutes Leben, alle sind glücklich.« Seine Privatsphäre ist dem Schauspieler sehr wichtig. Zuschauer zu den Polo-Matches werden nur sehr selten auf die Ranch in Texas eingeladen. »Mir ist es so lieber«, sagt Tomm Lee Jones. »Die Tore bleiben geschlossen und alles wird zugemacht. So mögen wir es – nur mit Freunden und der Familie, keine Außenstehenden. Ich finde, das können wir berechtigterweise verlangen.«

Natürlich hat das Leben hoch zu Ross bei Jones dazu geführt, dass er in dem Sport, den er so liebt, auch einige Fertigkeiten erlangt hat. Während ihn die Spannung beim Polo immer noch packt, wird ihm auch immer wieder klar, wie schwer einer der aller grundlegendsten Spielzüge im Polosport auszuführen ist. »Einen so kleinen Ball vom Rücken eines Pferdes aus zu treffen, setzt viel Können voraus und ist ziemlich beeindruckend. Wenn man sich auf einem Tier befindet, dass 50 Stundenkilometer schnell läuft, dehnt sich die Zeit ins Unendliche, während man versucht, den Ball mit der größtmöglichen Präzision zu schlagen. Ich habe viele Jahre gebraucht, um die richtige Technik zu entwickeln, und bin immer noch weit davon entfernt, perfekt zu spielen«, sagt Jones und grinst. »Denk dran, man sollte niemals ein Pferd oder einen Schauspieler darum bitten, etwas zu tun, was sie nicht können. Mit der Zeit lernt man, was sie können und wie man es ihnen etwas leichter macht.« Mittlerweile redet Jones sogar davon, dass das Filmgeschäft ihn beim Polospielen stört. Möchte er wirklich andeuten, dass er den Erfolg, den Reichtum und die Sicherheit, die er sich durch seine Schauspielerei aufgebaut hat, zugunsten des Polosports aufgeben würde? »Ich wollte immer

ein Schauspieler sein und ich glaube, meine Leidenschaft für den Polosport ist davon angetrieben worden, was ich als Schauspieler erreicht habe. Aber man wird älter und schaut auf die Dinge zurück, die einen glücklich machen... wirklich glücklich. Und Tatsache ist, ich blicke zurück und stelle fest, dass das Filmgeschäft mein Polospielen behindert hat. Um sein volles Potenzial zu verwirklichen, muss man das ganze Jahr hindurch spielen. Das war für mich nie möglich. Ich war immer ein guter Athlet, Football war eine großartige Erfahrung für mich. Es hat mir dabei geholfen, jung zu bleiben. In schweren Zeiten habe ich immer Football gespielt. Ich habe immer gewusst, dass ich ein Football-Spieler bin und das war bei vielen Gelegenheiten ein Trost. Hätte ich mir gerne eben so ein Wissen durch den Polosport angeeignet? Mit Sicherheit. Aber ich bin ein Spieler, kein Trainer – ich habe einfach keine Geduld mit anderen!« Solange es Polo-Repräsentanten von Tommy Lee Jones' Kaliber gibt, scheinen das Ansehen und die Beliebtheit des Polosports in guten Händen zu sein.

»Wir haben erstklassige Polo- und Übungsfelder gebaut, so dass mein Team und meine Kinder Polo spielen können. Meine Tochter Dawn spielt Polo seitdem sie sechs ist. Mittlerweile ist sie vollkommen furchtlos. Manchmal spielt sie sogar sechs Chukker. Dawn ist eine der besten weiblichen Polospielerinnen des Landes und vor zehn Jahren wusste sie nicht einmal, wie man ein Pferd reitet. Mein Ziel ist es, weiterhin Spaß am Polosport zu haben. Es geht um die Wettkämpfe, die Leute und die Erfahrungen, die man macht. Sobald man diese Welt einmal entdeckt hat, ist es sehr schwer, wieder loszulassen.«

10  
GOALER  
SERIES



# LUCAS MONTEVERDE

POLO+10 Interview mit Lucas Monteverde, der seit mehr als 14 Jahren High Goal Polo spielt. Im Jahr 2007, nach zahlreichen Triumphen bei den Argentine Open mit La Dolfina, erreichte er das goldene Handicap von +10. Jetzt spielt er mit einem Handicap von +9 und ist Mitglied im Team Alegría, das uns in der letzten Saison alle überrascht hat und im Finale der Argentine Open 2013 gegen La Dolfina antrat.

INTERVIEW MARÍA PAULA FERNÁNDEZ FOTOGRAFIE KATERINA MORGAN

Geboren 1976, wuchs Lucas Monteverde auf El Rincón, der Viehfarm seiner Eltern in 25 de Mayo, einer Stadt in der Provinz Buenos Aires in Argentinien auf. Von klein auf vermittelten ihm seine Eltern die Liebe zum Polo und zur Pferdezucht. Sein Onkel, Marcelo Monteverde, ist einer der weltweit erfolgreichsten Polotrainer. Lucas hat in seiner langjährigen Polokarriere in den besten Teams, mit den besten Spielern, einschließlich seiner heutigen Gegner La Dofina und Ellerstina, gespielt. Bereits mehrmals hat er die Argentine Open, den Veuve Clicquot Cowdray Park Gold Cup, die Hurlingham Open, den Deauville Gold Cup und den Gold Cup des Santa María Polo Club in Sotogrande gewonnen.

WIE BIST DU MIT POLO IN KONTAKT GEKOMMEN?

Ich wurde auf dem Spielfeld geboren. Zu Hause hatten wir immer Pferde, die ich geliebt habe. Zunächst spielte ich mit meinen Onkeln. Später begann ich dank Gonzalo Pieres mit dem High Goal Polo in Ellerstina. 2000 zog ich mit Lolo (Castagnola), und Adolfo (Cambiaso) nach Cañuelas und spielte von 2005 bis 2011 die gesamte Argentine Open Campaign mit La Dolfina – siebenmal spielten wir die Open, viermal haben wir gewonnen.

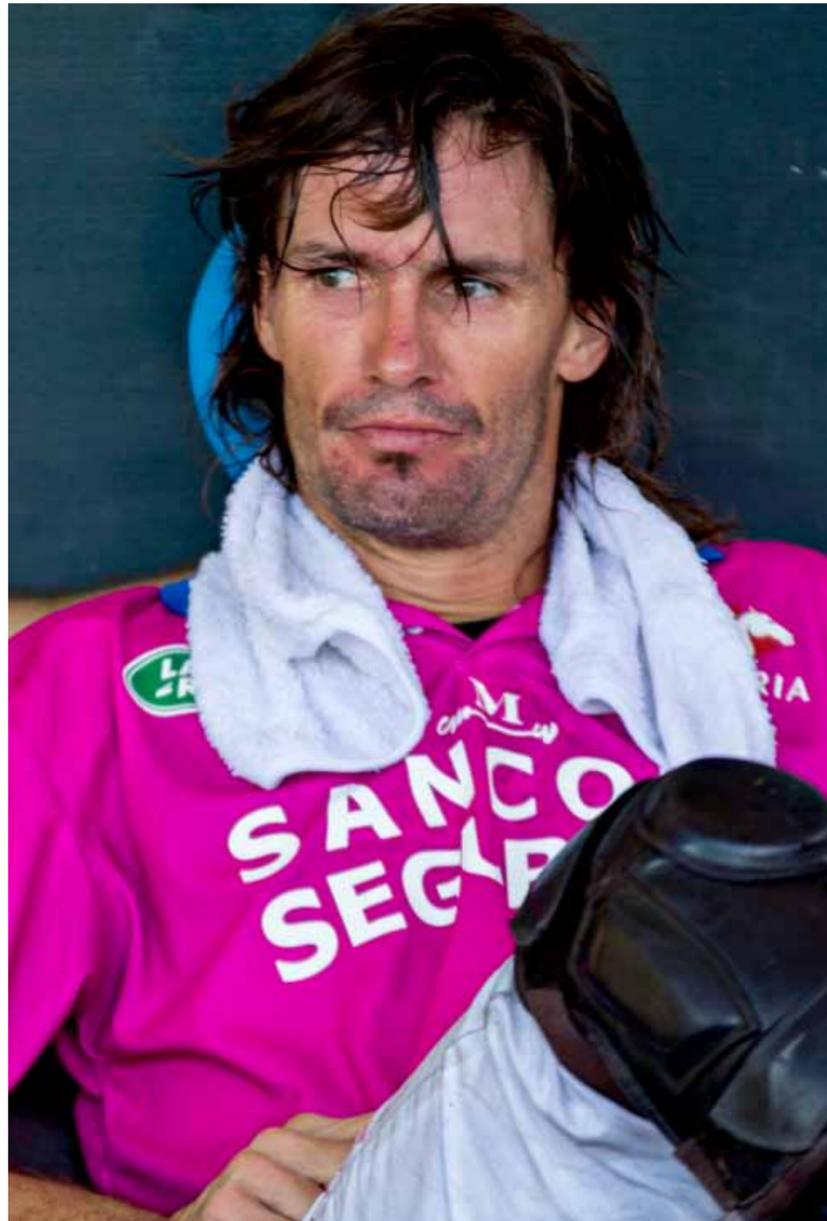
Nach meiner Zeit bei La Dolfina spielte ich einige Zeit mit Lolo und den Brüdern Merlos (Sebastián und Agustín), bevor ich das Angebot von Mariano Aguerre annahm, bei Alegría zu spielen. Später ging er dann zu Ellerstina und ich wechselte ins Team von Freddy Mannix.

WANN HAST DU DAS +10 HANDICAP ERREICHT?

Zum High Goal Polo kam ich wie gesagt durch Lolo Castagnola und Adolfo Cambiaso. Ich ging nach Cañuelas, um für La Dolfina zu spielen. Bei La Dolfina spielte ich zunächst mit einem +8 Handicap, 2007 erlangte ich dann das +10 Handicap durch den wiederholten Sieg bei den Open. Heute spiele ich mit +9.

WAS FÜR EIN GEFÜHL IST ES, ZU DEN TOP-SPIELERN DER GESAMTEN WELT ZU GEHÖREN?

Das hätte ich mir als Kind nie träumen lassen. Ich hätte nie gedacht, dass ich eine Karriere wie meine erreichen könnte. Aber all das wäre unmöglich gewesen, hätte ich nicht die vielen Menschen gehabt, die mich unterstützt haben, und vor allem, wäre unsere Pferdesportorganisation nicht gewesen.



»DAS HÄTTE ICH MIR ALS KIND NIE TRÄUMEN LASSEN. ICH HÄTTE NIE GEDACHT, DASS ICH EINE KARRIERE WIE MEINE ERREICHEN KÖNNTE.«

LUCAS MONTEVERDE Polospieler (+9)

WIE HAT ES SICH ANGEFÜHLT, ALS DU LETZTES JAHR DAS FINALE DER ARGENTINE OPEN ERREICHT HAST? SICHER WAR ES FÜR DIE ZUSCHAUER EINE GROSSE ÜBERRASCHUNG, ABER WIE HAST DU DICH ALS SPIELER GEFÜHLT?

Ehrlich gesagt hatte ich ein Jahr mit den beiden Merlos bei Alegría gespielt. Freddy Mannix Sr. entschied sich, das Team durch zwei junge Spieler zu erneuern, so kamen Polito Pieres und Hilario Ulloa ins Team. Während meiner gesamten Karriere als Polospieler habe ich auf Position 2 gespielt, auch Hilario war auf 2, Polio war auf Position 1. Wir sind alle Stürmer. Niemals zuvor hatte ich auf Position 3 gespielt und es war nicht ganz einfach, das Team zu organisieren. Wir hätten niemals erwartet, dass wir nach unseren eigenen Anpassungen dieses großartige Ziel erreichen würden. Wir fingen an zu spielen und testeten die Teamorganisation, und schon – völlig unerwartet – begannen wir zu gewinnen. Wir selbst waren am meisten überrascht. Das Erreichen des Finales war also für uns eine unvergleichliche Überraschung, und eine große Freude.

WELCHES SIND DEINE BEVORZUGTEN POLODESTINATIONEN AUSSERHALB ARGENTINIENS?

In den USA und im Vereinigten Königreich zu spielen, ist großartig. In beiden Ländern gibt es großartige Wettkämpfe. Wir gehen bald nach England, um im Queen's Cup zu spielen, und erwarten ein wunderbares Turnier. Ich habe einige Jahre in Dubai gespielt. Obwohl die Entwicklung dort noch nicht abgeschlossen ist, ist es ein ausgezeichneter Ort, um Polo zu spielen, und natürlich auch zum Leben.

WIE SIEHT DEIN TÄGLICHES TRAINING AUS?

Ich habe einen Personal Trainer in Cañuelas, der mich auf allen Reisen begleitet. Er heißt Maximiliano Zapico und war der Taekwondo-Lehrer meines Sohnes. Ich bin 36 Jahre alt und wenn ich nicht das ganze Jahr hindurch trainiere, ist die Verletzungsgefahr für mich groß. Polo spielt man auch das ganze Jahr, daher ist es wichtig, entsprechend zu trainieren. Er reist mit mir und sorgt für mein tägliches Training. Ein typischer Tag,

an dem ich kein Turnier reite, beginnt, nachdem ich meine Kinder zur Schule gebracht habe, mit einer Stunde körperlichem Training. Am Nachmittag reite ich dann meine Pferde oder arbeite mit Stick und Ball.

REDEN WIR ÜBER DEINE PFERDE, WIE WÄHLST DU SIE AUS?

Ich habe einen Grundstock sogenannter »bestätigter Stuten« für die Argentine Open. Das macht jeder Polospieler so. Zu dieser Gruppe kommen jedes Jahr einige Pferde hinzu, mit denen wir die Tortugas Open spielen. Aus denen wählt man wiederum diejenigen aus, die besser als die übrigen gearbeitet haben. Mit dieser Tortugas Auswahl zusammen mit den »alten« Pferden, spielen wir dann die Hurlingham und Argentine Open. Auf diese Art führen fast alle Spieler hier in Argentinien ihre Pferdeauswahl durch. Ich spiele im Moment kleinere Turniere mit neuen Stuten, von denen ich schon im September einige auswählen werde.

WER IST DEIN PERSÖNLICHES VORBILD IM POLO?

Wenn man so viele Jahre mit den besten Spielern gespielt hat, sieht man sich untereinander als ebenbürtig an. Aber wen ich wirklich bewundere, das sind Gonzalo Pieres Sr. und Adolfo

Cambiaso, die ohne Frage den Polosport in den vergangenen 20 Jahren sehr verändert haben.

WELCHES SIND DEINE HOBBYS, ABGESEHEN VOM POLO? UND WIE GEHT ES DEINER FAMILIE?

Ich bin verheiratet, meine Frau heißt Loly Lopez – sie ist immer an meiner Seite. Ich habe drei Kinder: Lucas ist 8, Luna 5 und Lucero 1,5 Jahre alt. Ich bin glücklich, dass wir alle Reisen gemeinsam unternehmen. Das gibt mir Rückhalt, egal wo ich bin. Und was Hobbys betrifft: ich arbeite wirklich gern mit Pferden, ich mag das Training, die Zucht und das Dressieren. Das ist gleichzeitig mein wichtigstes Hobby und mein Beruf.

UNSERE LETZTE FRAGE: WELCHES SIND DEINE ZIELE FÜR 2014?

Vor den Argentine Open habe ich noch die englische Saison mit UAE, dem Team von Sheikha Maitha mit Pablo MacDonough. Ich denke, wir haben ein sehr gutes Team, also werden wir versuchen, einen der Cups zu gewinnen. Und was Argentinien betrifft: Nach der guten Leistung im letzten Jahr sind die Ziele dieses Jahr natürlich hoch gesteckt. Unser Ziel ist der Hattrick, oder aber zumindest das Finale. ●



Zum High Goal Polo kam Lucas durch Lolo Castagnola und Adolfo Cambiaso. Zunächst spielte er mit einem +8 Handicap bei La Dolfina, 2007 bekam Lucas durch den wiederholten Sieg bei den Argentine Open das +10 Handicap zuerkannt.

# NICHT ALLES DREHT SICH UM FUSSBALL

Brasilien, das Gastgeberland der Fußball-Weltmeisterschaft 2014, spielt nicht nur beim Fußball ganz vorne mit, sondern hat auch eine lange Polotradition, erfahrene Spieler und begeisterte Anhänger. Zentrum des brasilianischen Polosports ist Indaiatuba, gelegen circa 110 Kilometer nordwestlich der Hauptstadt São Paulo.

TEXT JUNIOR LOURENÇO

An dieser Stelle wissen Sie wahrscheinlich schon, dass die Fußball-Weltmeisterschaft dieses Jahr in Brasilien ausgetragen wird. Vom 12. Juni bis 13. Juli spielen 32 Teams um den Sieg bei einem der weltweit wichtigsten Sportereignisse. Was Sie vielleicht noch nicht wissen ist, dass Brasilien auch eine lange Polotradition hat (inklusive drei Weltmeistertiteln), Veranstalter von High Goal Turnieren ist und zahlreiche international erfolgreiche Spieler beheimatet.

Britische Einwanderer haben Polo weltweit bekannt gemacht, auch in Argentinien und Brasilien. Während Argentinien das Spiel immer weiter verbessert hat und zur Heimat der besten Turniere wurde, erreichte Polo im Nachbarland Brasilien nicht die gleiche Popularität. Erste Berichte über Polo in Brasilien kamen aus dem Gávea Polo and Golf Club in Rio de Janeiro, der in den 1920er Jahren von Briten gegründet wurde. Seitdem hat sich Polo auch in anderen Bundesstaaten verbreitet, zum Beispiel in Distrito Federal, Mato Grosso do Sul und Rio Grande do Sul. Das beste brasilianische Polo hat sich im Bundesstaat São Paulo etabliert. Dort finden die größten und wichtigsten Turniere statt, wie die São Paulo State Open, die 2014 bereits zum 85. Mal ausgespielt werden.

#### Zentrum: Indaiatuba

Etwa 110 Kilometer nordwestlich der Hauptstadt São Paulo, Gastgeber des Eröffnungsspiels der Fußball-WM 2014, liegt Indaiatuba. Mit Turnieren auf Low, Medium und High Goal-Niveau ist es das Zentrum des brasilianischen Polosports. Saisonhöhepunkte sind

die bereits erwähnten São Paulo State Open (+26 Goals) sowie drei weitere +22 Goal Meisterschaften: der Giorgio Moroni Cup, die Helvetia Open und der São José Gold Cup. Das letztgenannte Turnier ist das einzige brasilianische Turnier im Polokalender des Weltpoloverbands Federation of International Polo (FIP).

Ob Amateure oder Profis, ob Vorrunden- oder Finalsplele – es gibt eine Komponente, die am besten den Geist der brasilianischen Pologemeinschaft verdeutlicht: die Familie. Beim Analysieren der Turnieraufstellung und der Teams finden sich schnell zwei oder mehr Spieler mit dem gleichen Nachnamen. Polo wird von allen Generationen gespielt, was das Umfeld rund um die Spiele freundlich und familiär macht. Im Spiel selbst gibt es einen großen Konkurrenzkampf, aber es ist deutlich, dass die Freundschaften zwischen den Sportlern und Fans stark ausgeprägt sind.

#### Dreimaliger Weltmeister

Bei der Frage, wer die Fußball-Weltmeisterschaft gewinnen wird, tippen Journalisten und Anhänger oft auf Brasilien. Aber auch die Rekorde des brasilianischen Polo-Nationalteams sind außerordentlich. Streng genommen ist die Polo-Weltmeisterschaft mit neun Ausgaben ja nicht das Maß aller Turniere. Trotzdem: Niemand hat wohl etwas dagegen, den Weltmeisterpokal zu gewinnen. Brasilien hat diesen Titel drei Mal gewonnen: 1995 (in der Schweiz), 2001 (in Australien) und 2004 (in Frankreich). Außerdem landeten die Brasilianer drei Mal auf Platz zwei. Damit ist Brasilien das zweiterfolgreichste Land bei den Weltmeisterschaften, hinter Argentinien mit vier Titeln. Auch beim Snow Polo World Cup 2014 im

Bild: 30Jardas



Das brasilianische Polo Team mit Asad Jumabhoy (FIP-Direktor) beim Snow Polo World Cup 2014 in Tianjin, China.

chinesischen Tianjin hat die brasilianische Nationalmannschaft eine beeindruckende Leistung gezeigt. Obwohl das Team offensichtlich ganz und gar nicht mit den Schneebedingungen vertraut war, hat die Mannschaft Südafrika, Kanada und Mexiko besiegt und den Einzug ins Halbfinale geschafft. Am Ende landete Brasilien auf dem vierten Platz.

#### Internationale Spieler

Wichtigster Botschafter des brasilianischen Polo ist derzeit Rodrigo Ribeiro de Andrade. Der in der Stadt Franca im Bundesstaat São Paulo geborene Andrade spielt mit einem Handicap von +8 und geht regelmäßig bei den weltweit wichtigsten Turnieren an den Start. Unter anderem bei den Tortugas und Hurlingham Open in Argentinien sowie den U.S. Open in den USA. An der Seite von Facundo Pieres spielte er 2013 die britische Saison im Team Zacara und gewann sowohl den Queen's Cup als auch den Gold Cup. Das sind sehr beeindruckende Erfolge für Rodrigo, der auch in der Heimat viele Trophäen gewinnen konnte. Weitere wichtige Player: João Paulo Ganon (+7) spielt Turniere in den Vereinigten Staaten, während Juracy Santos (+4) 1984 im britischen Polo sein Debüt gab und immer noch an Wettkämpfen teilnimmt. Familiär, traditionell und konkurrenzstark: Das sind einige der Qualitäten des brasilianischen Polo. Klar, dass die große internationale Sportbegeisterung in den nächsten Wochen der Fußball-Weltmeisterschaft gehören wird. Doch wenn der Weltmeister-Pokal durch den Teamkapitän hochgehalten wird, werden Sie wissen, dass Brasilien auch eine lange Polotradition hat, mit zahlreichen guten Turnieren und Spielern, die einen zweiten Blick wert sind.

#### SO ERREICHEN SIE INDAIATUBA VON SÃO PAULO AUS

Indaiatuba liegt circa 110 Kilometer nordwestlich der Hauptstadt São Paulo. Die Stadt mit gut 200.000 Einwohnern ist nicht nur das Zentrum des brasilianischen Polosports, sondern gehört auch zu den wichtigsten Industrieregionen des Landes. Vom Flughafen São Paulo (São Paulo Guarulhos International Airport) dauert die Fahrt über die Autobahn Rodovia Bandeirantes ungefähr 1 Stunde und 40 Minuten. Bei Anreise mit dem Bus müssen Sie vom Busbahnhof Tietê in São Paulo abfahren.

#### WEITERE INFORMATIONEN

Besuchen Sie [30jardas.com.br](http://30jardas.com.br) um weitere Informationen über den brasilianischen Turnierkalender und Neuigkeiten zu finden. Wir empfehlen außerdem die Websites des brasilianischen Poloverbands (CBP), der São Paulo State Polo Federation (FPP) und des Helvetia Polo Country Clubs. Die Websites sind auf Portugiesisch. [www.30jardas.com.br](http://www.30jardas.com.br) [www.cbpolo.com.br](http://www.cbpolo.com.br) [www.fppolo.com.br](http://www.fppolo.com.br) [www.helvetiapolo.com.br](http://www.helvetiapolo.com.br)



# SINGAPUR POLO CLUB

Der 1886 gegründete Singapur Polo Club gehört heute zu den führenden Reitsport- und Lifestyle-Locations in Singapur und setzt als eine der Top-Einrichtungen seiner Art in der Region Maßstäbe.

TEXT KATRIN LANGEMANN FOTOGRAFIE SINGAPUR POLO CLUB



1 Satinder Garcha vom Team Corps Diplomatique und Nico Pieroni vom Team Südamerika 2 Eric Hogberg vom Team Asien 3 Crystal Wajar 4 Rickard Hogberg, Catherine Jevredll, Stephanie Miller Masefeld und der schwedische Botschafter Sven Hakan Oskar Jevrell 5 Publikum am Spielfeldrand 6 Cindy Nguyen, Sponsorship Manager Singapur Polo Club, zusammen mit den Botschaftern der Ukraine, von Rumänien, Brasilien, den USA, Panama und Portugal (von links nach rechts) 7 Lia Salvo vom Team Europa.

Mit dem Diplomats' Cup fand Anfang April in Singapur das erste größere Poloevent der Saison statt. Nach der erfolgreichen Premiere 2013 wurde der Cup dieses Jahr zum zweiten Mal veranstaltet. Gemäß dem Geist des Turniers repräsentierten die sieben Mannschaften die verschiedenen Regionen der Welt: Afrika, Asien, Europa, Nordamerika, Südamerika, Ozeanien. Außerdem spielte ein Team für das Diplomatisches Corps. Im Finale standen sich die Teams Südamerika und Corps Diplomatique gegenüber. Mit einem knappen Ergebnis von 4:3 setzte sich am Ende das Team Südamerika mit Nico Pieroni (+3), Marc Hogberg (+3), Ronnie Lim (-1) sowie Ang Ban Tong und Tan Hock (beide -1), die sich eine Position teilten, durch. Vor allem Nico Pieroni zeigte sich besonders torgefährlich. Drei der vier Goals für seine Mannschaft gingen auf das Konto des +3 Goalers.

Der Diplomats' Cup (+2 bis +4) ist das erste Turnier der »Triple Crown Series«, die vom Singapur Polo Club in der ersten Saisonhälfte organisiert wird. Zur »Triple Crown Series« gehören außerdem das International ProAm (+4 bis +6) vom 6. bis 11. Mai 2014 sowie die Singapore Open (+8 bis +10) vom 3. bis 8. Juni 2014, die sich längst als eines der wichtigsten Turniere der Region etabliert haben. Zu den weiteren Highlights der Saison zählen der Barclays Japan Cup am 30. und 31. August, das Ladies International Turnier vom 8. bis 12. Oktober und der Melbourne Cup am 4. November. Der Barclays Japan Cup wird bereits zum vierten Mal ausgespielt. Mit dabei ist auch dieses Jahr wieder das weltweit einzige All-Japanes Polo Team. Für Unterhaltung sorgen erneut die traditionellen japanischen Bogenschützen mit einer Demonstration ihres Könnens.

Wie bereits 2013 werden auch dieses Jahr wieder sieben Turniere des Singapur Polo Club aufgezeichnet und die Highlights im Fernsehen ausgestrahlt. Über die Kabelkanäle StarSports und FoxSports werden so in Südostasien rund 40 Millionen Haushalte erreicht. In Großbritannien sendet Horse & Country TV und in Hong Kong überträgt NowSportsTV die Events. Auch im Internet können Interessierte die Turniere verfolgen. Damit ist der Singapur Polo Club wohl der einzige Club weltweit, der fast seine gesamte Saison im Fernsehen zeigt. Möglich ist dies vor allem dank der zahlreichen Sponsoren.

Der Singapur Polo Club wurde 1886 von Offizieren des King's Own Regiment, 1. Bataillon gegründet und bezog im Jahr 1941 sein heutiges Quartier an der Mount Pleasant Road. Während des Zweiten Weltkriegs kam das Clubleben zum Erliegen. Danach machte sich vor allem Lord Mountbatten, selbst ein passionierter Polospieler, zusammen mit anderen königlichen Würdenträgern um den Wiederaufbau verdient. Heute gehört der Singapur Polo Club zu den führenden Reitsport- und Lifestyle-Locations in Singapur.●

Weitere Informationen über den Singapur Polo Club sowie den kompletten Turnierkalender finden Sie im Internet unter [www.singaporepoloclub.org](http://www.singaporepoloclub.org)



## MIT EINEM HANDICAP +10 WAS EIN PROFI HALT SO BRAUCHT.

Der Profi für jedes Spielfeld, ob für Polo, Golf oder Fußball - der Sichelmulcher von MAJOR sorgt für den perfekten Schnitt und hat sich bereits auf einigen der besten Polospielefelder bewährt (Referenzen gerne auf Anfrage). Und wer weiß - vielleicht finden Sie ja dann auch ein paar alte Hufeisen wieder, denn die machen diesem Mulcher gar nichts aus.



Mehr als grüne Technik.

**KRENGEL LANDTECHNIK** Rothländerweg 22 | 59846 Sundern-Stockum | Tel: 029 33/ 97 92-0 **krengel.de**

## HESELER MERGERS & ACQUISITIONS

Beratungshaus für nationale und internationale Unternehmenstransaktionen.

Wir unterstützen Sie als mittelständischen Unternehmer, Konzerngesellschaft, Finanzinvestor, Family Office, Erbgemeinschaft, Privatinvestor oder Einzelperson bei

- Unternehmenskauf
- Unternehmensverkauf
- Unternehmensfinanzierung

**HESELER MERGERS & ACQUISITIONS**  
Unternehmens- und Wirtschaftsberatung  
www.heseler.co • info@heseler.co

## Abonnieren Sie POLO+10 Das Polo-Magazin!

POLO<sup>+10</sup>



JETZT  
IM  
ABO!

Holen Sie sich POLO+10 bequem nach Hause und abonnieren Sie jetzt POLO+10 Das Polo-Magazin!

Mit einem POLO+10 Abo erhalten Sie zweimal im Jahr druckfrisch die aktuellste Ausgabe direkt in Ihren Briefkasten.

Mehr Informationen  
und Bestellung unter:

[abo@polo-magazin.de](mailto:abo@polo-magazin.de)

POLO<sup>+10</sup>  
DAS POLO-MAGAZIN



# POLO MEKKA SOTOGRANDE

136 Spieler und 1.200 Pferde haben sich für die 43. Ausgabe des Land Rover International Polo Tournament vom 25. Juli bis 31. August 2014 angekündigt. Mit dabei sind auch fünf der besten Polo Player der Welt.

TEXT KATRIN LANGEMANN FOTOGRAFIE GONZALO ETCHEVERRY/SMPC

Das Land Rover International Polo Tournament im spanischen Santa María Polo Club gehört zu den wichtigsten Turnieren weltweit und zieht regelmäßig die besten Polospieler an. Auch für die 43. Ausgabe vom 25. Juli bis 31. August haben sich wieder die Top-Player der Welt angekündigt. Insgesamt 136 Spieler aus 17 Ländern und 1.200 Pferde werden erwartet. Mit Adolfo Cambiasso, Facundo Pieres, Juan Martin Nero, Gonzalo Pieres und David Stirling – alle Handicap +10 – gehen in Sotogrande fünf der besten Polospieler der Welt an den Start. Fünf Wochen lang kämpfen die Teams in drei Spielklassen um den Sieg. Um den renommierten Gold Cup (High Goal) wetteifern zwölf

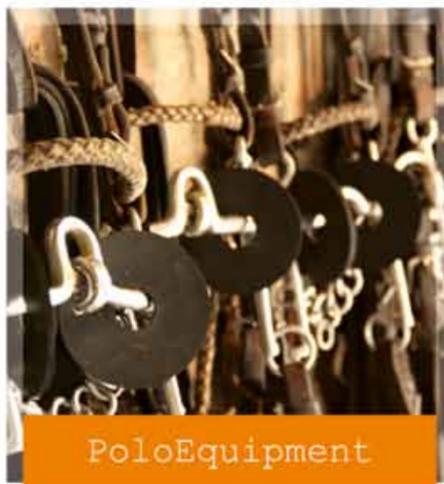
Mannschaften, für die Chukker im Medium Goal (Silver Cup) haben 14 Mannschaften ihr Kommen zugesagt und im Low Goal (Bronze Cup) treten acht Teams gegeneinander an. Das Land Rover International Polo Tournament begeistert nicht nur die Player und Zuschauer vor Ort, sondern kann dank der umfangreichen internationalen Medienberichterstattung rund um den Globus verfolgt werden. Das Event wird nicht nur europaweit ausgestrahlt, sondern erreicht durch die Live-Übertragung des US-amerikanischen Fernsehsenders ESPN auch mehr als 90 Millionen Haushalte in Lateinamerika und den USA. Wichtige Zeitungen aus England sowie Medien aus Holland, Russland, Deutschland und Argentinien haben sich ebenfalls angekündigt.



Polospieler Adolfo Cambiasso (+10).

Der Santa María Polo Club unterstützt darüber hinaus ein in Südeuropa einzigartiges Immobilien- und Freizeitprojekt. Durch die Gestaltung eines neuen Wohnareals mit höchsten Standards, Freizeiteinrichtungen und einem Luxushotel möchte der Club eine permanente Residenz für wichtige Patrons des internationalen Polosports schaffen. Das Projekt legt den Grundstein für einen geplanten Reitdistrikt, »Districto Ecuestre«, der neue Polo- und Reitclubs und zahlreiche Aktivitäten rund ums Pferd beinhalten soll. Das Areal verfügt über großes Potenzial, sich zu einem ähnlichen Distrikt wie in Florida, Wellington (USA) oder in Pilar (Argentinien) zu entwickeln.

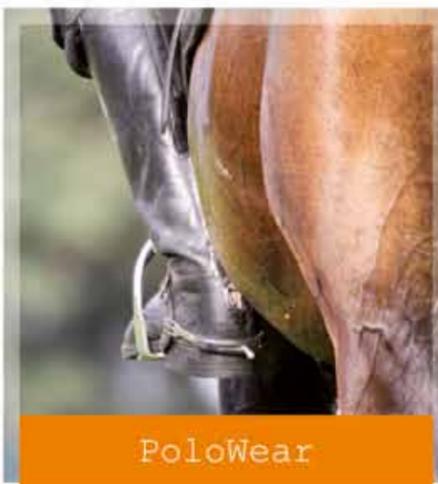
Weitere Informationen unter [www.santamariapoloclub.com](http://www.santamariapoloclub.com)



Sattel  
Sattelzubehör  
Gebisse & Co.  
Poloschläger  
Gamaschen  
Stollen  
Polobälle  
Schermaschine



Trense  
Trensenzubehör  
Halfter  
Walkingsticks  
Bandagen  
Stollenschlüssel  
Torpfohlen  
Scherblätter



Polohelme  
Polostiefel  
Knieschützer  
Handschuhe  
Schutzbrillen  
Protektoren  
Chaps  
Poloshirts



Alpargatas  
Jacken  
Hosen  
Westen  
Handgelenkschoner  
Caps  
Sporen  
Gerten



Armbänder  
Armreifen  
Ringe  
Halsketten  
Gürtel  
Hundehalsbänder  
Hundeleinen

Polo-DVD  
Polo-Bücher  
Polo-Bilder

#Besuchen Sie uns in unserem neuen Online-Shop

PoloProShop GmbH

Katerwohld 25  
22549 Hamburg

Fon +49. 40. 86 62 86 28  
Fax +49. 40. 86 62 86 13

www.polooproshop.de  
mail@poloproshop.de



Bild: Tierra Tropical



# LA PATRONA

La Patrona, der Polo Club von Tierra Tropical, hatte gerade Besuch von herausragenden Polopersönlichkeiten – auch Memo Gracida, Alvaro Pedrero und Guillermo »Billy« Steta gehörten dazu.

TEXT GABRIELLE WEBER & MARÍA PAULA FERNÁNDEZ FOTOGRAFIE GABRIELLE WEBER

Tierra Tropical liegt in San Francisco, einer Kleinstadt in der Gemeinde Bahía de Banderas in Mexiko. Die Lage ist durch die Berge der Sierra Madre Occidental geschützt, dort wo sich Eichenwälder, Palmhaine und tropischer Urwald mit dem Türkis der mexikanischen Pazifikküste zu einer atemberaubenden Landschaft vereinen. Tierra Tropical beschreitet einen neuen Weg zur Entwicklung des Tourismus in der Gegend um die Riviera Nayarit. Das Prinzip der nachhaltigen Entwicklung soll hier auch im Tourismus neue Perspektiven aufzeigen. Der Polo Club La Patrona von Tierra Tropical empfing kürzlich einige prominente Gäste aus der Polowelt, die sich sehr beeindruckt von der Anlage zeigten. So konnte La Patrona Guillermo »Memo« Gracida als Ehrengast und Polo-Profi für die kommende Eröffnung März 2015 gewinnen. Mit einem +10 Handicap ist er der beste mexikanische Spieler. »Das Spielfeld gehört zu den besten auf der Welt!«, begeisterte sich Memo Gracida bei seinem letzten Besuch in San Francisco und La Patrona im April. »Die Lage der Felder im Dschungel und der Reitanlagen ist einzigartig und wunderschön!« Er hält den Polobetrieb von La Patrona für hochprofessionell und nannte den Ort ein »Paradies für Polo- und Pferdeliebhaber gleichermaßen, das einen sprachlos macht«. Wichtige Unterstützung bekommt der Club auch von Alvaro Pedrero, bekannt in Insiderkreisen als der »Pferdeflüsterer«. Alvaro unterstützt den Club und

die Beschäftigten dabei, die Pferde mit natürlichen und artgerechten Methoden zu trainieren. Zweimal die Woche arbeiten er und sein Team mit den Pferden.

Auch Guillermo »Billy« Steta, Präsident der Mexican Polo Federation, verbrachte ein Wochenende auf dem Gelände von La Patrona. Er zeigte sich beeindruckt von der Qualität der Pferde und des Polo-Managements. Allzu gern nahm er an einem der Spiele auf den Vollblutarabern des Clubs teil. Ein weiterer Besucher war Chino Li (+7), Polo-Profi aus Peru und Besitzer einer Poloschule in der Hauptstadt seines Landes. Auch er war über eine Woche auf La Patrona, um beim Test des Polobetriebs mit den neuen Pferden mitzuhelfen. Auf die Frage nach seinem ersten Eindruck der Anlage, erklärte er: »Ein Traum wird wahr!«. Chino Li engagiert sich für La Patrona seit den frühen Anfängen vor zwölf Jahren und wird in der kommenden Saison mehrere Trainingslager auf der Anlage leiten. Der ganze Stolz von La Patrona sind seine hervorragenden, für den Polosport trainierten Vollblutaraber. Weitere Vollblüter stehen hier in den Ställen, da der Club auch eine Vielzahl anderer Pferdesportarten anbietet. Die Polofelder wurden von Alejandro Battro, dem berühmten Spezialisten für Polospielfelder, gebaut. Auch die regelmäßige Wartung der Felder passiert unter seiner Regie. Die Türen zu dieser prestigeträchtigen Weltklasseanlage stehen jedem offen, der das Polospiel erlernen will. •



# EIN MORGEN MIT MARCOS URANGA

Marcos Uranga, Gründer und erster Präsident der Federation of International Polo (FIP), hat sein Leben lang dafür gearbeitet, Poloveranstaltungen zu organisieren, den Sport zu fördern und bekannter zu machen. POLO+10 hat ihn zu Hause in Buenos Aires persönlich getroffen.

TEXT & FOTGRAFIE MARÍA PAULA FERNANDEZ

2013, im Rahmen der Argentine Open in Palermo, Buenos Aires in Argentinien, hatte POLO+10 eine einmalige Gelegenheit. Marcos Uranga, Gründer und erster Präsident der FIP, lud uns herzlich in sein Haus ein und wir hatten die Gelegenheit, ihm einige Fragen zu stellen. Dabei nahm er uns mit auf eine Reise in die Geschichte des Polosports und zeigte uns seine Schätze, die er über die Jahre gesammelt hat. Mit seinen Büchern, Fotos, Trophäen und Medaillen gingen wir auf eine unvergessliche Reise durch die Geschichte des internationalen Polo.

Wer Uranga trifft, erlebt einen Menschen, dessen ganzes Leben dem Polo gewidmet ist. Wie Horacio Laffaye in seinem Buch »Profiles in Polo« bemerkt, gibt es sicherlich niemanden, der sich mehr als Uranga darum verdient gemacht hat, die verschiedenen Vereinigungen und Verbände auf der ganzen Welt zu versöhnen und der über 70 Länder in einer einzigen globalen Organisation vereint hat: dem Weltpoloverband Federation of International Polo. Der Verband feiert heute sein 30-jähriges Bestehen, und sein Gründungspräsident Uranga ist weiterhin aktiv.

Marcos Uranga, geboren 1936 in Buenos Aires, ist der Sohn von Carlos Uranga und Susana Rey. Er besuchte die Belgrano Day School, eine bilinguale englische Traditionsschule in Belgrano, einem Stadtteil von Buenos Aires. Zunächst begann er dort mit

einem anderen Sport, wechselte aber später zu Polo: Urangas Wurzeln liegen im Rugby. »Dank meiner Wurzeln im Rugby, hatte ich die Vorstellung von einem Verband als einer globalen Familie. Teamgeist, Training und die Arbeit als Coach für diesen Sport erweiterten meine allgemeine sportliche Vision.« Marcos begann, Polo als Ausgleichs- und Familiensport zu spielen und wurde vom Vater unterrichtet. Später wurde er Kapitän des Jockey Club Teams, zeitweise einer der wohlhabendsten Clubs weltweit. Auf die Frage, welches seine wichtigsten Meilensteine als Polospieler seien, erwähnt er besonders das Spiel und den Sieg der ersten Weltmeisterschaft der Polo Clubs. Hier hatte er die Idee, einen Verband zu gründen: Damit dieses Turnier stattfinden konnte, mussten das Gastteam Argentinien sowie der Jockey Club dafür sorgen, dass Pferde für alle Spieler vorhanden waren. Zu der Zeit war Marcos Uranga Vizepräsident des Argentinischen Poloverbandes. Er entwickelte den Gedanken, das Konzept der Weltmeisterschaft der Polo Clubs zu erweitern – dies war die Grundidee des Verbandes. 1982 lud der Argentinische Poloverband alle nationalen Verbände zu einem Treffen ein mit dem Ziel, ihre Kräfte zu bündeln. Erreicht werden sollte unter anderem, eine Stimme im Olympischen Komitee zu bekommen, Wettkämpfe zu fördern, Poloregeln zu vereinfachen und die weitere Entwicklung des Sports voranzutreiben. Auf dieses Treffen im Jockey Club in Buenos Aires folgte die Gründung des Weltpoloverbandes, mit Marcos Uranga als gewähltem Präsidenten.



Marcos Uranga zeigt POLO+10 die vielen Preise und Auszeichnungen aus seiner langen Polokarriere.



Oben: Marcos Vater, auf einem der vielen Fotos in seinem Studio.

» DAS IST DER WAHRE  
GEIST DES POLO –  
WIR SIND EINE  
RICHTIGE FAMILIE! «

MARCOS URANGA

Uranga ist nicht nur eine anerkannte Persönlichkeit des Polosports, sondern auch Experte für Landwirtschaft und andere den ländlichen Raum betreffende Themen. Er war außerordentlich erfolgreich in Top-Positionen in Argentinien, z.B. als Direktor der Banco de la Nación Argentina (die argentinische Staatsbank); er arbeitete für die Sociedad Rural Argentina (argentinische Gesellschaft für ländliche Entwicklung) und war Stellvertreter des Landwirtschaftsministers. Zusammen mit Ignacio Uranga leitete Marcos Uranga über seine gesamte berufliche Laufbahn sein Anwesen, das auch heute noch solide und erfolgreich arbeitet. Als er über seine wichtigsten Ziele bei der Gründung des Verbandes spricht, sagt Uranga: »Meine Absicht war es, eine große internationale Polofamilie zu bilden, eine heterogene Gruppe, was die Nationen betrifft, aber homogen in ihrer Affinität zum Polo. Ich glaube, das

Ziel des Sports ist es, die Menschen, die Nationen und vor allem die Familien zu verbinden. Wir müssen den Sport zusammen mit den jungen Menschen ausüben, international, ohne auf den Wettkampf zu schauen, sondern auf die Kameradschaft zwischen allen Spielern.« Er betont: »Im Polosport beginnt die Kameradschaft gleich am Anfang, wenn ein Spieler der Heimmannschaft einem fremden Spieler sein Pferd überlässt; die Großzügigkeit dieser Geste entspricht der wahren Ritterlichkeit des Polospielers, ungeachtet des Wettkampfs und der verschiedenen Teams«, und er fährt fort, »Ich bin jetzt 76 Jahre alt und mein Kreis hat sich geschlossen. Ich glaube an die Rotation der Ämter und daran, dass es wichtig ist, jeder einzelnen Nation eine Stimme zu geben. Wollen wir wachsen, müssen wir uns erneuern. Der Sport steht niemals still und so sollte es auch beim Verband sein. Ich habe ein Projekt angestoßen und

es wächst und gedeiht nun überall auf der Welt, sogar in weit entfernt liegenden Gegenden wie China. So entstehen Verbindungen zwischen Ländern, Persönlichkeiten, Regierungen, Spielern und Familien: Dies ist das größte Vermächtnis, das ich jemals hinterlassen konnte«. Marcos Uranga ist sehr glücklich über die vielen jungen Polospieler in Argentinien. Er erwähnt, dass er nach dem Interview seinen Enkelkindern, die in Nachwuchsligen spielen, zuschauen werde und er spricht über die vielen Kinder, die in Argentinien bereits in sehr jungen Jahren anfangen zu spielen: »Das Wunderbare sind meine 20 Enkelkinder, sieben Söhne und Töchter. Eine Tochter, Paula, ist mit Alberto »Pepe« Heguy verheiratet, selbst eine Pololegende. Sehe ich meine Enkelkinder spielen, fühle ich tiefe Freude darüber, dass ich die Möglichkeit habe, ihnen zu helfen, und darüber, sie mit ihren Eltern spielen zu sehen. Das ist

die schönste Belohnung nach all diesen Jahren der Arbeit.« Auf die Frage, ob die FIP die wichtigsten ihrer Ziele erreicht habe, hat Uranga nur eine einzige Antwort: ein entschiedenes Ja. Völlig unerwartet, als wir gerade dabei sind unser Interview zu beenden, ruft Glen Holden an (früherer Präsident der FIP und unter anderem Botschafter der USA in Jamaika). Uranga verabredet sich zum Mittagessen am selben Tag mit ihm, und sie kommen überein, danach zum gemeinsamen Polospiel ihrer Söhne zu gehen. Nach dem Telefonat sagt er nur: »Sehen Sie? Das ist der wahre Geist des Polo – wir sind eine richtige Familie!« Marcos Uranga fühlt sich rundum zufrieden und stolz auf die Leistungen der »Polofamilie«, deren Grundstein er einst legte – und das kann er auch zu Recht sein. •

www.fippolo.com

# BEACH POLO

Seit dem ersten Beach Polo Turnier vor zehn Jahren in Dubai erfreuen sich die sandigen Chukker rund um den Globus großer Beliebtheit. POLO+10 gibt einen Überblick über die weltweiten Beach Polo Locations.

TEXT KATRIN LANGEMANN



**BELGIEN**  
Scapa Sport Beach Polo  
7. bis 9. Juni 2014, Knokke

**FRANKREICH**  
Touquet Scapa Polo Cup  
5. und 6. April 2014, Le Touquet

**Deutschland**  
Sparkasse Holstein Beach Polo Masters  
2. bis 4. Mai 2014, Timmendorfer Strand  
Beach Polo Ostsee Cup  
9. bis 11. Mai, Warnemünde/Rostock

**Internationaler Beach Polo Cup**  
16. bis 18. Mai, Binz/Rügen  
**Julius Bär Beach Polo World Cup Sylt**  
7. und 8. Juni 2014, Hörnum/Sylt  
**German Beach Polo Championship**  
3. bis 5. Oktober, Sellin/Rügen

**GROSSBRITANNIEN**  
Veuve Clicquot Polo on the Beach  
5. und 6. Juli 2014, Watergate Bay, Cornwall  
**Asahi British Beach Polo Championships**  
11. und 12. Juli 2014, Sandbanks Beach, Poole

**ITALIEN**  
PIPA Beach Polo European Championship  
28. bis 30. August 2014, Lignano  
**Polo Beach Cup\***, Viareggio/Toscana

**SPANIEN**  
**Ibiza Beach Polo Cup**  
14. bis 17. August 2014, San Lorenzo/Ibiza  
**Gran Premio Atlanterra Derby & Polo**  
27. und 28. September 2014  
Zahara de los Atunes  
**European Beach Polo Championship**  
26. bis 28. September 2014, Tarifa  
**Sunset Beach Polo\***, Vejer de la Frontera

**International Beach Polo Cup**  
1. bis 4. Mai 2014, Puerto Vallarta/Riviera Nayarit, Mexiko

**Polo en la Playa**  
17. Mai 2014, Mérida/Yucatán, Mexiko

**Miami Beach Polo World Cup**  
23. bis 27. April 2014, Miami, USA

**Cartagena Beach Polo Cup**  
28. und 29. Juni 2014, Cartagena, Kolumbien

**Beach Polo Cup**  
7. Januar 2014, Pinamar, Argentinien

**Copa Ciudad de Monte Hermoso**  
3. und 4. März 2014, Monte Hermoso, Argentinien

**Julius Bär Beach Polo Cup Dubai**  
10. bis 12. April 2014, Dubai, VAE

**Asian Beach Polo Championship »Princess Pa's Cup«**, 19. April 2014, Hua Hin, Thailand

**Pinctada Cable Beach Polo**  
24. und 25. Mai 2014, Broome, Australien

**Porangahau Beach Polo\***  
Porangahau, Neuseeland

**Beach Polo World Cup**  
3. bis 6. Juli 2014, Dalian, China

**Weitere Beach Polo Locations:** Las Grutas (ARG), Krumpendorf/Wörthersee (AUS), Juanillo Beach (DOM), Heringsdorf/Usedom (GER), St. Peter-Ording (GER), Goa (India), Leh (India), Bibione (IT), Forte dei Marmi (IT), Rimini (IT), Cancún (MEX), Gdynia (PL), Newport (Rhode Island, USA), Chicago (USA), St Brelades Beach (UK), Swansea Bay/Wales (UK), Punta del Este (URU), Muskegon (USA)

\* Termin 2014 wird noch bekannt gegeben Alle Informationen ohne Gewähr.



# 10 JAHRE BEACH POLO

Das Jubiläum wurde Mitte April in Dubai groß gefeiert – mit einer neuen grandiosen Location, Chukkern unter Flutlicht und einem spannenden Bruderduell im Finale. POLO+10 war als Medienpartner dabei.

TEXT KATRIN LANGEMANN FOTGRAFIE JULIUS BAER BEACH POLO CUP DUBAI PRESENTED BY CADILLAC



1 Am Skydive Dubai in Dubai Marina wurde die weltweit größte Beach Polo Arena aufgebaut 2 Der ehemalige Fußballprofi Diego Maradona schießt den Ball ein 3 Dr. Thomas M. Rinderknecht (0) vom Lindt Polo Team 4 Seine Hoheit Scheich Mohamed bin Sultan bin Hamdan Al Nahyan mit der Schauspielerin Michelle Rodriguez 5 Poloaction: Maxi Malacalza vom Team Maradiva und Lucas Labat vom Team Lindt 6 Beach Polo Gründer Sam Katiela mit Mohammed Al Habtoor und dem Grammy-nominierten R&B-Sänger und Schauspieler Tyrese Gibson.

2004 fand in Dubai das erste Beach Polo Turnier der Welt statt. Sam Katiela von Mamemo Productions hatte damals zusammen mit Freunden die Idee zu diesem sandigen Vergnügen. Während rund um den Globus immer neue Beach Polo Locations entstanden, legte das Turnier am Persischen Golf nach drei Ausgaben eine Pause ein. Im vergangenen Jahr kehrte Beach Polo wieder in seine Heimat zurück und feierte Mitte April sein 10-jähriges Bestehen. Für die Jubiläumsschukker haben sich die Veranstalter etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Die Matches um den Julius Bär Beach Polo Cup Dubai 2014 presented by Cadillac wurden erstmals unter Flutlicht ausgespielt. Neuer Austragungsort war Skydive Dubai in Dubai Marina, wo eine eigens konzipierte Beach Polo Arena aufgebaut wurde. Das Finale zwischen den Teams VistaJet Bombardier und Julius Bär geriet zum spannenden Bruderduell. Für Julius Bär saß mit Rashid Al Habtoor, Vorsitzender des Dubai Polo Club, der Sieger 2013 im Sattel, während sein Bruder Mohammed Al Habtoor für VistaJet Bombardier an den Start ging. Auch Mohammed

Al Habtoor ist kein Beach Polo Neuling: Der 0-Goalier gewann die drei ersten Ausgaben des Turniers in den Jahren 2004 bis 2006. Das Finale begann ausgeglichen, doch schnell konnte sich VistaJet Bombardier absetzen und trotz aller Bemühungen von Julius Bär seine Führung bis zum Ende halten. So verließen Mohammed Al Habtoor (0), sein Sohn Habtoor Al Habtoor (0) und Guillermo Cuitino (+6) mit einem 8:4-Sieg die Beach Polo Arena.

Sam Katiela: »Wir freuen uns sehr über den Erfolg des Events. In den vergangenen zehn Jahren hat dieses Konzept Dubai und die Vereinigten Arabischen Emirate an die Spitze der Polowelt katapultiert. Das Weltklasse-Event wird kreiert, organisiert und durchgeführt von Mamemo Productions. Mittlerweile ist das Konzept um die ganze Welt gegangen. Wir glauben, dass die Feierlichkeiten zum zehnjährigen Jubiläum dem beliebten Beach Polo Konzept gerecht geworden sind und bedanken uns bei allen, die dieses Wochenende ermöglicht haben.«

# WORLD POLO TOUR

Die World Polo Tour ist Grundlage für das internationale Ranking der Polospieler. 2014 können bei insgesamt 54 Turnieren rund um den Globus Punkte gesammelt werden. POLO+10 erklärt, wie das System funktioniert und was die World Polo Tour für die Zukunft plant.

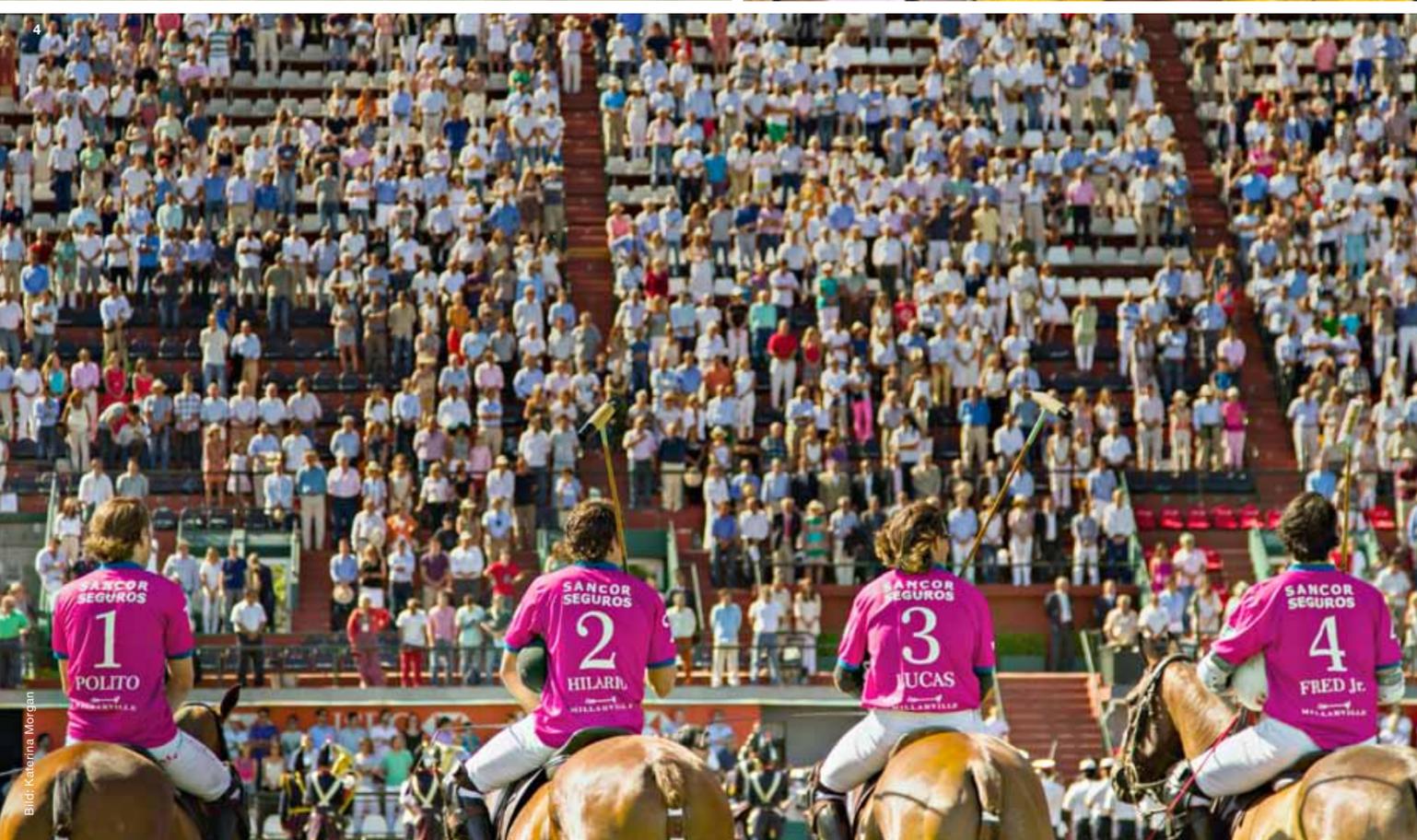
TEXT KATRIN LANGEMANN

Fred Mannix (+8, Team Alegría) und Adolfo Cambiasso (+10, Team La Dolfina) im Finale der Argentine Open 2013.





Alegría feiert seinen Sieg der 110. Maserati U.S. Open Polo Championship im International Polo Club Palm Beach. Nachdem sich Julian Mannix (+3), Hilarjo Ulloa (+9), Mariano Aguerre (+9) und Clemente Zavaleta (+5) noch einen Monat zuvor im Finale des Piaget USPA Gold Cup 2014 Team Valiente geschlagen geben mussten, nutzten die Vier am 22. April 2014 ihre Revanche-Chance: Mit 11:10 schicken sie Valiente vom Platz.



1 Der Dubai Gold Cup im Dubai Polo & Equestrian Club gehört zu den renommiertesten Poloturnieren weltweit 2 Polopublikum in Thailand 3 After-Show-Party U.S. Open 4 Bei den Argentine Open 2013 sorgte das Alegría Polo Team für die Sensation des Jahres: Alegría setzte sich gegen das Favoritenteam Ellerstina durch und schaffte damit zum ersten Mal den Einzug ins Finale des wichtigsten Poloturniers der Welt. 5 Regelmäßig gehen beim Sotogrande Gold Cup im spanischen Santa María Polo Club die besten Polospieler der Welt an den Start. Rechts im Bild: Adolfo Cambiasso (immer erkennbar am Helm mit der argentinischen Fahne) 6 Javier Herrera, WPT Direktor, bei der Preisübergabe an Michael Bickford beim St. Moritz World Cup on Snow 2014 7 Dennis und Felicia Cunningham.





Bild: Diana Beata Krüger/POLO+10



Bild: Matias Callejo

8 Erstmals sind dieses Jahr auch die Thai Open im Thai Polo & Equestrian Club Teil der World Polo Tour 9 Der +9 Goaler Guillermo «Sapo» Caset Jr. spielte bei den Hurlingham Open 2013 im Team La Natividad Amarok. Nach dem Saisonende in Palm Beach hat die USPA Ende April die Änderungen bei den Handicaps durchgegeben: Guillermo Caset Jr. wurde dabei wieder von +9 auf +10 hochgesetzt.



Bild: Diana Beata Krüger/POLO+10



Bilder (9): LILA PHOTOS



10 Die bezaubernde, junge thailändische Prinzessin HRH Princess Sirivannavari Nariratana, Tochter des gekrönten Prinzen und Enkelin des Königs, verfolgte die Matches und übernahm höchstpersönlich die Preisverleihungen. 11 Gut behütet bei den U.S Open 12 Sapo Caset (+9, Team Valiente) und Hilario Ulloa (+9, Team Alegría) bei den U.S. Open 2014. Valiente konnte dieses Jahr mit dem Joe Barry Cup, dem C.V. Whitney Cup und dem Piaget USPA Gold Cup bereits drei Turniere der World Polo Tour für sich entscheiden. 13 Ausgelassene Freude beim Team Alegría 14 Der +10 Goaler Adolfo Cambiasso hat 2013 die World Polo Tour gewonnen und steht auch derzeit an der Spitze des weltweiten Polo-Rankings.

Im Jahr 2002 riefen Polomanager der wichtigsten Polo Clubs sowie die besten Spieler der Welt mit der World Polo Tour (WPT) erstmals ein internationales Ranking für Polospieler ins Leben. »Die World Polo Tour ist aus dem Wunsch von Spielern und Clubs entstanden, ein System zu schaffen, das zeigt, welches die besten Turniere und Spieler der Welt sind«, erklärt Javier Herrera, Direktor der WPT. »Ziel war es, die Top-Events hervorzuheben. Ohne ein offizielles Polo Ranking ist es nur sehr schwer zu verstehen und nachzuvollziehen, wie der professionelle Polosport funktioniert. Vor allem Sponsoren und Patrons, die neu in dem Sport sind, sind schnell verwirrt aufgrund der großen Anzahl an Turnieren und Events, die nichts mit richtigem Polo zu tun haben.«

Die World Polo Tour umfasst dieses Jahr insgesamt 54 Turniere auf der ganzen Welt. Jeder Spieler, der an einem dieser Turniere teilnimmt, wird automatisch in das Ranking aufgenommen. Die Polospieler werden dabei nach ihren Erfolgen beurteilt. Je nach Schwierigkeitsgrad können für die Teilnahme sowie das Erreichen der Viertel-, Halb- und Finalsieles unterschiedlich viele Punkte gesammelt werden. Diese Punkte werden am Ende des Jahres zusammengerechnet und ergeben schließlich die Rangliste der Polospieler. Die Punkte hängen dabei nicht nur von der Platzierung des eigenen Teams ab, sondern auch vom Handicap des jeweiligen Spielers. »Außerdem erhalten die Spieler entsprechend ihrem Handicap Punkte, wenn sie zum ersten Mal in das Ranking

aufgenommen werden. Daher kann es sein, dass Spieler mit einem besseren Handicap mehr Punkte haben als diejenigen mit einem niedrigeren Handicap, auch wenn sie dieselben Turniere gewinnen«, erklärt Herrera und ergänzt: »Jedes Jahr werden die Punkte halbiert, sodass die Spieler mit der Hälfte der Punkte vom Vorjahr starten. Darüber hinaus gibt es die Wertungskategorie »Annual Race«: Dabei starten alle Spieler am Anfang eines Jahres bei 0.«

Während die Polospieler automatisch ins Ranking aufgenommen werden, müssen sich die Turniere bewerben. Einmal im Jahr nach den Argentine Open trifft sich die Kommission, die aus Polospielern und -managern besteht, und berät über die Anträge sowie Änderungen im Punktesystem. Für welches Turnier es wie viele Punkte gibt, hängt von verschiedenen Kriterien ab. Unter anderem spielen dabei Aspekte wie die Qualität des Spielfeldes, die Anzahl der teilnehmenden Teams und Spieler, Sponsoren und die Reichweite eine Rolle. »Aber das Wichtigste ist, dass die Organisation seriös ist und dass das Event Polo ernstnimmt«, stellt Herrera klar.

Die Turniere der World Polo Tour sind in mehrere Kategorien aufgeteilt. Der Grand Slam umfasst die besten Turniere der besten Polonationen. Auch 2014 gehören wieder die Argentine Open in Argentinien, die U.S. Open in den USA und der Gold Cup um die British Open in Großbritannien zu den drei Grand Slam Turnieren. Der World Polo Tour Championship Cup und der World Polo Tour



# SIE SIND KÖNIG.

WIR BEHERRSCHEN DIE KÖNIGSDISZIPLIN:

# CORPORATE PUBLISHING

INTERN UND EXTERN – IHRE UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION MIT

# STIL, PROFESSIONALITÄT UND AUTHENTIZITÄT –

MITARBEITER- UND KUNDENMAGAZINE, GESCHÄFTSBERICHTE UND IMAGEBROSCHÜREN

# VON POLYGO

**Ihr Ansprechpartner**

John D. Swenson • Marketingleitung • 0551/50 75 1-16 • swenson@polygo.de

**POLYGO Verlag GmbH**

Schmilinskystraße 45 • 20099 Hamburg

Weitere Büros in Göttingen und Hannover

Besuchen Sie uns auch auf [www.polygo.de](http://www.polygo.de)**POLO+10 und RegJo erscheinen im POLYGO Verlag.**

BCP-Silberpreisträger 2010  
 REGJO ist Gewinner des Silber-Awards im Wettbewerb um den BCP (Best of Corporate Publishing) 2010 in der Kategorie B2B Medien/Entertainment/Kultur.  
 Weitere Infos zum Award und den Preisträgern erhalten Sie unter: [www.bcp-award.com](http://www.bcp-award.com).



Bild: Matias Callejo 15

15 Juan Martin Nero (+10, Team La Dolfina) and Nicolas Pieres (+9, Team Ellerstina) bei den Hurlingham Open. 2013 hat La Dolfina die Tortugas Open, die Hurlingham Open und die Argentine Open gewonnen und ist damit Sieger der Argentine Triple Crown.

Cup unterscheiden sich unter anderem durch die Spielklasse, das Niveau der Spieler, das Alter des Turniers, die Anzahl der teilnehmenden Teams, die Anzahl der Besucher, Sponsoren, Reichweite, Umpires und ob das Turnier im Fernsehen übertragen wird. Alle diese Kriterien werden im Punktesystem berücksichtigt. Beim Challenge Cup handelt es sich um das Einsteigerlevel. Neue Turniere oder Turniere, die sich noch in der Prüfungsphase befinden, tauchen hier auf. Der Snow Cup fasst Snow Polo Turniere zusammen. Die Amateur Polo Tour ist ein Ranking ausschließlich für Patrons und Non-Professionals. Darüber hinaus gibt es noch die Master Tour. Das ist ein Ranking für die Teams, die zwei oder mehr Turniere während des Jahres spielen. Nimmt ein Spieler an Turnieren teil, die unterschiedlichen Kategorien angehören, zählen alle Punkte zusammen.

Jedes Jahr wird nach den Argentine Open der Spieler mit den meisten Punkten als »Player of the Year« ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet gewöhnlich auf dem Polo Players Ball in Palermo/ Buenos Aires statt. Zusätzlich wird jeden Monat sowohl ein Profi als auch ein Amateur mit dem Titel »Player of the Month« gewürdigt.

Die World Polo Tour entwickelt sich kontinuierlich weiter. »Wir planen eine neue Kategorie mit Events, die zwar nicht High Goal Polo sind, dafür an Top-Locations austragen werden und gut organisiert sind«, gibt Javier Herrera einen Einblick in die aktuellen Pläne. »Mit der World Polo Tour wollen wir die öffentliche Wahrnehmung des Polosports verbessern. Die World Polo Tour und das offizielle Polospieler-Ranking erleichtern es, den Sport zu verfolgen. Zu den nächsten Schritten gehören ein Livestream aller Spiele sowie eine monatliche Show im Fernsehen.«

Weitere Informationen über die World Polo Tour sowie das aktuelle Ranking und die Turniere der WPT finden Sie im Internet unter [www.worldpolotour.com](http://www.worldpolotour.com)

**DIE SIEGER DER WORLD POLO TOUR 2013**

Pro Annual Award: Adolfo Cambiasso  
 Amateur Annual Award: Lyndon Lea

**DIE TURNIERE DER WORLD POLO TOUR 2014:**

Anfang dieses Jahres wurden 13 neue Turniere in das internationale Ranking aufgenommen. Damit umfasst die World Polo Tour 2014 insgesamt 54 Veranstaltungen. Folgende Turniere sind neu dabei: Argentinien: Copa Municipalidad de Pilar, Copa de Diamante (La Dolfina), Copa El Remanso (El Remanso), Copa America (Alegria-Polo One) und Copa Julio Novillo Astrada (La Aguada PC), Venezuela: Agualinda Victor Jose Vargas Santaella, Frankreich: Open de Paris, Großbritannien: Harrison Cup, Holden White, Indian Empire Shield und Archie David, Abu Dhabi: HH President of the UAE Polo Cup, Thailand: Thai Open. Ab 2015 ist außerdem auch Mexiko Teil der World Polo Tour.



Die Nummer Eins in Europa.

„Perfekte Zähne setzen Sie perfekt in Szene.“

Erfahrungen zeigen: ein gewinnbringendes Lächeln ist weitaus mehr als ein Türöffner, es sorgt für zusätzliches Selbstbewusstsein und gesteigerte geschäftliche sowie private Erfolge und unterstützt Ihre positive Ausstrahlung. Mit schönen Zähnen erhält Ihr gesamtes „Ich“ ein wirkungsvolles Update. Und modernste Technik macht es heutzutage für jeden möglich, die eigenen Zähne perfekt in Szene setzen zu lassen.

**Ohne Betäubungsspritze. Ohne Abschleifen. Ohne Wenn und Aber.**

Unsere No Prep Veneer-Technik macht aus Zahnlücken und beschädigten Zähnen ein optisch gelungenes Gesamtkunstwerk. Die vorhandene Zahnschubstanz wird dabei erhalten und in künstlerischer Arbeit eine hauchdünne Keramikschale auf die betroffenen Zähne modelliert. Für Ihr Mundgefühl ändert sich nichts, Ihre Wirkung nach außen verbessert sich jedoch spürbar. Beim „Probetragen“ dürfen Sie sich gern selbst davon überzeugen. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen kostenlosen Beratungstermin.

Ihr Oliver Reichert di Lorenzen

Bekannt durch:



Dental Design Reichert | Gurlittstraße 10 | 20099 Hamburg | Tel. 040 85370037 | info@dentaldesignreichert.de  
www.dentaldesignreichert.de



## SCHULTERSCHMERZ SCHNELL UND SICHER ZURÜCK INS SPIEL

Der Schweizer Polodoc Dr. Andreas Krüger über Schmerzen in der Schulter, Ursachen dafür und die verschiedenen Möglichkeiten, wieder schnell ins Spiel zu kommen.

TEXT & FOTOGRAFIE DR. ANDREAS KRÜGER

Zu den wichtigsten Dingen, die ein guter Spieler beherrscht, gehört ein fester Schlag auf den Ball, kombiniert mit einem präzisen Schwung. Beim Schwung befinden sich beide Schultern in unterschiedlich extremen und maximal belasteten Positionen. Auch in der Verletzungsstatistik ist die Schulter der Spitzenreiter (Dr. Christian Hessler 2012, Universität Hamburg-Eppendorf). Bereits minimale Zerrungen der Schultermuskulatur können dazu führen, dass ein perfekter, kräftiger Schwung nicht mehr schmerzfrei ausgeführt werden kann. Beim am häufigsten durchgeführten »Offside Forehand«-Schlag, muss im Bewegungsablauf die maximale Endposition mit gleichzeitiger Außendrehung und Hebung des Arms erfolgen – eine Herausforderung für jedes Gelenk.

Schon ein geringes repetitives Trauma kann hier eine entzündliche Reparaturreaktion auslösen, die dann zu einer Einschränkung der schmerzfreien Beweglichkeit führen kann. Am anfälligsten hierfür sind die Sehnen der Rotatorenmanschette, das Schulterreckgelenk sowie die lange Bizepssehne. Es ist daher von entscheidender Bedeutung, rechtzeitig gegenzusteuern. In einem ersten Schritt kann ein spezielles Schulterprogramm (z.B. SIPP – Shoulder injury prevention program, MyGym Zürich) helfen, die Schulter optimal zu trainieren. Das Ziel ist eine optimal trainierte Muskelschutzhülle, bestehend aus dem großen Deltamuskel und den Muskeln der sogenannten Rotatorenmanschette zur Stabilisierung des Gelenkes. Sobald eine Verletzung stattgefunden hat, kann durch lokale Behandlung mit Wärme oder Kälte, Physiotherapie, myofasziales Taping und die Einnahme entzündungs-

hemmender Medikamente eine Linderung der Beschwerden erreicht werden. Bei „Nichtbehandlung“ kann sich eine Spirale in Gang setzen, wobei es zu einem ständigen Wettlauf zwischen entzündlicher Reaktion und Heilungsvorgang kommt. Eine Option gegen akuten Schmerz ist die sogenannte »POP«-Spritze. Hier werden direkt an den Ort des Schmerzes (point of pain) injizierbare Schmerzmittel in Kombination mit Lokalanästhetika (z.B. Toradol® und Carbostesin®) gespritzt, was den Spieler sofort wieder zurück ins Spiel bringen kann. Ein neuer und vielversprechender Behandlungsansatz zur Beschleunigung des Heilungsprozess bei Sportverletzungen, ist der Einsatz von körpereigenen Wachstumsfaktoren. Der Heilungsprozess eines verletzten oder entzündeten Gewebes durchläuft eine komplexe und präzise geregelte Serie von körpereigenen Vorgängen. Eine wichtige Rolle dabei spielen die Blutplättchen, die am Ort der Verletzung Wachstumsfaktoren freisetzen. Hierdurch wird der Wiederaufbau des verletzten Gewebes initiiert und schmerzhaft entzündungsvorgänge werden gehemmt. Auf dieser Erkenntnis beruht die ACP®-Therapie (Autologous Conditioned Plasma, Arthrex), dessen hohe Konzentration an Wachstumsfaktoren die körpereigene Heilung unterstützt. Der beste Weg um im Spiel zu bleiben ist jedoch die Vermeidung von Verletzungen durch eine gute Vorbereitung inklusive einem strukturierten Training mit propriozeptiven Elementen.

Kontakt und Info: Dr.med. Andreas Krüger,  
Mail: drmedkrueger@gmail.com , Tel.: +41 76 4790330,  
<https://www.facebook.com/polodoc.ch>

# DIE GESCHICHTE DER FIP

Als die Federation of International Polo im Jahr 1982 gegründet wurde, war eines ihrer Ziele, die Polo-Nationen auf der ganzen Welt zu vereinen. Heute arbeitet der Weltpoloverband mit 87 Ländern zusammen.

TEXT HALINA SCHMIDT FOTOGRAFIE CARLOS WEYGANG, FEDERATION OF INTERNATIONAL POLO



Glen Holden (Dritter von links), Marcos Uranga (Fünfter von rechts) und Eduardo Huergo (Dritter von rechts) im Jahr 1975 nach einem Polomatch in Santa Barbara in Kalifornien, die später alle Präsidenten der FIP wurden.



1 1989 gewann das Team der USA die zweite FIP Poloweltmeisterschaft in Berlin 2 Marcos Uranga bei der Präsentation der Trophäe an das Siegerteam bei der FIP Poloweltmeisterschaft im Jahr 1989. 3 Von links nach rechts: Eduardo Huergo, Glen Holden, Alberto Heguy, Daniel Gonzales, Marcos Uranga und Richard Caleel bei der Feier anlässlich des 30. Geburtstags der FIP.

Gemeinsam erreicht man mehr: Das war die Idee als die Federation of International Polo (FIP) im Jahr 1982 in Buenos Aires aus der Taufe gehoben wurde. Zu den Gründungsmitgliedern der FIP zählten die nationalen Poloverbände von Argentinien, Brasilien, Kolumbien, Chile, El Salvador, Frankreich, Italien, Mexiko, Peru, Spanien und Simbabwe. Heute arbeitet der Weltpoloverband mit 87 Ländern zusammen, von denen die meisten durch nationale Federations oder Associations vertreten werden. Das Amt als erster Präsident trat der damalige Präsident des argentinischen Poloverbands, Marcos Uranga, an. Ihm folgten der Amerikaner Glen Holden, Patrick Guerrand-Hermes (Frankreich), James Ashton (Australien) und Eduardo Huergo (Argentinien). Seit Dezember 2012 steht der FIP mit Dr. Richard Caleel wieder ein Amerikaner vor. Neben der Förderung des Ansehens des Polosports auf internationaler Ebene gehörte zu den Hauptzielen bei der Gründung, Polo wieder als olympische Disziplin zu etablieren. Der erste Schritt in diese Richtung geschah 1996: Im Juli wurde die FIP vom internationalen Olympischen Komitee als Weltpoloverband anerkannt und erhielt damit den Status »IOC Recognized International Sports Federation«. Doch in der Zeit zwischen der Gründung des Verbands und seiner Anerkennung durch das Olympische Komitee hatte die FIP nicht

tatenlos geruht. Seit Beginn an richtet die FIP zahlreiche internationale Turniere aus, wie den Ambassador Cup, der jedes Jahr mehrfach an verschiedenen Orten auf der ganzen Welt stattfindet. Im Jahr 1987 veranstaltete die FIP in Buenos Aires die erste Poloweltmeisterschaft. Sechs Jahre später folgte die erste Poloeuropameisterschaft, Austragungsort war St. Moritz in der Schweiz. Seit 2012 unterstützt die FIP zudem die Ausrichtung des Snow Polo World Cups in chinesischen Tianjin.

Bis heute engagiert sich die FIP für die Verbreitung des Polosports sowie für eine bessere Zusammenarbeit zwischen den nationalen Poloverbänden. Weitere Aufgaben der FIP sind die Schaffung und Durchsetzung einheitlicher internationaler Regeln für den Polosport, die Förderung der Poloausbildung und die Unterstützung der nationalen Poloverbände. Im vergangenen Jahr feierte die FIP in Buenos Aires anlässlich ihres 30. Jubiläums eine große Geburtstagsgala, zu der zahlreiche Persönlichkeiten aus der Welt des Polosports erschienen. Unter den Gästen waren auch der amtierende FIP-Präsident Dr. Richard Caleel, einige seiner Vorgänger und POLO+10. •

Weitere Informationen: [www.fippolo.com](http://www.fippolo.com)

# MALLORCA DIE NEUE POLO INSEL

Spielsaison von Februar bis Dezember und klimatische Bedingungen, die keine Wünsche offenlassen. Nicht einmal drei Stunden dauert der Flug nach Mallorca von Hamburg aus. Zahlreiche Flugverbindungen stehen tagtäglich kostengünstig zur Auswahl – Tendenz steigend. Auf der Ferieninsel formiert sich gerade eine neue Polo-Community. POLO+10 ist vor Ort und ab jetzt Ansprechpartner für all jene, die auf Mallorca eine passende Polo-Immobilie suchen.

TEXT STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE VALERIE CRASEMANN, LARA REY VELA, POLO+10

# DAS POLO+10 TEAM IST IHR KONTAKT FÜR DIE BESTEN POLO-FINCAS AUF MALLORCA

## CHECKLISTE MALLORCA

- 11 Monate Polosaison**  
 Auf Mallorca wird 11 Monate im Jahr Polo gespielt. Weidegang ist für die Pferde das ganze Jahr über möglich. Ergebnis: Die Pferde kommen schnell und topfit aus einer sehr kurzen Winterpause in die neue Saison.
- Polo-Community**  
 Die Polo-Community auf Mallorca wächst zusehends, wichtige Polopersönlichkeiten sind bereits vor Ort. Vier große private Polo-Anlagen existieren bereits, weitere befinden sich im Bau. Ziel: Mallorca wird die Poloinsel Europas.
- Erreichbarkeit – kurze Wege – niedrige Preise**  
 Ganzjährig wird Mallorca von allen europäischen Flughäfen mehrmals täglich zu extrem niedrigen Preisen angefliegen. Sogar ein Wochenend-Trip zum Polotraining lohnt sich.
- Immobilienpreise**  
 Während die Meerblicklagen im Südwesten Rekordpreise erzielen, sind im Rest der Insel noch hochinteressante Polo-Fincas zu erschwinglichen Preisen zu haben. Im Osten Mallorcas schlägt das Poloherz der Insel. Hier siedeln sich gerade auch die »Neuankömmlinge« aus der internationalen Poloszene an.
- Infrastruktur**  
 Mallorcas Infrastruktur ist top. Ein großes Plus in puncto Anbindung, Komfort und Lebensqualität (auch für die Pferde).
- Rechtssicherheit**  
 Als EU-Land bietet Spanien Rechtssicherheit, die juristische »Nähe« zu den europäischen Nachbarländern ist, anders als in Argentinien, gegeben. Ein wesentlicher Punkt beim Kauf von Pferden und Immobilien sowie der Organisation von Poloevents und Polo Clubs.
- Klima**  
 Perfektes Poloklima zwischen 16 Grad im Winter und 30 Grad im Sommer.

- Das »goldene Visa«**  
 Wer in Spanien eine Immobilie im Wert von mindestens 500.000 Euro kauft, erwirbt damit gleichzeitig die Voraussetzung für den Erhalt einer Aufenthaltsgenehmigung, mit der er sich anschließend frei in allen EU-Ländern bewegen kann. Nach Portugal und Zypern hat Spanien diese Ausnahmeregelung vor Kurzem als drittes EU-Land eingeführt.
- Nichts gegen Argentinien, aber ...**  
 ein paar Fakten aus dem Land des Polosports, die man nicht außer Acht lassen sollte: Höhe der Inflationsrate und Grunderwerbssteuer, fehlende Rechtssicherheit, Klima unbeständig, Flugzeit von Europa 16-20 Stunden, Preisexplosion, teilweise schwierige Infrastruktur, Kriminalität, als Reiseziel für Familien in den Sommer- und Winterferien ungeeignet (Winter im europ. Sommer / nichts los im Januar, wenn Europa Winterferien hat).

## SO ERREICHEN SIE MALLORCA

Der Flughafen Palma de Mallorca liegt circa acht Kilometer außerhalb der Stadt. Über 22 Millionen Passagiere aus 177 Destinationen werden hier pro Jahr abgefertigt. Aus Europa ist Mallorca innerhalb nur weniger Stunden erreichbar.

## DIREKTFLÜGE NACH MALLORCA

| Abflugort  | Flugdauer | Anzahl ca.  |
|------------|-----------|-------------|
| Hamburg    | 2h 45min  | 6x täglich  |
| Berlin     | 2h 45min  | 6x täglich  |
| Frankfurt  | 2h 15min  | 5x täglich  |
| Düsseldorf | 2h 20min  | 6x täglich  |
| Zürich     | 2h        | 3x täglich  |
| Stockholm  | 3h 40min  | 2x täglich  |
| Paris      | 2h        | 4x täglich  |
| Madrid     | 1h 25min  | 14x täglich |
| London     | 2h 30min  | 12x täglich |
| Moskau     | 4h 30min  | 1x täglich  |
| Warschau   | 4h 50min  | 2x wöchtl.  |

## MALLORCA ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Mallorca ist die größte Insel der Balearen-Gruppe im westlichen Mittelmeer, etwa 170 Kilometer vom spanischen Festland bei Barcelona entfernt. Die Insel hat eine maximale Ost-West-Ausdehnung von 98 Kilometern, eine Nord-Süd-Ausdehnung von 78 Kilometern und eine Küstenlinie von über 550 Kilometern Länge. Mallorca besitzt ein gemäßigtes subtropisches Klima mit durchschnittlich 7,9 Sonnenstunden am Tag und durchschnittlichen Niederschlagsmengen. 876.147 gemeldete Einwohner (Stand: 2012) leben auf der Insel, davon 407.648 in der Hauptstadt Palma. Amtssprachen auf den Balearischen Inseln sind Katalanisch und Spanisch (Kastilisch). Das auf Mallorca gesprochene Mallorquinisch (mallorqui) ist ein Dialekt der katalanischen Sprache.

## KLIMA AUF MALLORCA

|                     | Jan | Feb | Mär | Apr | Mai | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez |
|---------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Maximale Temperatur | 13° | 14° | 17° | 20° | 21° | 27° | 31° | 31° | 28° | 23° | 18° | 15° |
| Minimale Temperatur | 6°  | 6°  | 8°  | 10° | 12° | 17° | 20° | 21° | 18° | 14° | 10° | 7°  |
| Sonnenstunden       | 5h  | 6h  | 7h  | 8h  | 10h | 11h | 11h | 10h | 9h  | 7h  | 6h  | 5h  |
| Wassertemperatur    | 14° | 13° | 14° | 15° | 17° | 20° | 25° | 27° | 25° | 22° | 18° | 15° |
| Regentage           | 8   | 6   | 6   | 6   | 6   | 3   | 1   | 3   | 5   | 9   | 9   | 9   |

Daten: www.reise-klima.de

Bild: cpauschert - Fotolia.com



Der Argentinier Gastón Maíquez züchtet selbst Polopferde und gehört zu den erfolgreichsten Profis in Deutschland und Europa. Er ist vom Training und Zustand seiner Pferde auf Mallorca begeistert.

» ZUM START DER SAISON HABEN MEINE PFERDE NOCH NIE SO GUT AUSGESEHEN WIE HIER AUF MALLORCA.«

GASTÓN MAÍQUEZ Polospieler (+7)

Nur auf private Einladung wird derzeit auf Mallorca Polo gespielt. Ein Gesetz hat bislang verhindert, dass auch öffentliche Turniere und Clubs entstehen konnten. Der Hamburger Daniel Crasemann hat 15 Jahre lang für eine entsprechende Gesetzesänderung gekämpft – und war jetzt erfolgreich.

Noch ist Polo auf Mallorca eine Privatangelegenheit, die hinter verschlossenen Türen geladenen Gästen vorbehalten ist. Doch unbemerkt von der Öffentlichkeit ist viel in Bewegung – Mallorca macht sich bereit, als die neue Polodestination Europas durchzustarten. Gründe dafür? Gibt es genug ... Bereits vor 17 Jahren hat der Hamburger Unternehmer Daniel Crasemann seine eigene Polo-Finca im Osten der Insel gekauft. Heute sind hier 120 Pferde untergebracht, die topfit aus der Winterpause kommen und gerade für die Chukker der europäischen Sommersaison fit gemacht werden. Hier, auf der Finca von Crasemann, der gerade sein zweites Fullsize-Feld anlegt, spielen Freunde unter sich – nur auf Einladung, versteht sich.

Crasemann ist Poloenthusiast. Seine Kinder haben in der Poloschule des Hamburgers Thomas Winter Polo gelernt und sind 2013 im Alter von 15 und 19 Jahren Sieger der Deutschen High Goal Meisterschaft geworden. Auch sein langjähriger Geschäftspartner

Christian Völkers hat seit vielen Jahren eine Polo-Adresse auf Mallorca. Uwe Schröder, Gründer und Inhaber der Modemarke Tom Tailor, spielt gerade mit dem Gedanken, eine Polo-Finca auf der Insel zu erwerben und auch Christopher Kirsch, Deutschlands größter Veranstalter von Poloevents, ist gerade nach Mallorca gezogen. Der Münchner Bernhard Schurzmann hat seit Kurzem eine Finca und baut eine große Polo-Anlage, die im Herbst den Betrieb aufnehmen soll. Und auch der Genfer Bankier Fabian Pictet, der viel in England Polo gespielt hat, baut sich gerade eine eigene Polo-Finca mit Spielfeld auf Mallorca.

Aber warum ist das Polothema genau jetzt so aktuell wie nie zuvor? Immerhin sind ganze Heerscharen von tatsächlichen oder selbsternannten Polomanagern in den vergangenen Jahren auf Mallorca gescheitert. Das hängt mit einem Gesetz der mallorquinischen Regierung zusammen. Daniel Crasemann erklärt: »Bislang hat man Polo hier auf Mallorca quasi mit Golf in einen

Topf geworfen, das heißt ein Poloplatz musste dieselben Anforderungen, Bewässerungsvorschriften, Umweltschutz und Infrastruktur aufweisen wie ein Golfplatz. Das ist illusorisch und weder finanziell noch organisatorisch umzusetzen. Dieses Gesetz des Ministeriums für Landwirtschaft und Verkehr hat alle kommerziellen Polovorhaben in den vergangenen 15 Jahren unmöglich gemacht.« Seitdem setzt sich Crasemann für die Neustrukturierung dieses Gesetzes ein und hat jetzt endlich Erfolg. Mit der Novellierung der Auflagen fallen Poloplatze unter landwirtschaftliches Hoheitsgebiet, die Vorschriften sind dementsprechend dieselben wie für landwirtschaftliche Flächen. »Das ändert alles. Jetzt können wir auch über offizielle Turniere hier auf der Insel nachdenken. Der wichtigste Turnierveranstalter Deutschlands, Christopher Kirsch, ist jetzt sowieso hier auf Mallorca zu Hause.«

Während die internationale Pologemeinde in den europäischen Wintermonaten bislang in Argentinien trainierte und hier nicht

selten auch eigene Estancias unterhält, wird das südamerikanische Land (nicht nur für seine Gäste) immer unattraktiver. Rund 17 Stunden Flug von Europa, explodierende Kosten und Inflationsraten, 30 Prozent Grunderwerbssteuer und eine unsichere Rechtsstaatlichkeit machen Geschäfte und Poloaktivitäten in Argentinien mittlerweile zu einem zweifelhaften Vergnügen. Christopher Kirsch: »Wenn ich in Argentinien ein Polopferd kaufe, zahle ich allein 8.000 Dollar für den Transport nach Deutschland – selbstverständlich ohne Gewähr, dass es dort auch gesund ankommt.« Und auch die klimatischen Bedingungen Argentinien haben in der Polo-Hochsaison in den vergangenen Jahren nicht überzeugt. Auf Mallorca hingegen ist von Ende Februar bis Dezember Polosaison. Die Pferde sind ganzjährig draußen, täglich neun Flugverbindungen von London und unzählige von Deutschland aus erreichen innerhalb von zwei Stunden den Airport von Palma. Von Hamburg aus gibt es 2014 40 Prozent mehr Flüge nach Palma als noch im Vorjahr, 23 Mio. Plätze bieten die deutschen Airlines



1 (hinten v.l.): Daniel Crasemann, Gustavo Velazquez, Diego Leall, Uwe Schröder, Naomi Schröder, Gastón Maíquez, Caesar Crasemann, Santos Anca und Tim Ward. (vorne v.l.): Louis Bareto, Martin Inchauspe, Christopher Kirsch, Christian Völkers, Matthias Grau und Bernhard Schurzmann 2 Christopher Kirsch und Daniel Crasemann 3 Das POLO+10 Siegerteam bei der Copa de Pasqua Ostern 2014: Santos Anca, Tim Ward, Bernhard Schurzmann und Matthias Grau 4 Barralina Polo auf Mallorca 5 Valerie Crasemann.

auf Flügen von und nach Mallorca an. Sogar für ein Polo-wochenende »rüber« zu kommen lohnt sich. POLO+10 Herausgeber Thomas Wirth nennt ein weiteres Argument, das bis dato als Geheimitipp gehandelt wird. »Es gibt im Inland von Mallorca Polo-Fincas und Anwesen, die man noch zu absolut realistischen Preisen kaufen kann.« Sein Traum und der seiner Polofreunde: Möglichst viele Enthusiasten machen das neue Polomekka Mallorca zur Adresse Nummer Eins in Europa. Hier wird fast ganzjährig gespielt, je mehr Pferde und Spieler auf der Insel sind, desto schneller und attraktiver dreht sich das Polokarussell. Denn was wollen Alle vor allen Dingen? Polo spielen! »Man würde sich gegenseitig besuchen und Polo spielen, man könnte internationale Turniere ausrichten – genauso wie es jetzt in Argentinien der Fall ist.«

Während die Immobilienpreise in den südwestlichen Meerblicklagen der Insel längst astronomische Preise erzielen, ist im Inland von Mallorca tatsächlich noch so mancher Immobilienschatz zu heben. Hier scheint mancherorts die Zeit stehengeblieben zu sein. Hier kann es sich lohnen, mal genauer hinzuschauen. In vielen Fällen sind die Fincas, die über Stallungen und entsprechende Ländereien verfügen, zwar in einem renovierungsbedürftigen Zustand. Genau deshalb sind aber auch die Preise moderat und es stehen dem künftigen Eigentümer uneingeschränkte Gestaltungsmöglichkeiten offen. Zwei neue Poloanlagen befinden sich gerade im Bau. Bis Jahresende sollen drei weitere professionelle Spielfelder hinzukommen. Bei der Frage, wie nun ein Interessent und Polospieler an die richtige Immobilie auf Mallorca kommt, richten sich die Blicke auf POLO+10. Auf der Website [www.polo-magazin.de](http://www.polo-magazin.de) laufen viele Fäden des Sports zusammen, hier trifft sich die Community – Suchen und Finden passiert hier punktgenau. Die POLO+10 Website wird deshalb in Zukunft auch als Anlaufstelle für diejenigen Player zur Verfügung stehen, die sich für die wachsende Polo-Community auf Mallorca interessieren und mit einer eigenen Immobilie Teil von ihr werden wollen. Daniel Crasemann, der seit 17 Jahren seine Finca in Campos, einem Ort im Südosten hat, ist von Mallorca als neuer Polodestination begeistert. Ein Traum, der gerade dabei ist, Wirklichkeit zu werden – POLO+10 bleibt am Ball. •



Finden Sie Mallorca als neue Polodestination auch so spannend wie wir und interessieren sich für eine private Polo-Finca? POLO+10 kennt den Markt und stellt die Kontakte her. Melden Sie sich bei uns und wir zeigen Ihnen die interessantesten Polo-Anwesen auf der Insel. Carlotta von Krottmauer (Deutsch/Englisch): +49 40 300 67 29 13 Lara Rey Vela (Spanisch/Englisch): +49 40 300 67 29 11 [hallo@polo-magazin.de](mailto:hallo@polo-magazin.de), [www.polo-magazin.de](http://www.polo-magazin.de) POLO+10, Schmilinskystr. 45, D-20099 Hamburg, Deutschland



» POLOSPIELER, PATRONS  
UND IHRE FAMILIEN, DIE  
NACH MALLORCA KOMMEN,  
GEWÄHRLEISTEN HOCH-  
WERTIGEN TOURISMUS.«

SEBASTIAN SAGRERAS Bürgermeister von Campos



Idylle auf dem Land, lebhaftes Treiben in der Hauptstadt Palma. Die Vielfalt Mallorcas macht die Insel so interessant.

# NEUE ZEITEN

Gabriel Company Bauzán ist Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Tourismus auf Mallorca. Durch das neue Gesetz werden alle Projekte, die mit der Pferdesportindustrie zu tun haben, als landwirtschaftliche Aktivitäten gewertet. Daraus ergeben sich seiner Meinung nach viele Vorteile, um diese Projekte weiter zu entwickeln.

INTERVIEW LARA REY VELA



Gabriel Company Bauzán, Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Tourismus auf Mallorca.

WELCHE VERÄNDERUNGEN WIRD DER NEUE GESETZENTWURF IN BEZUG AUF PFERDESSPORTAKTIVITÄTEN WIE POLO NACHSICHTZIEHEN?

Der Gesetzentwurf betrifft die Pferdesportindustrie in einem hohen Maße und misst dem gesamten Sektor Pferdesport eine große Bedeutung bei. Durch das neue Gesetz werden alle Aktivitäten, die mit der Pferdesportindustrie zu tun haben, als landwirtschaftliche Aktivitäten gewertet. Daraus ergeben sich viele Vorteile, um diese Projekte weiter zu entwickeln.

INWIEFERN WIRD DAS NEUE GESETZ DIE KONSTRUKTION VON POLOFELDERN AUF MALLORCA ERMÖGLICHEN?

Der Bau von Polofeldern kann durchaus von der neuen Gesetzgebung profitieren. Voraussetzung ist, dass sie auf einer Farm angelegt werden, deren Hauptbetrieb auf die Pferdesportindustrie ausgerichtet ist. Es ist offensichtlich, dass Polo einen großen Nutzen bringt und für Farmen eine interessante Möglichkeit für einen Zusatzverdienst sein könnte. Das würde sie stärken und ihnen erlauben, ihrer Haupttätigkeit nachzugehen, und damit zugleich unsere dörflichen Landschaften erhalten.

WAS IST IHRER MEINUNG NACH POSITIV DARAN, DIE ANZAHL DER POLOFELDER UND CLUBS AUF MALLORCA ZU ERHÖHEN?

Positiv ist vor allem die Förderung und Veränderung des Tourismusangebots durch die Entwicklung des landwirtschaftlichen Sektors. Dieser macht 80 Prozent der Fläche von Mallorca aus. Rahmenbedingungen und Entwicklungen, die unsere Landschaft erhalten, halte ich für positiv. Mallorca bietet ausgezeichnete Voraussetzungen und exzellente Bedingungen für die Ausübung von Outdoor-Sportarten das ganze Jahr hindurch. Polo ist ein Sport, der einen sehr interessanten touristischen Bereich anspricht und ein Publikum anzieht, das über eine hohe Kaufkraft verfügt. ●

# FINDEN SIE IHRE TRAUM POLO IMMOBILIE MIT POLO+10 REAL ESTATE

Sie suchen? Wir vermitteln! Wir bringen Käufer und Verkäufer zusammen und präsentieren auf unserer internationalen Plattform exklusive Real Estate Angebote.



ESTANCIA EL ROCIO, ARGENTINA

Das 135 Hektar große Anwesen verbindet den authentischen Charme der argentinischen Pampa und Facilities auf höchstem Niveau. Die Estancia ist Familienwohnung, Polo Club, Farm und exklusives Boutique-Hotel. Zur einzigartigen Anlage gehören unter anderem ein Polofeld mit Boards (285 x 145 Meter), ein Swimmingpool, sechs komplett eingerichtete Häuser, Ställe und sechs Paddocks, zwei Windmühlen sowie ein Obst- und Gemüsegarten.

Preis: auf Anfrage



EVERGLADES DRESSAGE, USA

Das exklusive Gut in Wellington (Florida) ist ein wahres Paradies für Pferd und Reiter mit allen erdenklichen Annehmlichkeiten. Das Grundstück beherbergt über 20 Ställe, acht Gras Paddocks, eine Gras Grand Prix Arena sowie eine 65 x 32 m große überdachte Arena und eine 65 x 27 m große Outdoor-Arena. Das luxuriöse Eigentümer-Apartment verfügt über drei Schlafzimmer, zweieinhalb Bäder und eine voll ausgestattete Küche.

Preis: 26,9 Millionen US-Dollar

Mehr Informationen und Angebote auf [www.polo-magazin.de](http://www.polo-magazin.de)

Kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail: [hallo@polo-magazin.de](mailto:hallo@polo-magazin.de) oder telefonisch:

Carlotta von Krottnaurer (Deutsch/Englisch)  
+49 40 300 67 29 13

Lara Rey Vela (Spanisch/Englisch)  
+49 40 300 67 29 11

POLO+10  
REAL ESTATE

## DAS INTERESSE AN POLO STEIGT ENORM

Sebastian Sagreras, Bürgermeister der Stadt Campos im Südosten von Mallorca, über die Änderung der Gesetzeslage in Bezug auf Sportanlagen und Wasserknappheit. »Polospieler, Patrons und ihre Familien, die nach Mallorca kommen, gewährleisten hochwertigen Tourismus.«

TEXT LARA REY VELA



Sebastian Sagreras,  
Bürgermeister von Campos.

Vor einigen Jahren verschwand die Idee, alte Farmen in Polofelder umzuwandeln, da Mallorca unter ständiger Trockenheit litt und Wasser von Katalonien in Tankschiffen zu der Insel gebracht werden musste. Im Zuge dessen wurde eine Gesetzesänderung verabschiedet, durch die der Bau von Sportanlagen streng geregelt wurde. Zwei Gesetze verhinderten fortan den Bau von Sportanlagen: Das erste war ein Landwirtschaftsgesetz, das aufgrund des Wassermangels auf der Insel die Bewässerung der Sportanlagen erschwerte beziehungsweise hemmte und die landwirtschaftlichen Nutzflächen bei der Bewässerung vorzog. Das zweite Gesetz verhinderte die Umwandlung von landwirtschaftlicher Nutzfläche in Sportanlagen. Aufgrund des Interesses einiger ausländischer Geschäftsleute, auf der Insel Golfplätze zu bauen, gab es große Bestrebungen, diese Gesetze zu ändern. Die verschiedenen Behörden konnten sich jedoch nicht einigen und abhängig von der jeweils regierenden Partei waren die Behörden für oder gegen eine Änderung. Darüber hinaus war der Wassermangel immer noch in den Köpfen der Leute verankert. Niemand wollte eine solche Situation nochmal erleben.

Schließlich wurde zwar das Gesetz bezüglich des Baus von Golfplätzen sowie der Nutzung von landwirtschaftlichen Wasserquellen zu deren Bewässerung geändert.

Allerdings bezog sich dieses Gesetz nicht auf den Bau von Polofeldern, da diese aufgrund ihrer anspruchsvolleren Nutzung eine größere Menge an Wasser benötigen, um sie die ganze Saison hindurch instandzuhalten. Dadurch lohnte sich der Bau von Polofeldern in Bezug auf Kosten und Organisation nicht. Die Geschäftsleute, die am Bau der Polofelder interessiert waren, gaben ihren Kampf gegen diese Gesetze schließlich auf, da keine Lösung gefunden werden konnte. Vor weniger als einem Monat ist allerdings ein Gesetz in Kraft getreten, das auch den Bau von Polofeldern ermöglicht. Jetzt können landwirtschaftliche Nutzflächen in Polofelder umgewandelt und dabei die alten Bewässerungsanlagen für den Sport genutzt werden.

Dank dieser Änderung der Gesetze ist das Interesse am Bau von Polofeldern wieder gestiegen. Jetzt gibt es Fakten, nicht nur Projekte und Ideen. Die meisten Farmen von Campos können in Polofelder umgewandelt werden. Dadurch wird die Region für Touristen attraktiver und kann ihre allgemeine wirtschaftliche Lage verbessern. Die Schaffung von Polofeldern bedeutet nicht nur, dass sich ein Luxustourismus entwickelt. Es bedeutet auch, dass sich die Beschäftigung durch den Bau und Erhalt der Polofelder erhöht. Schließlich erfordert es viel Arbeit, die Spielfelder so zu pflegen, dass hier Turniere und Spiele ausgetragen werden können. Darüber hinaus gewährleisten Polospieler, Patrons und ihre Familien einen hochwertigen Tourismus. Die Polo-Community besteht aus wohlhabenden Personen, die die Qualität der Tourismusservices erhöhen.

WAS HAT DIE GEMEINDE VON CAMPOS IN BEZUG AUF DIE KONSTRUKTION VON POLOFELDERN ZU BIETEN?

Campos ist vermutlich die Gemeinde von Mallorca mit den besten Voraussetzungen für den Bau von Polofeldern. Das hat zwei Gründe: Der erste ist, dass Campos in einem flachen Areal liegt, was für den Bau von Polofeldern erforderlich ist. Der zweite Grund ist, dass Campos immer eine Gemeinde mit viel Viehzucht war. Campos war sogar die Gemeinde mit den meisten Holstein-Rindern auf ganz Mallorca. Vor 20 Jahren gab es hier ungefähr 400 Molkereien. Heutzutage werden davon nur noch 17 oder 18 Stück genutzt, aber die Anlagen sind noch vorhanden, auch wenn die meisten leer stehen und nicht funktionieren. Aus diesem Grund gibt es hier ein großes Potenzial, die bestehenden Anlagen zu nutzen. Es müssen keine neuen Felder angelegt oder Landschaft urbar gemacht werden, da alles bereits da ist. Diese zwei Gründe – dass das Land von Campos flach ist und dass die Anlagen der Molkereien für den Bau von Polofeldern genutzt werden können – machen Campos zum idealen Ort für die Konstruktion von Polofeldern. Polo ist ein Sport, der durch die Haltung der Pferde mit dem landwirtschaftlichen Sektor auf eine gewisse Weise eng verbunden ist. Und Campos ist vermutlich die einzige Gemeinde auf ganz Mallorca, die über eine lange Tradition und Philosophie in der Landwirtschaft und der Nutztierhaltung verfügt. ●

# WHERE -to- BUY

Wir wissen, was eine gute Uhr ausmacht, wenn es um die Garderobe eines Gentleman geht. Und wir wissen auch, wie sehr manch einer an seiner Uhrensammlung hängt. In dieser POLO+10 Ausgabe präsentieren wir deshalb eine Kollektion der neuesten Modelle der gefragtesten Uhrenhersteller. Werfen Sie einen Blick darauf und wählen Sie Ihr persönliches Lieblingsstück.

TEXT **MARÍA PAULA FERNÁNDEZ**

VON POLOSPIELERN FÜR POLOSPIELER:  
DEVON WORKS TREAD 2 WATCH



Scott Devon war ein begeisterter Polospieler, bis er eine neue Leidenschaft entdeckte: Erfindungen. Von Rennwagen bis hin zu preisgekrönten Uhren hat er uns begeistert. Die Tread 2 Watch beeindruckt durch ihr innovatives Design. Doch es ist nicht nur die futuristische Erscheinung, um die es hier geht: Tread 2 sticht auch durch die Kombination ihres feinmechanischen Meisterwerks an beweglichen Teilen mit einer Lithium-<sup>®</sup>-Polymer-Batterie als extra Energiespeicher hervor. [www.devonworks.com](http://www.devonworks.com)



OMEGAS SPEEDMASTER MARK II:  
IDEAL FÜR DEN SPORT

1969, das Jahr, in dem die Menschheit erstmalig den Mond betrat, lancierte OMEGA die optisch ausgefallene Speedmaster Mark II – einen Zeitmesser mit stromlinienförmigem Gehäuse. 2014 präsentiert Omega nun eine aktualisierte Neuauflage des klassischen Chronographen. Das neue Modell wird von einem Co-Axial Kaliber 3330, einem Uhrwerk mit Automatikaufzug, Si14-Silizium-Unruh-Spiralfeder und Säulenradmechanismus angetrieben. [www.omegawatches.com](http://www.omegawatches.com)

DIREKT VON DER BASELWORLD AN IHR HANDGELENK: HUBLOT PRÄSENTIERT DIE  
CLASSIC FUSION MIT 8 TAGEN GANGRESERVE



Seit 1980 gehört Hublot zu den wichtigen Marken der großen Uhrmacherkunst. Gerade ist das Unternehmen dabei, die teuerste Uhr der Welt herzustellen und übertrifft regelmäßig die hohen Erwartungen der Baselworld. Mit dieser jüngsten Edition präsentiert Hublot die Classic Fusion mit 8 Tagen Gangreserve, eine raffinierte Uhr, die gleichermaßen die Werte

traditioneller Uhrmacherkunst verkörpert und von dem unverkennbar modernen Hublot-Ansatz geprägt ist. Als Teil der Classic Fusion Kollektion dominieren bei der Classic Fusion mit 8 Tagen Gangreserve weichere und klassische Linien. Sie ist erhältlich in King Gold (besonders wertvolles Gold mit fünf Prozent Platin) oder Titanium. [www.hublot.com](http://www.hublot.com)

CHRISTOPHE CLARET: MAESTOSO – MAJESTÄTISCH DURCH SEINE PERSÖNLICHKEIT UND TECHNOLOGIE



Diese Uhr besitzt die Majestätik eines zeitlosen Meisterwerks. Die neue Kreation von Christophe Claret ist eine dynamische Hommage an die Uhrmachertradition der Marke, kombiniert mit einem intensiven Sinn für Innovation. Drei patentierte Technologien wurden in der Maestoso verbaut – dies ist das Ergebnis intensiver

Forschung und Entwicklung, die von der Manufaktur Claret komplett betriebintern durchgeführt werden. Das Modell aus Weißgold und Titanium mit einem Armband aus schwarzem Krokodilleder und schwarzen Nähten erscheint in einer limitierten Auflage von nur 20 Stück. [www.christopheclaret.com](http://www.christopheclaret.com)



EIN KLASSIKER DER MODERNEN TAGE:  
CHOPARDS L.U.C. 1963 CHRONOGRAPH

Neben seinem klassisch eleganten Erscheinungsbild ist der L.U.C 1963 Chronograph von Chopard hochtechnisiert und anspruchsvoll. Das L.U.C-Kaliber 03.07-L mit Handaufzug zeichnet sich durch eine komplexe Konstruktion und insbesondere durch einen hohen Grad an handwerklicher Perfektion aus. Der L.U.C 1963 Chronograph trägt das begehrte Poinçon de Genève Qualitätssiegel. [www.chopard.com](http://www.chopard.com)

PIAGET ALTIPLANO 38MM 900P: DIE  
DÜNNSTE MECHANISCHE UHR DER WELT

Indem das Kaliber mit Handaufzug mit den Elementen des Gehäuses verschmilzt, entsteht ein ganzheitliches Design mit einem rekordverdächtig schlanken Durchmesser von nur 3,65 mm. Die Piaget Altiplano wird damit zum Highlight in der über ein halbes Jahrhundert alten Geschichte der Marke und ein Meilenstein in der Fertigung ultradünner Uhren – die von Piaget wie von keinem anderen beherrscht wird. Eine außergewöhnliche Uhr und ein einzigartiges Schmuckstück. [www.piaget.com](http://www.piaget.com)



DIE POLO UHR: GRANDE REVERSO BY  
JAEGER-LECOULTRE



In den frühen 1930ern kam die Reverso auf den Markt. Die Uhr ermöglichte es Polospielern erstmals durch ihr legendäres Wendegehäuse, beim Training das Glas ihrer Uhr vor Stößen zu schützen. Heutzutage geht die Marke Jaeger-LeCoultre in ihrer Liebe zum Polosport noch einen Schritt weiter. Und bietet eine neue Version der Grande Reverso an. Die handgemachten Lederbänder der Uhr kommen aus dem traditionsreichen Hause Fagliano und sind genauso überragend wie die weltberühmten Fagliano Lederstiefel. [www.jaeger-lecoultre.com](http://www.jaeger-lecoultre.com)



RICHARD MILLE: DIE ULTRAFLACHE  
AUTOMATIK RM 033

Dieses aussagekräftige Modell hoher Uhrmacherkunst präsentiert sich in einem rotgoldenen Gehäuse. Die vielen Details machen das Profil dieser schlichten und eleganten Uhr aus: die freie Unruh-Spiralfeder mit variablem Trägheitsmoment, eine 42-Stunden Gangreserve, eine Vielzahl von Winkelschrauben im Getriebe, ein rigoroses Design mit Ausparung des Gehäuses und die mit einer doppelten Rundgummidichtung verschlossene Keramikkrone. Es gibt nur zehn Exemplare von dieser bemerkenswerten Innovation. [www.richardmille.com](http://www.richardmille.com)

# LAVINO MODA

Fashion Stylistin Laoura Starling hat POLO+10 zu einem fabelhaften Moderundgang am Spielfeldrand eingeladen. Inspirierende Impressionen aus dem Fashionbusiness.

INTERVIEW STEFANIE STÜTING  
CREATIVE DIRECTOR & FASHION STYLIST LAOURA STARLING



Creative director & Fashion stylist:  
**Laoura Starling** [www.lavinomoda.com](http://www.lavinomoda.com)

Photographer: **Claire Harrison**  
[www.claireharrisonphotography.com](http://www.claireharrisonphotography.com)

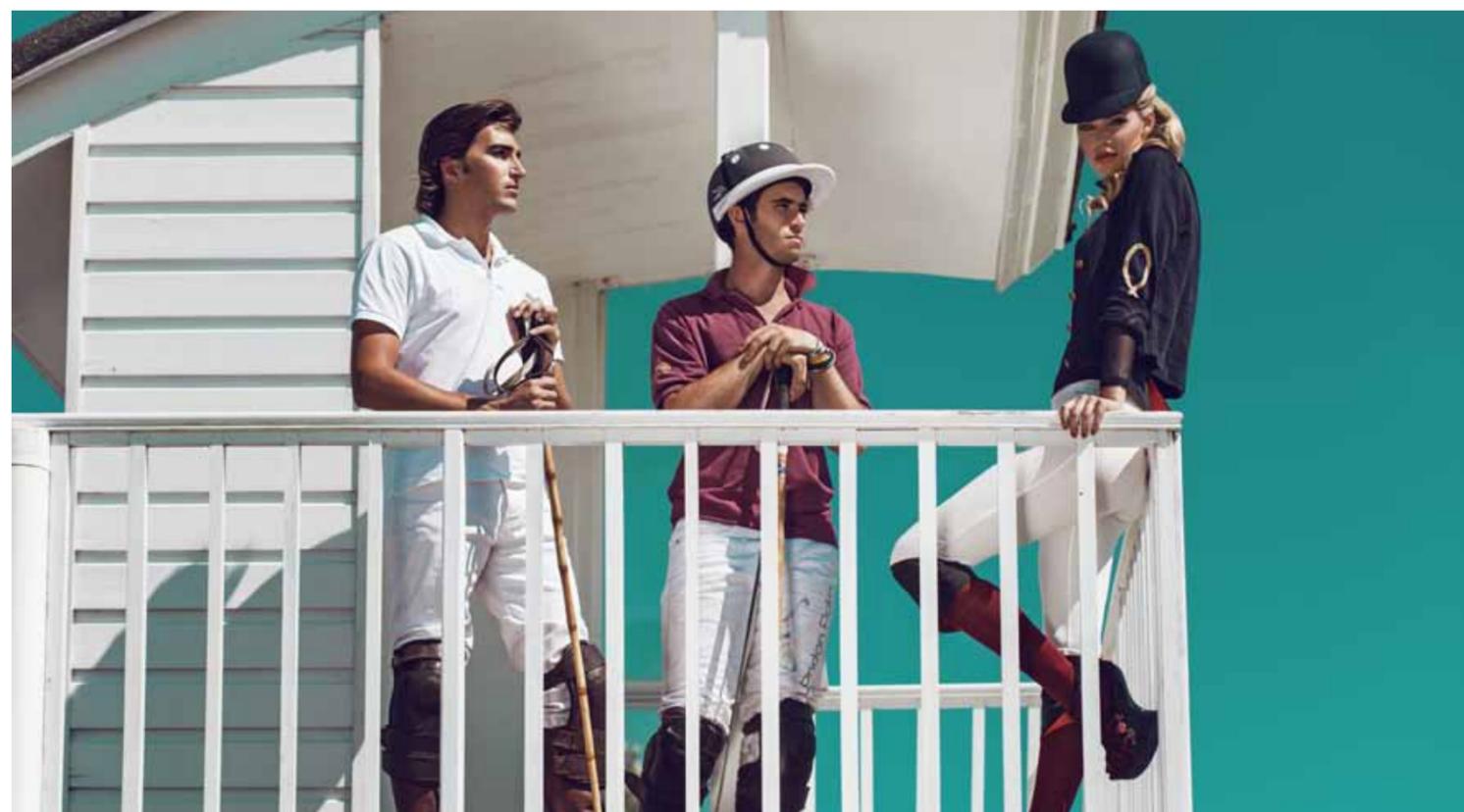
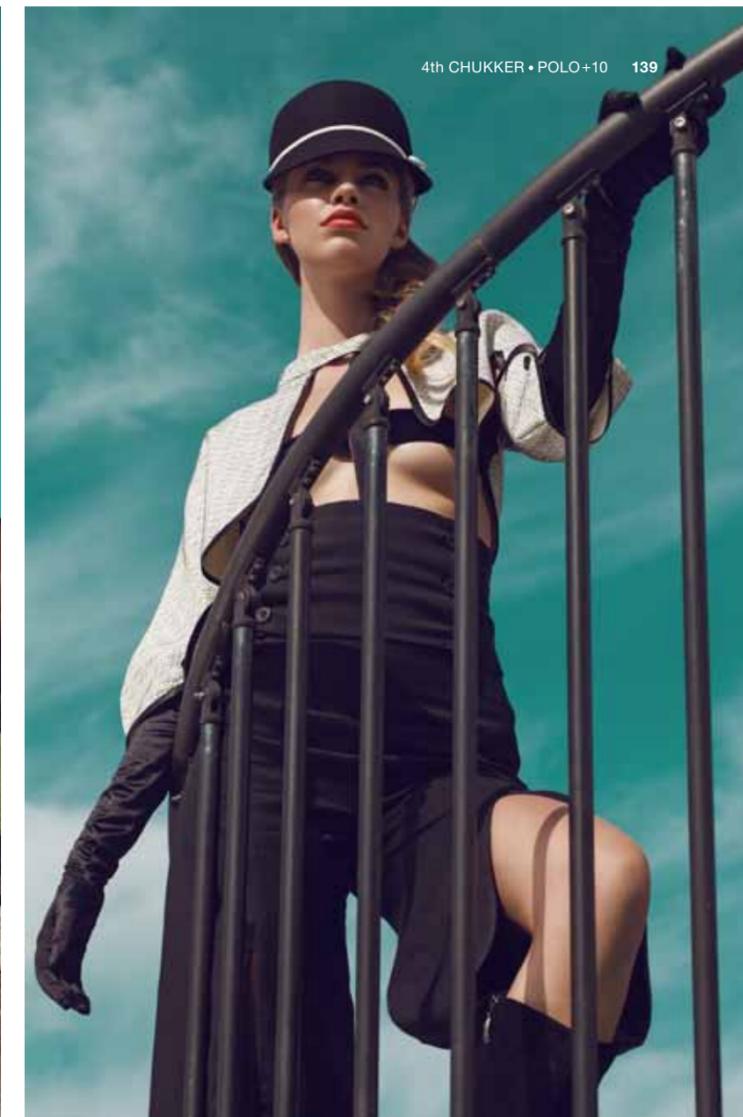
Make-up artist: **Elizabeth Hsieh**  
Hair stylist: **Andrea Martinelli**  
Models: **Dahlia and Leo Vlastic**  
@ Select Model



Creative director & fashion stylist:  
**Laoura Starling** [www.lavinomoda.com](http://www.lavinomoda.com)

Photographer: **Gabor Szantai**  
[www.gaborszantai.co.uk](http://www.gaborszantai.co.uk)

Make-up & hair stylist: **Stephanie Stokkvik**  
Model: **Hannah @Next Models**  
Production assistants: **Peter Ordog,**  
**Miroslava Miteva**  
Location: **Ham Polo Club, Richmond UK**





Creative director & fashion stylist:  
**Laoura Staring** [www.lavinomoda.com](http://www.lavinomoda.com)

Photographer: **Gabor Szantai**  
[www.gaborszantai.co.uk](http://www.gaborszantai.co.uk)

Make-up artist: **Stephanie Stokkvik**  
Hair stylist: **Stephanie Hayes**  
@ **Matthew Curtis**  
Models: **Ellie & Holly** @Next Models,  
**Margarita Lievano**  
Production assistants: **Marion Cairn,**  
**Peter Ordog, Szabina Szilagyi,**  
**Margarita Lievano, Miroslava Miteva**



**WILKENS**  
Silbermanufaktur seit 1810

# Glanzstücke für die Ewigkeit



TULIPAN  
925 Sterlingsilber

[www.wilkens-silber.de](http://www.wilkens-silber.de)

# POLO+10 Turniermagazine

Auch 2014 produziert POLO+10 wieder für die größten und wichtigsten Turniere die Turniermagazine. Folgende Spezialausgaben sind für 2014 noch geplant:

BERENBERG POLO-DERBY, HAMBURG  
vom 27. bis 29. Juni 2014  
Anzeigenschluss: 6. Juni 2014

BUCHERER HIGH GOAL POLO CUP,  
GUT ASPERN/HH  
vom 4. bis 6. Juli 2014  
Anzeigenschluss: 13. Juni 2014

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT  
MEDIUM GOAL, GUT ISING  
vom 11. bis 13. Juli und vom 18. bis 20. Juli  
Anzeigenschluss: 20. Juni 2014

GERMAN POLO MASTERS SYLT –  
SAL. OPPENHEIM GOLD CUP  
vom 01. bis 10. August 2014  
Anzeigenschluss: 4. Juli 2014

ENGEL & VÖLKERS BERLIN MAIFELD CUP –  
DEUTSCHE POLO MEISTERSCHAFT HIGH GOAL  
vom 23. bis 24. August 2014  
Anzeigenschluss: 15. Juli 2014

YOUPOOLY POLO CHALLENGE HAMBURG  
vom 29. bis 31. August 2014  
Anzeigenschluss: 8. August 2014

BERENBERG POLO-TROPHY OBERURSEL  
vom 05. bis 07. September 2014  
Anzeigenschluss: 18. August 2014,

BUCHERER POLO CUP BERLIN  
vom 26. bis 28. September 2014  
Anzeigenschluss: 5. September 2014

Sie möchten auch ein Turniermagazin?  
Wenden Sie sich bitte an [hallo@polo-magazin.de](mailto:hallo@polo-magazin.de)  
Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen auf [www.polo-magazin.de](http://www.polo-magazin.de)



## LAOURA STARLING



Laoura Starling lebt in London und ist international als Modedesignerin und als Creative Director für Fashion bekannt.

»Ich wurde in Russland geboren, habe in Israel gelebt und studiert und lebe seit acht Jahren in London. Ich organisiere Top-Marken wie D&G, Valentino, See Chloe, Versace, Cavalli, Mercedes-Benz, Playboy, Moschino, Diesel, Ralph Lauren, Guess und andere für verschiedene Publikationen und wir zeigen auch Kleidung von Nachwuchsgestaltern, um sie in der Modewelt bekannt zu machen.«

WIE SIND SIE ZU IHREM BERUF GEKOMMEN UND WAS ZEICHNET IHRER MEINUNG NACH DIE MODEINDUSTRIE AUS?  
Als Kind habe ich es geliebt, mit den neuen Kleidern meiner Mutter zu experimentieren, wenn sie nicht zuhause war: Ich habe sie zerschnitten, modifiziert und neue Kleidung für mich entworfen. Als Teenager habe ich dann als Autodidakt Kleidung genäht und entworfen. Alles änderte sich, als ich als Model zu einem professionellen Fotoshooting für eine US-Publikation eingeladen wurde, um meinem Freund, einem Fotografen, auszuweichen. Ich war begeistert von der Arbeit der Crew, besonders von dem anwesenden Modedesigner, der mit dabei war, und bin es bis heute. Ich begann, in meiner Freizeit Mode zu entwerfen, organisierte Probe-Fotoshootings am Wochenende und bereitete mich vor, bis ich ganz in die Modeindustrie einsteigen konnte. Die Modeindustrie ist dynamisch und schnelllebig und man muss hart arbeiten, bekommt aber auch viel zurück.

WELCHE BEDEUTUNG HAT DIE FOTOGRAFIE FÜR DIE MODE?  
Ein gutgemachtes Fotoshooting (inklusive Styling, Make-up, Frisuren und Models) gibt einem Garten, einer Modekollektion oder einer Modemarke eine ganz andere Dimension. Es verwandelt das Kleidungsstück von einem einfachen Produkt in etwas frisches, einzigartiges, und macht es zu einem Teil einer Geschichte, zu etwas, das einem auffällt und im Gedächtnis bleibt.

Alle großen Modemarken haben einen betriebsinternen Creative Director und Modedesigner, da sie Verständnis haben für die Wichtigkeit der kreativen Umsetzung ihrer Kollektionen.

ARBEITEN SIE NUR FÜR MODEMARKEN ODER AUCH AN EIGENEN PROJEKTEN?

Ich arbeite für Modemarken, Werbeagenturen, Fotografen, TV Shows und private Kunden, aber oftmals entwerfe ich auch eigene Projekte und biete diese Konzepte dann verschiedenen Publikationen an.

WELCHE TALENTE BRAUCHT MAN, UM IN IHREM JOB SO GUT ZU SEIN WIE SIE?

Zuallererst einen kreativen Geist und eine natürliche Begabung für Stil. Aber es geht nicht nur darum, einen Sinn für Stil und Mode zu haben, man muss auch gut im Organisieren, Planen und Verhandeln sein, besonders wenn man als Creative Director ein Fotoshooting organisiert und leitet. Es ist außerdem wichtig, charismatisch zu sein und Führungskompetenzen zu besitzen. Man muss in der Lage sein, alles zur selben Zeit im Blick zu behalten: den Ort, die Models, die Crew, die Kleidung, Anweisungen an den Make-up Artist, den Haarstylisten und die Models geben, sicherstellen, dass alle den Anweisungen des Kunden folgen, etc. •

[www.lavinomoda.com](http://www.lavinomoda.com)

# POLYGO

*We create Image!*

*We create your Magazine!*

*We create your Website!*



## POLYGO ONLINE DIVISION

Oderberger Strasse 44 • 10435 Berlin • hallo@polygo.de • www.polygo.de

POLO<sup>+10</sup> ist eine Publikation von POLYGO • Schmilinskystraße 45 • 20099 Hamburg • +49 (0) 40/3006729-0

PRINT

CORPORATE

DIGITAL



Die Wilkens Silbermanufaktur steht für Glanz, Beständigkeit und Wert. Dinge, die den Alltag reich und außergewöhnlich werden lassen, schaffen dies nicht über ihre Funktion, sondern über ihren ideellen und unvergänglichen Wert.

## GLANZ, BESTÄNDIGKEIT, WERT

Ein Wilkens Besteck definiert sich nicht über seine Funktion. Es ist ein Wert. Es geht nicht nur um Dinieren oder den gedeckten Tisch. Es geht um Wertschätzung, Leidenschaft und den Sinn für das Besondere.

FOTOGRAFIE WILKENS

»Wir sind die älteste Silbermarke der Welt. Darauf sind wir sehr stolz. Die Wilkens Silbermanufaktur hat eine über 200-jährige Historie. Aber wir blicken nicht zurück, denn die Geschichte ist sowieso in uns verankert. Unser Blick richtet sich nach vorn. Im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns stehen unsere heutigen Kunden und – ganz entscheidend – die nächsten Generationen. Wilkens Bestecke und Accessoires sind etwas Bleibendes. Wir kommen nicht aus der Mode, weil wir über ihr stehen«, konstatiert André Gercken, der gemeinsam mit Frank Kinze als geschäftsführender Gesellschafter die Silbermanufaktur leitet. Die Welt rast vorbei, ist nicht mehr bestimmt von der Abfolge Zustand – Veränderung – Zustand. Längst ist Veränderung zum Zustand geworden.

Der Einzelne hat immer mehr Wahlmöglichkeiten, und zuverlässige Zeitanker verschwinden mehr und mehr. »Wir wollen so ein konstanter Zeitanker sein. Zuverlässigkeit und Loyalität sind Grundpfeiler des Unternehmens und in vielerlei Hinsicht ersichtlich. So ist es nur konsequent, dass die Manufaktur immer noch in ihrer Gründungsstadt, der Hansestadt Bremen, ansässig ist.« Eine andere tragende Säule der Unternehmensphilosophie ist Nachhaltigkeit – und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Heutzutage wird dieser Begriff inflationär gebraucht, sodass meist nur noch eine nahezu inhaltslose Hülle verbleibt. »Nachhaltigkeit« respektive »nachhalten« meint andauern, bleiben und anhaltend wirken. Und eben dies findet sich in der über 200 Jahre bestehenden Manufaktur, wo in handwerklicher Präzision Bestecke und Wohnaccessoires angefertigt werden, die noch in hunderten von Jahren – weitgereicht an nächste Generationen – für sich selbst stehen.



Wilkens produziert Bestecke und Wohnaccessoires in handwerklicher Präzision.

Dinge, die den Alltag reich und außergewöhnlich werden lassen, schaffen dies nicht über ihre Funktion, über die pure Erfüllung ihrer Aufgabe – sie schaffen es über ihren ideellen und unvergänglichen Wert. Und nicht zuletzt auch über den Stolz des Besitzers und die individuelle Sicht auf das Objekt selbst. Erst die Reflexion des Besitzers und der Respekt, den er dem Objekt gegenüberbringt, lassen die wahre Bedeutung erwachsen. Eine Uhr ist nicht nur ein Zeitmesser, ein Füllhalter nicht nur ein Schreibgerät – und ein Besteck ist nicht einfach ein Essinstrument.

Weitere Informationen unter [www.wilkens-silber.de](http://www.wilkens-silber.de)

# IMPRESSUM



11. Jahrgang, Ausgabe 97  
**POLO+10 Das Polo-Magazin**  
 POLYGO Verlag GmbH  
 Herausgeber Thomas Wirth  
 Schmilinskystr. 45, 20099 Hamburg/Germany  
 Tel. 040-300 67 29 0  
 Fax 040-300 67 29 21  
 hallo@polo-magazin.de  
 www.polo-magazin.de  
 ISSN 1614-2810

GESCHÄFTSFÜHRER  
 Thomas Wirth (wirth@polygo.de)

CHEFREDAKTION  
 Stefanie Stütting (stueting@polygo.de)

REDAKTION  
 Katrin Langemann, Halina Schmidt, Sven Grünewald, Laura Vele

AUTOREN  
 Mariana Castro, James Evans, María Paula Fernández, Dr. Andreas Krüger, Junior Lourenço, Lara Rey Vela, Laoura Starling, Gabrielle Weber

ART DIRECTION & LAYOUT  
 Robert Krauspe, Sophie Krämer, Vanessa Rudolph

FOTOGRAFIE  
 30Jardas, Anna Andersson / imagebank.sweden.se, Matias Callejo, Valeria Cetraro, Chopard, CJ Dewolf, Christophe Claret, cpauschert – Fotolia.com, Valerie Crasemann, David St George Photography, DonLand – istockphoto.com, Ben Duffy, Gonzalo Etcheverry / DPGC2014, Gonzalo Etcheverry / SMPC, Federation of International Polo, María Paula Fernández, Nicolaj Georgiew, Getty Images, Govern de les Illes Balears, Matthias Gruber, Matthias Gruber – Polo-looks.com, Claire Harrison, Hublot, Images of Polo, Jaeger-LeCoultre, Wolf Jage, Julius Baer Beach Polo Cup Dubai presented by Cadillac, Farid Khayruin, kjorgen – istockphoto.com, Dr. Andreas Krüger, Diana Beata Krüger / POLO+10, LILA PHOTOS, Lunamaria – istockphoto.com, Richard Mille, Marina Missbach, Moon Lai, Katerina Morgan, Christian Müller, Benoît Perrier, Piaget, POLO+10, Poloclub Niederweiden, Poloclub Schloss Ebreichsdorf, pololine.com, Christian Prandl / Perfectshot.at, Tony Ramirez / www.imagesofpolo.com, Lara Rey Vela, Singapur Polo Club, Laoura Starling, Norbert Steffen, stockshares – istockphoto.com, Stefanie Stütting, Sinje Sybert, Gabor Szantai, Valérie Thévenaut / Polo Club Luxembourg, Tierra Tropical, travelwitness – Fotolia.com, Gabrielle Weber, Carlos Weygang, Wilkens, Devon Works, World Polo / Iris Hadrat

ONLINE DIVISION

Torben Andersen  
 MARKETINGLEITUNG

John D. Swenson (swenson@polygo.de)  
 OBJEKTLEITUNG

Jörn Jacobsen (jacobsen@polygo.de)  
 GLOBAL MARKETING MANAGER

María Paula Fernández (maria@poloplus10.com)  
 Julia Weber (weber@polygo.de)

ANZEIGEN

Dennis Aschoff, Torsten Kramer, Milla von Krockow, Friederike Liemandt,  
 Michael Mohné, Lara Rey Vela, Laura von Rosenberg

MARKETING & COMMUNICATIONS

Tim Mittelstaedt

INTERNATIONAL AMBASSADOR POLO+10

Michael C. Schultz-Tholen (schultz-tholen@poloplus10.com)

ASSISTENZ DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Jennifer Röstel (roestel@polygo.de)

ABO-VERWALTUNG

Carlotta von Krottnauer, Laura Truthmann (abo@polo-magazin.de)

ANZEIGENPREISLISTE

Nr. 13 vom 01. April 2012

POLO+10 IM ABO

Abonnement Deutschland EUR 27,- Österreich und Schweiz EUR 60,- inkl. Zustellkosten für zwei Ausgaben im Jahr.

Das Abonnement kann jederzeit gekündigt werden (abo@polo-magazin.de).

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG

Christopher Kirsch, Daniel Crasemann, Minou Weber, Uwe Zimmermann, Bernhard Schurzmann, Deutscher Polo Verband, Swiss Polo Association, Austrian Polo Association, Polo Club Luxemburg, St. Moritz Polo AG, La Estancia Polo Club Budapest sowie allen aufgeführten Turnierveranstaltern in Deutschland, Österreich, Luxemburg und in der Schweiz

POLO+10 ist eine eingetragene Marke (Nr. 304 25 306)

der POLYGO Verlag GmbH. Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Einwilligung des Verlages, verboten. Alle Rechte vorbehalten. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

POLO+10 ist offizieller Kooperationspartner des Deutschen Polo Verbandes (DPV), der Federation of International Polo (FIP), der Swiss Polo Association (SPA), der Austrian Polo Association (APA), der Central European Polo Association (CEPA), des Polo Club Luxembourg, der Romanian Polo Association und der Mexican Polo Association.



# CHAMP PERFORMANCE



# HEALTHY – LEAN – FAST – STRONG

www.champperformance.de

Heilwigstrasse 101 | 20249 Hamburg | 040-46774017

facebook.com/champperformance



# Tempo, Teamplay, Präzision

Was im Polo zum Erfolg führt, ist auch im Bankgeschäft wichtig:  
Schnelligkeit, perfekte Zusammenarbeit, vorausschauendes Handeln,  
Zuverlässigkeit und Präzision in der Ausführung.  
Profitieren Sie von der Erfahrung und Unabhängigkeit Deutschlands  
ältester Privatbank.

Silke Krüger stellt Ihnen gern unseren ganz besonderen Service vor.  
Telefon (040) 350 60-513 · [www.berenberg.de](http://www.berenberg.de)



**BERENBERG**

PRIVATBANKIERS SEIT 1590